

April – Juni 2011
59. Jahrgang
Heft 2



Mitteilungen Sektion Freiburg-Breisgau des Deutschen Alpenvereins

INHALTSVERZEICHNIS

Aktuell

- 3 Editorial
- 4 Haushalt
- 6 Haushalt 2010 – Etat 2011
- 8 Einladung zur Mitgliederversammlung
- 9 Info-Veranstaltung Erweiterung Sektionshaus
*Ein Meilenstein am Weg in die Zukunft
des wachsenden Vereins*
- 9 Die Zukunft hat begonnen
*Mitgliederversammlung beschließt
Ausbau des Sektionshauses*
- 10 Die Fakten
*Außerordentliche Mitgliederversammlung
am 14. Januar 2011*
- 12 Stimmen zur außerordentlichen
Mitgliederversammlung
- 16 Kurz und bündig
- 18 Hoffentlich brauchen wir das nie
Gut versichert mit ASS in die Berge



Jahresberichte

- 20 Unsere Mitgliederversammlung am 8. 4. 2011
- 20 JDAV Jahresbericht 2010
- 21 Winterprogramm 2010
Bericht des Skireferenten
- 21 Wir haben es fast geschafft
- 23 Bericht Referent Wandern und Breitensport
- 24 Referat Lehr- und Führungswesen
Kurzer Jahresbericht
- 24 Öffentlichkeitsarbeit
Das war das Jahr
- 26 Bericht des Beirats
- 27 Familiengruppe 2010
- 28 Die Seniorengruppen
- 29 Unsere Bibliothek
- 30 In der Fotogruppe tut sich etwas
- 30 Unser Archiv

Personen

- 32 Das Porträt *Katharina Just*
- 33 Wir gedenken unserer Toten

Berichte

- 34 Jugend 3 auf Weihnachtsskitour
- 34 Die Funky Matterhörnchen auf Skitour
- 35 Gemeinsame Skitouren mit der
Sektion Kirchberg
- 36 Wieder ein schönes Treffen CAF-DAV
- 39 Kein Winterschlaf
- 40 Schraubertag
- 41 Bouldernight
- 42 Die Senioren Almrausch träumen
vom Jakobsweg
- 44 Auf alten Walserswegen
- 46 Jugend 1

Natur und Umwelt

- 48 Klimaschutz geht uns alle an
- 49 Ein Frühlingsbote
Der Blaustern (Scilla bifolia)
- 50 Die Rappenecker Hütte

Vorstand

Erster Vorsitzender	Wilfried Sing	07667 7289	wilfried.sing@dav-freiburg.de
Zweiter Vorsitzender	Josef Sartorius	0761 475939	josef.sartorius@dav-freiburg.de
Schatzmeister	NN		
Schriftführerin	Claudia Schwitzer	0761 23495	claudia.schwitzer@dav-freiburg.de
Jugendreferent	Markus Klausner	0761 4895350	jugendreferat@jdv-freiburg.de
Referent Lehr- und Führungsteam	Klaus Müller-Debiasi	0761 583150	klaus.mueller-debiasi@dav-freiburg.de
Referent Hochtouren Klettern	Klaus Müller-Debiasi	0761 583150	klaus.mueller-debiasi@dav-freiburg.de
Referent Wandern und Breitensport	Patrick Stackelberg	0761 71665	patrick.stackelberg@dav-freiburg.de
Referent Skibergsteigen	Roland Hipp	0761 2909524	roland.hipp@dav-freiburg.de
Referent Hütten und Wege	Hans-Peter Wolf	0041 798381180	hanspeter.wolf@dav-freiburg.de
Natur- und Umweltschutz	Hubert Schüle	0761 2921902	hubert.schuele@dav-freiburg.de
Referent Öffentlichkeitsarbeit	Götz Peter Lebrecht	0761 30820	redaktion@dav-freiburg.de

Beirat

Sprecher	Helmut Gnädig	0761 806376	helmut.gnaedig@dav-freiburg.de
Vertreter	Johannes Schmitt	0761 72173	johannes.schmitt@dav-freiburg.de
Schriftführer	Horst Ulrich	07641 44136	horst.ulrich@dav-freiburg.de
	Ekkehard Biehle	0761 406411	ekkehard.biehle@dav-freiburg.de
	Bernhard Gamp	07665 95477	bernd.gamp@dav-freiburg.de
	Lena Glaeser	0761 5956273	jugendreferat@jdv-freiburg.de
	Willi Herbi	0761 553019	willi.herbi@dav-freiburg.de
	Godehard Höxter	0761 383124	godehard.hoexter@dav-freiburg.de
	Jörg Hofmeister	0761 7072013	joerg.hofmeister@dav-freiburg.de
	Albert Holland	0761 404088	albert.holland@dav-freiburg.de
	Ursula Hollinger	0761 553633	ursula.hollinger@dav-freiburg.de
	Jaschar Jalayer	0761 283859	jaschar.jalayer@dav-freiburg.de
	Dieter Kulinna	0761 63160	dieter.kulinna@dav-freiburg.de
	Herbert Lange	0761 23917	
	Agnes Reisert	0761 585166	wps.reisert@t-online.de
	Kurt Renner	0761 73179	
	Christoph Reuthner	0761 2853375	christoph.reuthner@dav-freiburg.de
	Jürgen Rüdiger	0761 507338	juergen.ruediger@dav-freiburg.de
	Birgit Schmitt	0761 72173	birgit.schmitt@dav-freiburg.de
	Peter Schopfer	0761 63827	peter.schopfer@dav-freiburg.de
	Benjamin Seeber	0761 3849325	benjamin.seeber@dav-freiburg.de
	Max Strütt	0761 33291	
	Stefanie Ulrich	0761 2088006	stefanie.ulrich@dav-freiburg.de
	Karl Wolfgang Welte	07665 5413	wolfgang.welte@dav-freiburg.de

Hüttenwart

Freiburger Hütte	Edwin Böhringer	07641 3540	edwin.boehring@dav-freiburg.de
Ramshalde	Herbert Lange mit Hermann Dempfle	0761 23917	dav-freiburg@t-online.de

Die Gruppen

Familiengruppe FGL-Team	Christiane Lebrecht	0761 281691	christiane.lebrecht@dav-freiburg.de
	Stephanie Flubacher	0171 4372303	stephanie.flubacher@dav-freiburg.de
	Andreas Flubacher	0162 2959606	andreas.flubacher@dav-freiburg.de
	Alexandra Huber	0761 1379375	alexandra.huber@dav-freiburg.de
	Katharina Just	07633 9239255	katharina.just@dav-freiburg.de
Fotogruppe	Friedbert Knobelspies	0761 406985	friedbert.knobelspies@dav-freiburg.de
Seniorengruppen	Karl Wolfgang Welte	07665 5413	wolfgang.welte@dav-freiburg.de
Arnika	Gerda Junge	07661 61283	gerda.junge@dav-freiburg.de
Edelweiß	Jürgen Rüdiger	0761 507338	juergen.ruediger@dav-freiburg.de
Enzian	Kurt Renner	0761 73179	
Almrausch	Rolf Hindenlang	0761 585944	

Ehrenmitglieder

Hermann Dempfle, Georg Gehring, Wilfried Seeger

Ehrenrat

Margret Frank, Friedrich Kluge, Hubert Schüle, Wilfried Seeger, Norbert Stein

Deutscher Alpenverein

Sektion Freiburg-Breisgau e.V.

Lörracher Straße 20a

79115 Freiburg im Breisgau





Bücher

- 73** Die Anfänge des alpinen Skisports
- 73** Schluchtensteig-Wanderführer
- 74** Allgäuer Alpennamen
- 75** Wandern wie gemalt

Impressum
Ehrenamtliche

Die Bilder auf den Umschlagseiten stammen von Joachim Schmidt, Titel: Die Sausenburg
Rückseite: Kapellenhof-Kapelle, Winterling
Stinkende Nieswurz, Gewöhnliche Küchenschelle

Termine

- 51** Karakorum 2010
- 51** Mountainbike spontan
Schwarzwald – Vogesen – Jura
- 52** Kletterhalle
- 53** Die Jugendgruppen
- 54** Regelmäßige Veranstaltungen
- 54** Mit der Hospizgruppe
- 54** Abkürzungen
- 55** Ausbildung
- 57** Touren und Veranstaltungen
- 63** Termine der Seniorengruppen
- 64** Wanderungen der Seniorengruppen

Geschäftsstelle

- 70** Mitteilungen der Geschäftsstelle
- 71** Aufnahmeformular
- 72** Anmeldeformular



Editorial

Wir gestalten die Zukunft

Wir haben die Weichen gestellt, um den notwendigen Ausbau unseres Sektionshauses anzugehen. Nach gründlicher finanzieller und planerischer Vorarbeit hat die außerordentliche Mitgliederversammlung am 14. Januar 2011 dem Ausbau des Sektionshauses mit großer Mehrheit zugestimmt – vorbehaltlich der Gewährung der beantragten Zuschüsse. Nach der endgültigen Zusage der Zuschüsse kann der Baubeginn innerhalb des ersten Halbjahres 2011 erfolgen, so dass im Jahr 2012 ein zukunftsfähiges Sektionszentrum mit einer zeitgemäßen Kletterhalle entstanden sein wird. Diese Weichenstellung entspricht den Anforderungen und Bedürfnissen einer mehr als 8000 Mitglieder starken Sektion. Das Bedürfnis nach wetterunabhängigen Klettermöglichkeiten ist insgesamt gestiegen. Von Kindern bis zu Senioren wird unsere Kletterhalle sommers wie winters genutzt. Für alle unsere Mitglieder, nicht nur junge und neue, kann das Kletterzentrum ein attraktiver Treffpunkt werden. Gleichzeitig schafft der Ausbau Räume für unsere wachsenden Jugendgruppen, die bei den Berggängern beliebte Bibliothek und nicht zuletzt Platz für eine größere Geschäftsstelle. Das Sektionshaus wird dann noch mehr der lokale Mittelpunkt unserer Sektion werden.

Wir sind aktiv

Die Aktivitäten in der freien Natur, im Sommer und Winter, werden von qualifizierten Fachübungsleitern und Wanderleitern, von den

Familien- und Jugendgruppen und den Senioren in bewährter Weise durchgeführt. Diese Bereiche sind unbestritten das Herzstück der Sektion.

Den Wanderangeboten gilt unsere besondere Aufmerksamkeit, da sich hier das Interesse des größten Teils unserer Mitglieder bündelt. Das Niveau reicht von einfachen Tagestouren in der Umgebung von Freiburg und in der Regio bis zu mehrtägigen Touren im Hochgebirge. Auch die Außenstellen Ramshalde und Freiburger Hütte gehören zum Gesamtkonzept unserer Aktivitäten.

Wir lieben Kultur

Zum Schluss noch eine Ankündigung kultureller Art: Gemeinsam mit dem Naturmuseum, ehemals Natur- und Völkerkundemuseum, der Stadt Freiburg veranstaltet die Sektion vom 30. September diesen Jahres bis 8. Januar 2012 eine Ausstellung, „Kashmir, Ladakh, Baltistan“ – Fotografien von Otto Honigmann.

Otto Honigmann war Mitglied des Alpenvereins der Sektion Aachen und durchstreifte zusammen mit seinem jüngeren Bruder Friedrich und Rudolf Haniel, einem Freund, in den Jahren 1911 und 1912 den westlichen Himalaya und den Karakorum. Seine Bilder sind Zeitdokumente, die eine vergangene Epoche aufleben lassen. Wir werden in den nächsten Mitteilungen darüber ausführlicher berichten.

Josef Sartorius



Die Sektionsbücherei

ist eine Fachbücherei für Führer, Karten und digitale Medien. Ausleihe für Mitglieder kostenlos. Bitte Bücher und Karten nicht auf die Tour mitnehmen. **Schauen Sie einfach mal in unserer Bücherei vorbei.**

Geöffnet: Mittwochs 16 – 19 Uhr, Sektionshaus, Lörracher Straße 20a

Haushalt

Das in diesen Mitteilungen abgedruckte Haushaltsergebnis und der zukünftige Etat mussten aus steuerlichen Gründen von uns neu gestaltet werden. Es wurden folgende Ein- und Ausgabenbereiche geschaffen:

- Mitgliederverwaltung
- Spenden
- Öffentlichkeitsarbeit
- Ramshalde
- Freiburger Hütte
- Kletterhalle
- Sektionsgruppen
- Mitgliederservice
- Sektionshaus

Sie können mit einem Blick erkennen, welcher Bereich in welchem Umfang zum Gesamtergebnis beiträgt. In gleicher Weise ist der detaillierte Haushalt aufgebaut, den Sie sich in der Geschäftsstelle abholen können.

Wesentliche Finanzquelle der Sektion ist, wie im Haushalt dokumentiert, der Bereich der Mitgliederverwaltung.

Für 2010 hatten wir angestrebt, dass sich Freiburger Hütte, Ramshalde und Kletterhalle selbst tragen. Dies gelang auch uneingeschränkt. Für 2011 galt die gleiche Zielsetzung, allerdings musste, zur Erlangung umfangreicher Förderbeträge die Sanie-

rung der Kläranlage der Freiburger Hütte vorgezogen werden. Mittelfristig werden wir das angestrebte Ziel jedoch wieder erreichen.

Unsere zentralen Ausgabenbereiche sind zum einen die Sektionsgruppen: Jugend, Familie, Senioren, Wandern, Hochtouren, Skiabteilung, Ausbildung und Wettkampfklettern. Dies entspricht in besonderer Weise unserer gemeinnützigen Zwecksetzung als Alpenverein.

Zum Anderen soll der Ausgabenbereich Öffent-

Die Ausschreibungsunterlagen Erweiterung Sektionshaus und den ausführlichen Haushalt mit Etat 2011 können Sie in der Geschäftsstelle einsehen.

Den Haushalt/Etat 2011 können Sie auch mitnehmen.

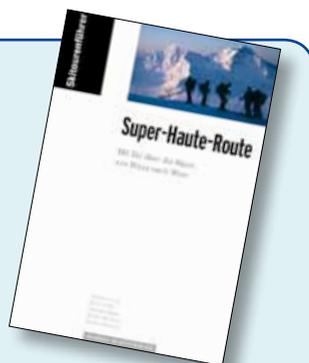
lichkeitsarbeit, also vor allem die Mitteilungen, die Bedeutung widerspiegeln, die wir der Information und dem Service unserer Mitglieder zukommen lassen.

Mit unserem Sektionshaus wollen wir eine Begegnungsstätte für alle lokalen Aktivitäten bereit halten.

Die Super-Haute-Route

Das Buch über die Alpendurchquerung einer Gruppe Winterbergsteiger unserer Sektion unter Leitung von Hubert Schüle ist jetzt auch in der Sektion erhältlich.

Es lohnt sich nicht nur für Skibergsteiger, es zu lesen. Es ist die Erfolgsgeschichte einer ungewöhnlichen Unternehmung. Man kann im Sommer zu Fuß und im Winter mit Ski Teile davon erwandern. Viel Spaß beim Lesen und bei den Touren. *GPL*



Das Sparkassen-Finanzkonzept: ganzheitliche Beratung statt 08/15.

Service, Sicherheit, Altersvorsorge, Vermögen.

 Sparkasse
Freiburg-Nördlicher Breisgau

Geben Sie sich nicht mit 08/15-Beratung zufrieden – machen Sie jetzt Ihren individuellen Finanz-Check bei der Sparkasse. Wann und wo immer Sie wollen, analysieren wir gemeinsam mit Ihnen Ihre finanzielle Situation und entwickeln eine maßgeschneiderte Rundum-Strategie für Ihre Zukunft. Mehr dazu in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse.de.

Haushalt 2010 – Etat 2011 Soll und Haben der Sektion

Bereich (in Euro)	Ergebnis 2009	2010 Plan	Ergebnis 2010	Plan 2011
Mitgliederverwaltung				
Einnahmen	388.621,34	368.460,00	384.435,89	389.860,00
Ausgaben	259.081,46	266.160,00	257.422,53	280.272,00
Ergebnis Mitgliederverwaltung	129.539,88	102.300,00	127.013,36	109.588,00
Spenden	2.017,00	500,00	636,00	0,00
Ergebnis Spenden	2.017,00	500,00	636,00	0,00
Öffentlichkeitsarbeit				
Einnahmen	10.017,77	8.000,00	9.472,67	8.000,00
Ausgaben	46.210,43	57.000,00	41.651,91	46.100,00
Ergebnis Öffentlichkeitsarbeit	-36.192,66	-49.000,00	-32.179,24	-38.100,00
Ramshalde				
Einnahme	27.488,10	36.129,00	41.270,66	33.475,00
Ausgaben	62.453,96	26.450,00	25.528,50	22.250,00
Ergebnis Ramshalde	-34.965,86	9.679,00	15.742,16	11.225,00
Freiburger Hütte				
Einnahmen	199.066,45	68.920,00	83.148,40	98.000,00
Ausgaben	198.475,76	63.199,00	38.859,14	106.758,00
Ergebnis Freiburger Hütte	590,69	5.721,00	44.289,26	-8.758,00
Kletterhalle				
Einnahmen	31.618,75	31.000,00	31.997,54	32.000,00
Ausgaben	19.222,84	22.980,00	14.997,13	16.500,00
Ergebnis Kletterhalle	12.395,91	8.020,00	17.000,41	15.500,00
Sektionsgruppen				
Einnahmen	33.735,05	35.000,00	29.388,21	31.500,00
Ausgaben	80.327,07	95.000,00	84.306,19	88.500,00
Ergebnis Sektionsgruppen	-46.592,02	-60.000,00	-54.917,98	-57.000,00
Mitgliederservice				
Einnahmen	1.903,16	2.002,50	2.441,89	2.600,00
Ausgaben	3.960,39	5.300,00	4.143,98	5.300,00
Ergebnis Mitgliederservice	-2.057,23	-3.297,50	-1.702,09	-2.700,00

Free Solo?
...oder besser gleich die richtige Ausrüstung und perfekte Beratung durch unsere Bergführer und Kletter-Spezialisten.

sport kiefer.
freiburg

Der Kletter- und Bergsportspezialist im Schwarzwald.

Schwarzwaldstrasse 173
Freiburg · Telefon 0761-72720
www.sport-kiefer.de

Bereich (in Euro)	Ergebnis 2009	2010 Plan	Ergebnis 2010	Plan 2011
Sektionshaus				
Einnahmen	1.472,21	650,00	682,59	650,00
Ausgaben	32.020,94	55.900,00	69.627,92	30.300,00
Ergebnis Sektionshaus	-30.548,73	-55.250,00	-68.945,33	-29.650,00
Ausgaben Steuern saldiert	-12.309,57	-6.000,00	-3.039,91	
Entnahme/Einstellung Rücklagen	-18.122,59	-47.327,50	43.896,64	105,00
Einnahmen gesamt	717.482,70	597.989,00	583.473,85	596.085,00
Ausgaben gesamt	717.482,70	597.989,00	583.473,85	596.085,00

Liquide Mittel	31.12. 2009	31.12. 2010	Plan 2011
Bestände Kasse/Konten	544.870,34	567.701,57	
Darlehen DAV München	153.300,00	143.600,00	133.900,00

Einladung zur Mitgliederversammlung Freitag, 8. April 2011, um 19 Uhr

Hotel Rheingold, Eisenbahnstraße 47, 79098 Freiburg

1. Begrüßung
2. Wahl zweier Bevollmächtigter zur Beglaubigung des Versammlungsprotokolls
3. Berichte über das Geschäftsjahr 2010
 - Bericht des Vorsitzenden
 - Rechnungslegung 2010
 - Bericht der Kassenprüfer
 - Berichte aus den Referaten
4. Entlastung des Vorstandes
5. Wahlen
6. Zukunftsperspektiven
7. Haushalt 2011
8. Verschiedenes

Die Mitgliederversammlung endet um 22 Uhr.
Anträge zur Tagesordnung sind nicht eingegangen.
Für den Vorstand: Wilfried Sing, Erster Vorsitzender



Info-Veranstaltung Erweiterung Sektionshaus Ein Meilenstein am Weg in die Zukunft des wachsenden Vereins



Infoabend

Foto: Karlheinz Scherfling

Das war eine sachliche und konstruktive Versammlung am 17. Dezember 2010 kurz vor Weihnachten, die dem Verein gut zu Gesicht stand. Unterschiedliche Meinungen sind bei einem Vorhaben wie der Erweiterung des Sektionshauses hoffentlich da, sonst müsste man fragen, „Was ist das für ein Verein?“.

Die kritischen Fragen, die Anmerkungen und die Anregungen haben geholfen. Das haben wir spätestens bei der außerordentlichen Mitgliederversammlung gemerkt, als wir auf meistens hohem Diskussionsniveau über die wachsende Sektion und ihre Bedürfnisse und über das Bauprojekt gesprochen und entschieden haben. Nun wissen wir, das Bauvorhaben hat eine solide Mehrheit unter den Mitgliedern. Das gibt dem Vorstand den notwendigen Rückhalt, das Projekt zu realisieren.

Erwähnen möchte ich die drei Handelnden der Sektion, allen voran Wilfried Sing, der nicht nur in dieser Sache mehr für die Sektion macht, als man von einem ehrenamtlichen Vorsitzenden erwarten darf. Ich finde das hervorragend. Jupp Sartorius hat etwas von dem Leben der Ehrenamtlichen rübergebracht, die auch Platz brauchen und sich von Dritten in Fragen der Finanzierung beraten lassen. Christiane Lebrecht hat die Versammlung souverän geleitet, was ihr nicht von allen leicht gemacht wurde.

Götz Peter Lebrecht

Die Kasse stimmt

**Wir suchen
eine Schatzmeisterin oder einen Schatzmeister**

Die Finanzen unseres gut aufgestellten Vereins sind zu betreuen.
Im Vorstand ist der Posten des Finanzchefs vakant.

Wir suchen ein Mitglied, das sich im Verein und im Finanzwesen auskennt,
als Schatzmeisterin oder Schatzmeister.

Die Aufgabe ist, im Einklang mit Satzung und Mitgliederversammlung und in Zusammenarbeit mit den Vorstandskollegen die Finanzen der Sektion zu überwachen und im Vereinsinn zu steuern.
Die operativen Aufgaben werden von Geschäftsstelle und Steuerberater erledigt.

Sprechen Sie mit Wilfried Sing, unserem Ersten Vorsitzenden.
Der ehrenamtliche Job wird Ihnen Spaß machen!

DAV Sektion Freiburg-Breisgau
Telefon 0761 24222 - E-Mail info@dav-freiburg.de

Die Zukunft hat begonnen

Mitgliederversammlung beschließt Ausbau des Sektionshauses

Einen wichtigen Schritt zur Weiterentwicklung der Sektion konnten wir am 14. Januar gehen. Die außerordentliche Mitgliederversammlung stimmte den Plänen und dem Haushalt zum Ausbau des Sektionshauses mit sehr großer Mehrheit zu. Dies war die Voraussetzung der Zuschussgeber für eine finanzielle Unterstützung des Ausbaus.

Inzwischen wurde uns vom Badischen Sportbund eine Baufreigabe erteilt. Über unseren Zuschussantrag beim DAV in München wird Mitte März entschieden. Wir dürfen davon ausgehen, dass von dort ein positiver Bescheid erfolgen wird.

Der Zuschussantrag bei der Stadt Freiburg ist unverändert in die Haushaltsberatungen der Stadt eingegangen. Soweit Zuschüsse zwar zugesagt sind, aber noch nicht ausgezahlt werden, übernimmt die Sparkasse Freiburg eine Zwischenfinanzierung. Eine Zusage hierfür liegt uns vor. Angesichts dieser sehr positiven Entwicklung können wir deshalb davon ausgehen, dass im Frühjahr 2011 mit dem Ausbau begonnen werden kann.

Wir haben hierzu vier Arbeitsgruppen gebildet, die sich für unterschiedliche Aspekte der Erweiterung des Sektionshauses wie Innenausbau, Kletterwände

und Gebühren, Außenanlagen, Sponsoring engagieren wollen. Eine größere Anzahl Mitglieder hat sich hierzu bereits gemeldet, wir sind jedoch offen für weitere Mitarbeiter. Bitte melden Sie sich in der Geschäftsstelle oder bei mir. Die Sektion wird also in diesem Jahr erneut einen großen Schritt in die Zukunft machen.

Wir freuen uns, dass sich jedes Jahr eine große Zahl Neumitglieder unserem Verein anschließt, 400 Mitglieder waren es im vergangenen Jahr. Wir führen dies auf unser sehr attraktives Ausbildungs- und Veranstaltungsprogramm im Sommer und Winter zurück.

Viele Mitglieder engagieren sich ehrenamtlich in unserem Verein. Sie sind als Fachübungsleiter,

Wanderleiter, Mitarbeiter im Geschäftsstellenteam und an anderen Stellen tätig. Für wichtige Positionen wie Schatzmeister und für andere Gebiete suchen wir ehrenamtliche Helfer.

Der Skitourenwinter ist noch nicht ausgeklungen und hat Ihnen hoffentlich viele schöne Erlebnisse gebracht. Unsere „Sommer-Leute“ bereiten jetzt schon das Veranstaltungsprogramm für dieses Jahr vor und werden Sie mit attraktiven Touren erfreuen.

Wie Sie sehen, entwickelt sich unsere Sektion sehr dynamisch, umso mehr sind wir auf die Mitarbeit weiterer ehrenamtlicher Helfer angewiesen. Melden Sie sich bitte in der Geschäftsstelle oder bei mir, wir sind für jede Unterstützung sehr dankbar.

Wilfried Sing

Die Fakten

Außerordentliche Mitgliederversammlung am 14. Januar 2011

Das ausführliche Protokoll der Mitgliederversammlung kann in der Geschäftsstelle eingesehen werden. Bei der diesjährigen Versammlung waren 219 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

TOP 1: Begrüßung

Jupp Sartorius eröffnet um 19.15 Uhr die außerordentliche Mitgliederversammlung und erläutert die Gründe für eine Erweiterung des Sektionshauses sowie die geplante Vergrößerung der Geschäftsstelle und der Bibliothek.

TOP 2: Wahl zweier Bevollmächtigter zur Beglaubigung des Versammlungsprotokolls

Mit großer Mehrheit werden Ulrike Schmidt und Herbert Lange gewählt.

Auf Antrag von Wolfgang Welte wurde die Tagesordnung um den Punkt „Mittelfristige Finanzplanung“ ergänzt.

Die Tagesordnung wird angenommen.

TOP 3: Mittelfristige Finanzplanung

Wilfried Sing stellt die mittelfristige Finanzplanung – zunächst ohne Ausbau – vor und geht dabei insbesondere auf die Mitgliederverwaltung, die Ramshalde und die Freiburger Hütte ein. Die geplante Aufstockung im Bereich der Personalkosten sei ausreichend. Ramshalde und Freiburger Hütte



Mitgliederversammlung

Foto: Friedbert Knobelspies

erwirtschaften nach Abschluss aller Renovierungsarbeiten Überschüsse.

TOP 4: Ausbau des Sektionshauses mit Kletterhalle

Der Architekt Guido Epp stellt die Planung des Neubaus vor. Die neue Kletterhalle wird einen Grundriss von 18 m x 18 m haben und eine nutzbare Höhe von 15 m, davon 12 m oberirdisch. Der neue Jugendraum wird z. T. in die Halle hineinragen. Der Eingangsbereich ist zwischen alter und neuer Halle vorgesehen, das Foyer dient gleichzeitig als Aufenthaltsraum mit Blick in die Halle.

Weitere Fragen und Anregungen wurden diskutiert zu Lüftung, Heizung, Photovoltaik, Sanitäranlagen, Schließfächern, späterer Außenkletteranlage, Cafeteria.

TOP 5: Außerordentlicher Haushalt zum Ausbau

Wilfried Sing erläutert die Kalkulation zum Ausbau:

Die Betriebskosten wurden aufgrund der Erfahrungen mit der alten Halle hochgerechnet. Bei den Personalkosten wurde von ca. sechs Beschäftigten auf 400 €-Basis und einem Teamleiter ausgegangen. Künftige Einnahmen sind abhängig vom Preis der Kletterabos. Darüber soll in einer Arbeitsgruppe entschieden werden.

Aufbauend auf den zuvor erläuterten Zahlen wurde der außerordentliche Haushalt Ausbau Sektionshaus 2011 aufgestellt. Es soll Eigenkapital in Höhe von 500.000 € eingesetzt werden, die weitere Finanzie-

rung erfolgt durch Darlehen, Zuschüsse und Sponsoren. Die Sektion ist vorsteuerabzugsberechtigt.

Es wurden sechs Generalunternehmer aufgefordert, ein Angebot für die Erweiterung mit Unterkellerung abzugeben, drei Angebote liegen vor. Da die Sektion zurzeit keinen Schatzmeister hat, wurden die vorliegenden Zahlen dem Wirtschaftsprüfer Stitz & Partner vorgelegt. Jupp Sartorius liest das (positive) Resümee des Schreibens von Herrn Heckhausen vor.

Der Vorstand stellt den unten genannten Antrag:

Nach verschiedenen Wortmeldungen pro und contra, z. B.:

- Ausbau ist eine Investition in die Jugend
- Beteiligung vieler Gruppen an der Planung
- Qualitätsprobleme bei Ausführung durch einen Generalunternehmer?
- Liquiditätsprobleme?
- längere Öffnungszeiten
- mehr Nachhaltigkeit

stimmt eine Mehrheit für eine offene Abstimmung mit folgendem Ergebnis: 184 Ja-Stimmen, 27 Nein-Stimmen, 8 Enthaltungen

TOP 6: Verschiedenes

Um noch mehr Mitglieder in die Planung einzubinden, wurde um Eintrag in die Listen der Arbeitsgruppen Innenausbau, Kletterwände / Gebühren, Außenanlagen und Sponsoring gebeten.

Ende der Mitgliederversammlung: 22.20 Uhr.

Claudia Schwitzer

Die Mitgliederversammlung beschließt den außerordentlichen Haushalt zum Ausbau des Sektionshauses.

Diese Zustimmung erfolgt unter der Voraussetzung, dass die Zuschüsse und Darlehen ausgezahlt werden.

Das Zwahr-Vermögen wird teilweise zum Ausbau des Sektionshauses benutzt und nach dessen Fertigstellung wieder aufgefüllt.

Stimmen zur außerordentlichen Mitgliederversammlung

Wir haben vier Mitglieder, die bei der außerordentlichen Mitgliederversammlung anwesend waren, gebeten, ihre persönlichen Eindrücke zu schildern. Lesen Sie selbst.

Erstmals dabei

Am 14. Januar diesen Jahres habe ich erstmals an einer Mitgliederversammlung unserer Sektion teilgenommen und war beeindruckt von der großen Anzahl der Teilnehmer. Die Tatsache, dass alle Altersgruppen vertreten waren und es sich keinesfalls vorwiegend um aktive oder zukünftige Kletterer handelte, sprach für das große Interesse, welches die Mitglieder der geplanten Erweiterung des Sektionshauses und dem Ausbau der Kletterhalle entgegenbrachten. Immerhin war das Ausmaß des Bauvorhabens sowohl hinsichtlich der finanziellen Belastung des Vereins als auch der Erweiterung des Kletterangebots in der Region beachtlich. Die Information über die Neubaupläne und die Finanzplanung durch den Ersten Vorsitzenden Wilfried Sing, ergänzt durch die Ausführungen des Architekten Guido Epp, war sachlich und umfassend.

Baustelle Sektion

Es kamen mehr, als ich erwartet hatte, der Raum im Gasthaus Schönbergblick reichte kaum aus! Anders als bei regulären Mitgliederversammlungen waren es vorwiegend Kletterer, was nicht verwundert, denn das Thema „Erweiterung Sektionshaus“ wird meistens auf „neue Kletterhalle“ reduziert. Und welcher Sektionsbereich würde seine Mitglieder nicht mobilisiert bekommen, wenn es um die Verteilung von über 1,1 Millionen Euro plus 50 Tausend Euro Personalkosten jährlich geht!

Dabei hätten die restlichen 7700 Sektionsmitglieder, die nicht gekommen waren, auch etwas zum Abstimmen gehabt. Denn Erweiterung der Geschäftsstelle, Ausbau und Modernisierung der Bücherei und das Schaffen eines echten Treffpunkts für Vereinsmitglieder betreffen ja die Allermeisten. Und es ist „ihr“ Geld, das prioritär für eine Kletter-

In der anschließenden Diskussion gab es keine Stimmen, die sich primär gegen die geplante Erweiterung aussprachen. Alle Fragen und Einwände bezogen sich auf die Finanzierung und den Ausbau, hier insbesondere Heizung, Lüftung, Sonnenschutz, sanitäre Anlagen, Cafeteria, mit oder ohne Bewirtung, Fahrradstellplätze und Außenanlage. Auch hinsichtlich des ABO-Preises, der Öffnungszeiten und der notwendigen Präsenz einer Aufsichtsperson bestand Klärungsbedarf.

Die Antworten waren mehr oder weniger präzise und nicht für alle Mitglieder befriedigend, der Umgangston dabei immer sachlich. Die abschließende Abstimmung zeigte, dass das Bauvorhaben von einer überragenden Mehrheit mitgetragen und befürwortet wurde.

Uta Erbe

halle verwendet wird und dann vielleicht anderswo fehlt.

An diesem Abend ging es um drei Dinge: 1. die Vorstellung einer groben Finanz- und Bauplanung, 2. Rückfragen der Teilnehmer und 3. die Abstimmung über dieses vorgefertigte Paket.

Obwohl das Thema im Vorfeld zum Teil sehr emotional diskutiert wurde, verlief die Mitgliederversammlung erstaunlich ruhig. Die Detailfragen wirkten zeitweise recht ermüdend auf viele Anwesende, die meisten hatten ihre Meinung wohl schon vorher gefällt, dem Publikum entsprechend fiel die Abstimmung dann aus.

Die Notwendigkeit für erweiterte Klettermöglichkeiten ist unübersehbar. Aber trotz des Beschlusses



SALEWA
PETZL
GRIVEL
OCUN
MAMMUT
SCARPA
EDELRID
FIVE TEN
CHARLET MOSER
BLACK DIAMOND
BEAL
ROCK' TERRA

**GRÖSSTE INDOOR-ZELTAUSSTELLUNG
IN DER REGIO! STÄNDIG 20 ZELTE AUFGEBAUT!**

Bei uns finden Sie alles für Ihre
Kletter-Ausrüstung
in großer Auswahl und
mit kompetenter Beratung.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Anspruchsvolle
15 Meter Kletterwand
zur kostenlosen,
privaten Nutzung.

sport
bohary
Freiburg

Klarastraße 100 P

durch die Mitgliederversammlung sind die Defizite bei der Transparenz und dem Projektmanagement nicht gelöst:

- die Ausschreibungsunterlagen sind für Sektionsmitglieder immer noch nicht öffentlich
- trotz des riesigen Finanzvolumens gibt es weder eine institutionalisierte Projektleitung noch ein Projekthandbuch, noch ein Controlling
- bei einem Ausfall unseres Vorsitzenden gibt es niemanden, der das Projekt sofort und erfolgreich weiterführen kann
- die jetzt bei der Mitgliederversammlung erneut einberufenen vier Arbeitsgruppen haben nur noch sehr eingeschränkte Entscheidungsmöglichkeiten, da am ausgeschriebenen Pauschalangebot nichts mehr geändert werden kann.

Und ich möchte, dass die anderen zukunftsentscheidenden „Baustellen“ in unserem Verein nicht vernachlässigt werden:

- Wir müssen das Ehrenamt attraktiver machen: viele Posten im Verein sind nicht oder schwer zu besetzen wie Schatzmeister, Geschäftsstelle, und sogar bei unseren „Kernkompetenzen“ im alpinen Bereich oder den Wandergruppen
- Immer noch müssen Jugendliche abgewiesen werden, weil es nicht genug Platz in den Jugendgruppen gibt; da haben wir nicht nur eine gesellschaftliche Aufgabe, sondern hier verpassen wir eine große Chance Nachwuchs zu gewinnen
- Auch im Bereich alpiner Ausbildung ist die Nachfrage größer als unser Angebot. Wir sind Bergsportausbilder Nummer eins und wollen das auch bleiben. Dazu müssen wir aber ausreichend qualifizierte Ausbildungsmöglichkeiten anbieten, auch für unsere Ehrenamtlichen.
- Gerade durch die neue Kletterhalle werden wir künftig immer mehr Personen im Verein haben, die für ihre Aufgabe bezahlt werden. Hier müssen wir eine nachvollziehbare und

akzeptierte Abgrenzung finden, wo das Ehrenamt aufhört und der Job anfängt. Ich wünsche unserer Sektion und unserem Vorstand genug Energie, die Erweiterung des Sektionszentrums erfolgreich zu

vollenden. Und ich wünsche, dass auch noch genug Energie da ist für die anderen „Baustellen“, für die Zukunft des Vereins.

Johannes Schmidt

Kloschüsseln und Fahrradabstellplätze

Auf dem Heimweg von einer Versammlung mache ich mir so meine Gedanken, was da abgegangen ist und ob es sich gelohnt hat, hingegangen zu sein. Letzteres kann ich bei der außerordentlichen Mitgliederversammlung bejahen, denn schließlich ging es um ein Millionenprojekt. Aber was ging da ab in der mehrstündigen Diskussion?

Christiane Lebrecht hat sich als Moderatorin, wie auch schon am Infoabend, wacker geschlagen, wenngleich sich manche Mitglieder nicht an die



Wilfried Sing, Christiane Lebrecht

Foto: K. Scherfling

Spielregeln hielten und ihr oder den Rednern ins Wort fielen. Zu ihnen gehörte ein Senior, der bei beiden Veranstaltungen in vorderster Reihe saß und mit Zwischenfragen nach Zahlen auffiel. Unser Vorsitzender Wilfried Sing, für den die Kletterhalle eine Herzensangelegenheit ist, schlug sich auch respektabel. Ruhig und sachlich ging er auf alle Fragen ein. Und er lobte jenen immer wieder zwischenfragenden Senior, dass er ihm beim kom-

plizierten Zusammenstellen des umfangreichen Zahlenwerks sehr hilfreich gewesen war. Da wundere ich mich nun aber, warum er in der Versammlung noch so viel zu fragen hatte, wo er doch im Vorfeld vieles davon schon hätte klären können. Die meisten Anwesenden verstanden eh nur die Hälfte von dem Zahlensalat.

Da war schon herzerfrischender, was ein älterer Herr beizutragen hatte. Er wollte unbedingt wissen, wie viele Kloschüsseln geplant seien, und setzte sich nach der Antwort „ausreichend“ beleidigt hin. Und noch eine Zahl schien von Interesse: Wie viele Fahrradabstellplätze sind geplant? Da stellte ich mir dann doch die Frage, ob die auch angenommen werden, wo doch schon jetzt bei genügend Plätzen immer wieder Räder in den Fluren des Sektionshauses abgestellt werden. Erfreulich war, wie ernst der Vorstand die Anregungen aus der Informationsveranstaltung aufgenommen hatte und wie sie der Architekt in die Planung umsetzte. Bei einigen Wünschen sagte dieser allerdings, die Realisierung sei nur möglich, wenn mehr Geld bereit stünde.

Eines wunderte mich schon: Zwar gab es bei der Abstimmung einige Gegenstimmen. Aber an beiden Abenden hatte niemand die Erweiterung des Sektionshauses grundsätzlich in Frage gestellt und etwa gefordert, für die Million ein Hallenbad neben der Freiburger Hütte für Schlechtwettertage zu bauen. Da war es bei der seinerzeitigen Diskussion über den Bau eines neuen Sektionshauses schon eher zur Sache gegangen und ein Kletterer hatte damals sogar gefordert, die Freiburger Hütte zu verkaufen. Irgendwie war bei den Meisten wohl angekommen, dass die Kletterhalle ein wichtiger zukunftsweisender Schritt für die Sektion ist. Ja, es wurde sogar sorgenvoll die Frage gestellt: „Wie

weit wollen wir noch wachsen?“ Merkwürdig, viele andere Vereine kämpfen gegen den Abstieg und die Auflösung, und da macht man sich in einer prosperierenden Sektion, die Zulauf in allen Altersstufen

erlebt, Gedanken über Grenzen des Wachstums. Wenn die Sektion nichts mehr zu bieten hat, werden die Bergfreunde schon rasch von alleine davonlaufen.

Karlheinz Scherfling

Sektion im Aufbruch

Über 200 Mitglieder waren gekommen, um ihr Ja oder Nein zum Ausbau des Sektionshauses und Bau einer neuen Kletterhalle abzugeben. Eng an eng saßen wir im Saal des Gasthauses Schönbergblick, viele sogar im anschließenden Hinterzimmer, und warteten auf das, was der Vorstand uns an diesem Abend erzählen, mit uns diskutieren und abstimmen wollte. Es war ein langes Warten - so empfand ich es zumindest, da ich die Diskussionen um eine neue Kletteranlage von Anfang an verfolgt hatte und deshalb vieles für mich Wiederholung war. Aber in einer so großen Sektion gibt es natürlich immer Mitglieder, die ein Projekt erst im Laufe seiner Entwicklung wahrnehmen. Diese durch Ausholen reinzuholen, hat sich ja am Ende der Abstimmung als absolut richtig erwiesen. Manch einer hatte zuvor das Fehlen von Transparenz beklagt. Die war nun hergestellt. Klagen über etwas Fehlendes gab es dann nur noch vereinzelt, beispielsweise in schon sehr detailbetonten Diskussionen über die Anzahl von Duschköglichkeiten oder Toiletten. Klar, dass bei einer so gut besuchten Mitgliederversammlung die ernst zu nehmenden

Finanzierungsfragen breit erörtert werden. Zum Glück hielten sich Zweifler und Optimisten die Waage. Ich fand es toll, dass die Diskussionen trotz aller Kontroversen, die bei einem solchen Projekt eigentlich schon zwingend dazugehören, von Toleranz und gegenseitigem Respekt geprägt waren.

Vielen Dank für die hervorragende Moderation durch Christiane Lebrecht und die sachliche Präsentation durch Wilfried Sing! Wir beschlossen dann alle gemeinsam die Erweiterung des Sektionsgebäudes mit einer neuen großen Kletterhalle. An die darauf herrschende schon fast euphorische Stimmung im Saal erinnere ich mich noch gut. Die Entscheidung war gefallen, die Spannung aufgelöst, Aufbruchsstimmung herrschte - Aufbruch nicht nur an diesem Abend nach Hause, sondern vor allem als Sektion in die Zukunft! Ich freue mich über unseren Beschluss, wünsche mir, dass nun in den Arbeitsgruppen für ein erfolgreiches Gelingen des Projektes die Detailfragen zügig angegangen werden und freue mich schon sehr auf Klettern in der neuen Halle!

Elisabeth Caruana

Klettertage für Kinder und Jugendliche



Wegen der großen Nachfrage bieten wir betreute Klettertage für Kinder und Jugendliche an. Unter der Anleitung unserer Jugendleiterinnen und Jugendleiter können Kinder und Jugendliche mit und ohne Klettererfahrung einen Nachmittag bei uns klettern.

Wo: Kletterhalle Sektionshaus,
Lörracher Straße 20a

Ausrüstung: Ausrüstung ist vorhanden.

Das kostet: 5 € pro Kind/Jugendlicher

Anmelden: www.jdav-freiburg.de

Kurz und bündig Ehrenamt - Unglaubliche Zahlen!

Es ist beinahe unglaublich, aber seit 2005 unternehmen die Senioren Jahr für Jahr über 200 Wanderungen mit mehr als 4.000 Teilnehmern. Für die Seniorenwandergruppenleiter bei ihrem Treffen im Januar 2011 ein Zeichen, dass sie mit ihrem Angebot richtig liegen: nach Gehzeit und Schwierigkeit differenzierte Wanderungen, die nicht nur das Bedürfnis nach Bewegung, sondern genauso das nach sozialen Kontakten befriedigen. Gerade letzteres ist ein wichtiges Mittel, um der mit zunehmendem Alter oft zu beobachtenden Vereinsamung vorzubeugen. Das Angebot stimmt und erfüllt eine wichtige soziale Funktion. Die Sektion Freiburg kann sich damit wirklich sehen lassen; in Freiburg und auch in anderen AV-Sektionen gibt es kaum ein vergleichbares Angebot! Und da die Senioren alles selber regeln, geht das ganz geräuschlos über die Bühne und belastet die Sektion kaum; ein Grund, den ehrenamtlich tätigen Gruppenleitern und ihren 35 Wanderführern dankbar zu sein!

Wolfgang Welte

Weihnachten vor Nikolaus

Weil der Saal nicht anders zu bekommen war, feierten die Senioren Weihnachten dieses Jahr schon Anfang Dezember noch vor Nikolaus im Maria-Hilf-Saal. Auf den Weihnachtsbaum wurde deswegen verzichtet. Der Nachmittag war ein Genuss für



Elisabeth Hüning und Uta Erbe

Foto: GPL

Herz, Magen und Sinne. Uta Erbe und Elisabeth Hüning musizierten sich in die Herzen der Gäste. Sie begleiteten auch die von Isolde Herrmann ausgesuchten Weihnachtslieder. Wolfgang Welte hieß alle willkommen und die unzähligen Helfer - Möbelrucker, Tischschmücker, Kaffeefahrer, Weinlieferer, Tortenbäcker, Servierhelfer, Abräumer, Abwäscher, Saalfeger, Kloputzer - waren begeistert zur Stelle. Auch das ist Ehrenamt.

Josef Klenner, unser Mann in München

Der Pulverdampf in der Hauptversammlung des Gesamtvereins hat sich verzogen, der Alltag ist wieder eingekehrt. Unser neuer Präsident geht seiner Arbeit nach. Zeit für ein paar Worte.



Josef Klenner Foto: DAV

Bei der letzten Mitgliederversammlung gingen die Wogen hoch und manch einer der Matadore fühlte sich berufen, von „dort oben auf der Bühne“ Worte gemischter Qualität los zu werden. Das konnte dann auch schon mal in die Hose gehen.

Dann kehrte Ruhe ein. Wolfgang Klenner, er saß im Plenum, unser alter und neuer Vorsitzender, ergriff das Wort. Was er in seiner Grundsatzrede sagte und dem Alpenverein mit auf den Weg gab, war klug und für die Zukunft offen. Hier sprach einer den Alpinisten aus dem Herz und den Technokraten wider die Leber.

So wurde er mit überwältigender Mehrheit gewählt. Sein Amt durfte er aber nicht sofort antreten. Die Zwischenherren, die nicht immer eine gute Figur abgaben, wollten so schnell den Platz nicht räumen. Josef Klenner galt ihnen erst

mit Ende der Sitzung als gewählt und akzeptiert. O felix urbs Friburgum! Übernimmt doch bei uns der Neue das Zepter mit der Wahl. Das Ländle, unsere Sektion, gefallen mir immer besser.

Wolfgang Klenner, unsere besten Wünsche begleiten unseren neuen Präsidenten. Er wird es richten und den Verein auf eine sichere Bergtour führen.

AV'ler zügig zum Adventskalender

So zügig ging es im Dezember nicht mit dem Zug nach Gengenbach. Weil Götz sie in Offenburg in den falschen Zug bugsierte, landeten sie zunächst in Hausach. Von dort ging es in einem gemütlichen Triebwägle nach Gengenbach zurück. Der Wanderung durch den Schnee tat das keinen Abbruch. Der Adventskalender und der überfüllte Gengenbacher Marktplatz kamen auch zu ihrem Recht. Und im Felsenkeller endete der Besuch gemütlich.

Mehrzweckhalle

Das mache mal einer in einer kommerziellen Kletterhalle. Für die Weihnachtsfeier benützte unsere Seniorenklettergruppe am 17. Dezember die Kletterhalle sozusagen als Zweitnutzen. Die Seniorenkletterer feierten in der Kletterhalle, weil das Foyer und der Versammlungsraum des Sektionshauses für die Informationsveranstaltung über die geplante Erweiterung vorbereitet wurden. Brav lieferten die Senioren rechtzeitig vor der Veranstaltung ihre Stühle oben ab, sodass die meisten bei der Präsentation sitzen konnten.



Klettersenioren feiern

Foto: GPL

Freizeitplanung erleichtert

In den Mitteilungen 3/2010 schlug ein Mitglied vor, mehrtägige Wanderungen schon im Januar anzukündigen. Patrick Stackelberg hat das aufgegriffen, und in den letzten Mitteilungen war auf den Seiten 45 und 46 eine Vorschau erschienen. Das ist gut angekommen. Patrick freut sich, wenn er damit die Freizeitplanungen der Bergwanderer erleichtern konnte. Dass er bei der Gelegenheit ein buntes Bergtourenprogramm für die unterschiedlichen Interessen zusammenstellte, sei nur am Rand erwähnt.

Wanderwetter ist immer

Was auch nur an schlechtem Wetter prophezeit werden konnte, war angesagt. Trotzdem ging ein kleines Trüppchen mit Gudrun Knapp auf Tour. Die Schneeschuhe hatte das Tauwetter nach Hause verbannt. Schirm, Mütze und Jacke waren gefragt. Trotzdem war es eine schöne Winterwanderung, bei der es ein skurriles Häuschen zu bewundern gab, das im Ambringer Grund steht. Das ausgedünnte Wanderprogramm des ersten Quartals gehört der Vergangenheit an. Unser Tourenwart hat den Generationenwechsel bei den Führern gut im Griff. Ab diesem Quartal finden die beliebten Sonntagswanderungen in der Regio wieder regelmäßig statt.

Archivstück

Von 1979 bis 2000 hat Günter Grimm die Seniorenwanderungen, die 1969 gegründet wurden, mit seinen bekannten Hefchen begleitet. Das, was er



Echo wird archiviert

Foto: GPL

und die Gruppe erlebten, hat er für die Teilnehmer darin beschrieben und in Bildern dokumentiert. Die erste Ausgabe erschien handschriftlich, danach wurden die Hefte gedruckt und über Jahre von ihm von Hand gebunden. So ist ein Stück Sektionsgeschichte festgehalten worden.

Die Hefte kamen vor drei Jahren in das Archiv. Jetzt wurden sie vom Archivteam sauber katalogisiert und archiviert. Die Sektion dankt Günter Grimm, dass er seine Schätze der Sektion überlassen hat und damit der Nachwelt erhält.

GPL

Hoffentlich brauchen wir das nie Gut versichert mit ASS in die Berge

Wussten Sie, dass Alpenvereinsmitglieder, die eine gültige Jahresmarke besitzen, einen umfassenden Grundversicherungsschutz für alle Berg-Aktivitäten genießen? Dieser Versicherungsschutz ist in Ihrem Jahresbeitrag enthalten.

Das bietet der Alpine Sicherheits-Service kurz ASS genannt

Such-, Bergungs- und Rettungskosten bis 25.000 € je Person und Ereignis: Erstattet werden die Kosten bis zu 25.000 € für Such-, Bergungs- und Rettungskosten bei Bergunfällen. Der Ersatz für Such- und Bergungskosten für vermisste Personen, die den Umständen nach nicht mehr lebend geborgen werden können, ist auf 5.000 € beschränkt.

Unfallbedingte Heilkosten - Arzt, Krankenhaus

Erstattet werden die Kosten der notwendigen medizinischen Hilfe im Ausland bei Unfallverletzung während der Ausübung von Alpinsport in unbegrenzter Höhe bis zum Tag der Transportfähigkeit, insgesamt jedoch längstens bis zu 45 Tagen ab Beginn der Behandlung.

24 Stunden Notrufzentrale

bei Bergnot oder Unfällen während der Ausübung von Alpinsport zum Beispiel: Kosten für Rückholung nach einem Bergunfall, Überführungskosten bei Tod. Bei Bergnot oder Unfällen ist der Alpine Sicherheits-Service 24 Stunden täglich unter Telefon +49 (0)89 30657091 erreichbar.

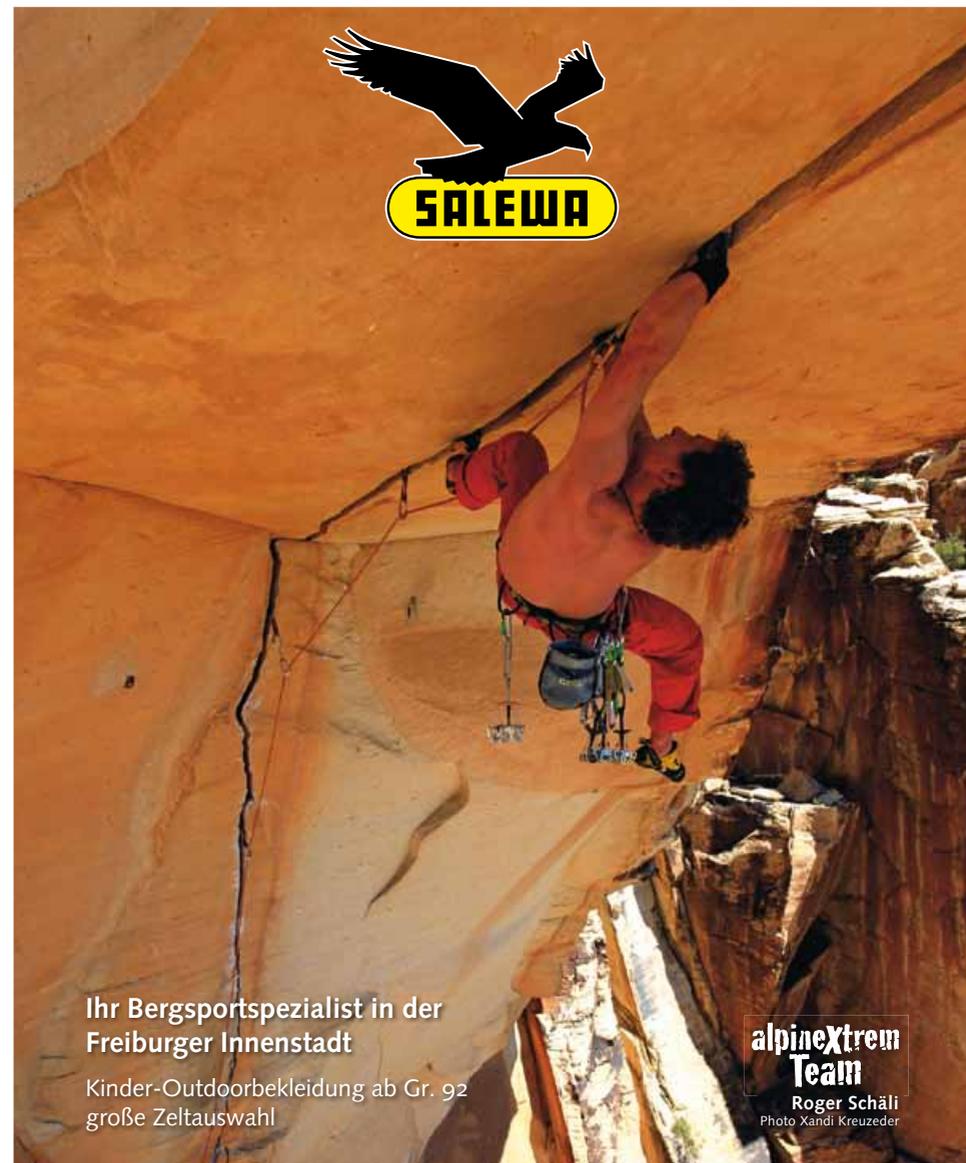
Sporthaftpflicht-Versicherung

Der Versicherungsschutz umfasst die gesetzliche Haftpflicht in Anlehnung an die Allgemeinen Haftpflicht-Versicherungsbedingungen (AHB), welche sich aus dem Alpinsport ergeben. Steht die Verpflichtung zum Schadenersatz fest, bezahlt der Versicherer an den Geschädigten einen Betrag des nachgewiesenen Personen- und/oder Sachschadens bis pauschal 2.000.000 €. Hat der Geschädigte den Schaden mit verschuldet, muss er einen Teil des Schadens selbst tragen. Die Gesamtleistung für alle Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres beträgt das Doppelte dieser Versicherungssumme.

Der Geltungsbereich des „ASS“ ist weltweit. Kein Versicherungsschutz besteht u. a. bei Ausübung von Alpinsport im Rahmen von Pauschalreisen außerhalb Europas wie Trekkingtouren, Expeditionen, Segelfliegen, Gleitschirmfliegen und ähnlichen Luftsportarten pp. Besteht eine Ersatzmöglichkeit der Kosten z. B. aus anderen Versicherungsverträgen, so sind diese vorrangig (Subsidiärhaftung).

Im Übrigen gelten rechtlich verbindlich die Allgemeinen Versicherungsbedingungen, die bei der Geschäftsstelle der Sektion oder unter www.alpenverein.de (linke Leiste Services „Versicherungen“) eingesehen werden können.

Manfred Baßler



Ihr Bergsportspezialist in der
Freiburger Innenstadt

Kinder-Outdoorbekleidung ab Gr. 92
große Zeltauswahl

alpineXtrem
Team
Roger Schäli
Photo Xandi Kreuzeder

SALEWA Store Freiburg
Salzstrasse 13
D-79098 Freiburg
Tel. 0761/3845625
shop.freiburg@salewa.de

www.salewa.com

Unsere Mitgliederversammlung am 8. April 2011

Wir wollen mehr Zeit haben, Wesentliches zu besprechen

Liebe Mitglieder,

es hat sich in den beiden letzten Jahren bewährt, dass wir in den Mitteilungen die Jahresberichte der Referate veröffentlichten. Das hat uns allen in der Versammlung mehr Zeit gegeben.

Auch in der kommenden Mitgliederversammlung wollen wir größeren Freiraum für offene Diskussio-

nen schaffen und sie zeitlich raffen. Deshalb sind die Berichte der Vorstandsmitglieder in diesem Heft wiedergegeben, die dann Basis einer Diskussion mit einzelnen Vorstandsmitgliedern sein können. Selbstverständlich müssen die Rechnungslegung, der Haushalt und die Wahlen in der Mitgliederversammlung verbleiben.

Wilfried Sing

JDAV Jahresbericht 2010

Jugendraum und Halle platzen aus allen Nähten

Häh, Jahresbericht? Schon wieder ein Jahr rum... Ja, mal überlegen – was gab es denn letztes Jahr? Was haben die Gruppen gemacht? Bei inzwischen 13 Gruppen gibt's ja einiges zu berichten. 13 Gruppen! Das sind ja mehr als 180 Kids. Und die Juma mit ihren 60 - 70 - 80 Teilnehmern... Da platzen Jugendraum und Halle aus allen Nähten.

Die Kleinsten haben mit Nora, Gwen und Johannes neue Jugendleiter gefunden. Gleiches gilt für die Klettergruppe 1 mit Robyn, Tarek und Ben. Aurelio und Louise, Matthias und Nayeli haben jeweils eine neue Gruppe gegründet. Auch die Kletter-AG am Erasmus-Gymnasium Denzlingen hat weitere Verstärkung durch Florian und Philipp bekommen. Felix und Jakob haben nach ihrer Rückkehr die Klettergruppe 3 aus dem Dornröschenschlaf geküsst, ähm, gerüttelt. Weitere Jugendleiter haben die Teams der bestehenden Gruppen verstärkt. Leider haben uns auch einige nach Abitur oder abgeschlossenem Studium verlassen – aber ich bin mir sicher, viele kommen wieder!

Da fällt mir ein: Die Cake Climbers (heißen die

noch so?) waren eine Woche im Burgund zum Klettern und am Gempfen, die Jugendleiter suchten bei ihrer Skitour die richtige Spur zwischen den Nassschneerutschen, einige Gruppen waren mindestens einmal in Pratteln im B2, die Karabinerhelden in Sardinien, Skitouren, Kletterwochen, Hochtouren... Und jeden Nachmittag rennen irgendwelche Kids in und um das Sektionshaus herum (manchmal auch mit Kletterschuhen – das hinterlässt dann schwarze Striche – Sch****). Und weht da nicht der Duft von Pizza durch die Kletterhalle...? Manchmal geht auch der Feueralarm hoch. Gemeinsam hatten wir auch dieses Jahr ein wunderbar sonniges Sommerfest und im Dezember eine kleine, aber sehr sportliche Bouldernight.

Es war ein tolles Jahr. Gekrönt von der Aussicht auf einen neuen Jugendraum und eine neue Kletterhalle. Danke an die vielen engagierten Jugendleiterinnen und Jugendleiter, die das alles erst möglich machen. Es macht mir sehr viel Freude mit euch zusammen zu arbeiten!

Markus Klausner

Winterprogramm 2010

Bericht des Skireferenten

Unser Winterprogramm wurde aufgrund des Rekordwinters 2009/2010 stark nachgefragt. Wetterbedingt oder aufgrund zu hoher Lawinengefahr konnten zwar einige Veranstaltungen nicht stattfinden, die angebotenen Touren waren jedoch alle zu fast 100 Prozent ausgelastet.

Mit 34 Teilnehmerinnen und Teilnehmern war der angebotene LVS-Kurs am besten besucht. Dieses Interesse freut uns natürlich besonders, da die effektive Verschüttensuche ein primäres Ausbildungsthema für alle Skitourengeher ist.

Skibergsteigen boomt nach wie vor, daher waren vor allem die Anfänger- und Fortgeschrittenenkurse stark nachgefragt. Auch die Eiskletterkurse, die wir seit ein paar Jahren anbieten, erfreuen sich wachsender Beliebtheit. Die angebotenen Wochenend- und Mehrtagestouren waren durchgehend voll belegt, leider konnten aufgrund der zeitweilig heiklen Schneelage nicht alle Veranstaltungen in den Alpen stattfinden. Dementsprechend hoch war das Interesse an „Schwarzwald spontan“.



Skibergsteigen

Foto: Roland Hipp

Die Lizenzen unserer Fachübungsleiterinnen und Fachübungsleiter sind an zweijährige Pflichtfortbildungen gekoppelt, im Februar stand daher eine Fortbildung „Skitechnik“ auf dem Programm. Wie in den vergangenen Jahren haben auch in diesem Winter mehrere Aspiranten die Ausbildung zum Fachübungsleiter bestanden. Besonders freuen würden wir uns aber, wenn sich noch mehr Skitourengeherinnen zur Ausbildung entschließen würden.

Roland Hipp

Wir haben es fast geschafft

Die Freiburger Hütte 2010

Was mein Vorgänger Hubert Schüle mit viel Energie und persönlichem Einsatz im Jahr 2006 begonnen hat, konnte in diesem Jahr weitgehend abgeschlossen werden.

Unter der Regie von Hubert wurde eine neue Energieversorgung mit einem Blockheizkraftwerk gebaut. Wegen behördlicher Auflagen wurde eine Brandmeldeanlage mit Brandabschlusstüren installiert.

Nachdem ich 2007 das Amt von Hubert übernommen habe, wurde kräftig weitergebaut. So wurden neue Außentüren installiert, um eine weitere Auf-

lage des Brandschutzes zu erfüllen. Die Duschbereiche wurden umgestaltet und saniert, vier neue Personalzimmer wurden geschaffen. Bei der Photovoltaik-Anlage wurden die Batterien und die Wechselrichter erneuert, weil die alten Batterien nicht mehr zu laden waren. Den völlig unzureichenden Trockenraum haben wir in das ehemalige Notlager im Keller verlegt und mit Heizung und Luftentfeuchter versehen. In diesem Zusammenhang haben wir den Eingangsbereich neu gestaltet. Dabei eine ordentliche Treppe mit Geländer und ein Podest für den Terrassenausschank betoniert. Das Garagentor im Keller war in einem solch deso-



Foto: Klara Brechtel



W. Hellweger und J. Sartorius Foto: K. Scherfling

Die Vorhaben konnten nur durch das große ehrenamtliche Engagement einiger unserer Mitglieder umgesetzt werden. Da wären als erstes mein Vorgänger und Umweltreferent Hubert Schüle, der Hüttenwart Wolfgang Seller und sein Nachfolger Edwin Böhringer, Clara Brechtel, Heinrich Kasch und Richard Kölblin-Bühler zu nennen.

Die energetische Sanierung wurde von unserem Mitglied Georg Bopp betreut. Er hatte immer ein offenes Ohr und wichtige Ratschläge für alle Themen, die Energie und Umwelttechnik betrafen.

Zu guter Letzt möchte ich Hannes Senn danken, der die Arbeiten vor Ort mit viel Sachverstand betreut hat und dabei manche Wege zu glätten hatte.

Die Hütte ist in einem sehr guten Zustand. Ich möchte alle Mitglieder einladen, die Hütte zu besuchen und sich selbst zu überzeugen.

Hans-Peter Wolf

Die Freiburger Hütte freut sich auf Besuch aus Freiburg

Sie haben gelesen, alles ist für Ihren Besuch bereit. Familie Hellweger, unsere Hüttenwirte erwarten Sie mit gemütlicher Hüttenatmosphäre, Hausmannskost und vom Kaffee bis zum...

Mit Senioren alpin können Sie zur Sommwendfeier auf die Hütte kommen, mit dem Biologen Arno Bogenrieder im Juli Flora und Fauna erleben. Und sonst: Machen Sie doch allein oder mit Freunden herrliche Bergwanderungen in unserem schönen Hüttengebiet.

Die Freiburger Hütte ist vom 17. Juni bis 3. Oktober geöffnet
Telefon +43 5556 73540
E-Mail Werner.Hellweger@gmx.at

Bericht Referent Wandern und Breitensport

Wanderungen

- 2010 fanden 60 geführte Touren mit insgesamt 730 Teilnehmern statt.
- Sonntagswanderungen, vor allem im Schwarzwald: 48 Wanderungen mit 630 Teilnehmern. Durchschnittliche Teilnehmerzahl dreizehn.
- Alpinwanderungen: zwölf Touren mit 100 Teilnehmern. Davon fünf Alpinwanderungen von Senioren Alpin mit 46 Teilnehmern. Durchschnittliche Teilnehmerzahl acht.
- Der höchste Berg/Hütte: Cabanne Valsorey 3.030 m im Wallis.
- Die längste Strecke: fünf Tage unterwegs von Schruns nach Klosters.
- Die meisten Teilnehmer nahmen am 18. April an der von Uschi Krusekamp geführten Mühltour teil: Es waren dabei 20 DAV-Mitglieder und 6 Interessenten „Noch nicht Mitglieder“.

Radfahren

- Es fanden 17 „Dienstags“-Ausfahrten mit 281 Teilnehmern statt. Die Dienstags-Radfahrten waren mit durchschnittlich 16,5 Teilnehmern gut besucht. Die höchste Zahl waren 26 Teilnehmer, die niedrigste 11. Gefahren wurde jeweils in zwei Gruppen – organisiert von zehn Rad-„Aktiven“.



Cabanne Valsorey Foto: Klara Brechtel

- Zwei Radwanderungen vor allem für Senioren wurden durchgeführt: Vom 3. bis 11. Juli ging es die Spree entlang und vom 1. bis 5. September wurde im Westb urgund geradelt.

Sportabzeichen – Abnahme

- Das vorbereitende Training und die Abnahme des Sportabzeichens erfreuen sich einer immer größeren Beliebtheit: 81 Teilnehmer zählte die Leichtathletik-Gruppe, 58 nahmen am Schwimmen und 41 an der Radprüfung teil.
- Lauftreff „Walking im Wolfswinkel“ und die Winter-Gymnastik.
- An den Lauftreffs nehmen regelmäßig zwischen 15 und 20 Läufer teil. Auch die zwei Gymnastikgruppen im Winterhalbjahr gehören zum festen Bestandteil des Sportprogramms der Sektion.

Weiterentwicklung der Angebote

Unsere Wanderungen leben von unseren ehrenamtlichen Wanderführern. Es ist gelungen, Mitglieder zu gewinnen, die die einwöchige Ausbildung auf einer DAV-Hütte in den österreichischen Alpen mit abschließender Prüfung durchlaufen haben. Sie werden ab diesem Jahr als neue Wanderleiter vor allem Touren in den Alpen anbieten.

Im Jahr 2010 haben rund 30 DAV-Mitglieder Wanderungen für die Sektion geführt. Davon sind 23 „DAV-geprüfte“ Wanderleiter. 2010 haben vier neue Wanderleiter ihre Ausbildung erfolgreich absolviert. Auf der anderen Seite haben sieben aktive Senioren, die viele Jahre lang Wanderungen im Schwarzwald wie auch in den Alpen geführt haben, altersbedingt ihren Verzicht auf die Organisation von Sonntags- oder Alpin-Wanderungen erklärt. Eine Lücke, die so schnell nicht geschlossen werden kann.

Am 4. November fand das jährliche Treffen der Wanderführer statt, an dem von rund 38 gemeldeten Wanderführern 27 teilgenommen haben. Sie waren sich einig, dass das Alpin-Programm schon

laten Zustand, dass auch dieses ausgetauscht werden musste. Zusammen mit Mitgliedern der Alpe Rauher Staffel, wurde der Fahrweg vom Parkplatz am Formarinsee bis zur Hütte instand gesetzt.

Und wenn ich sage fast, dann deswegen, weil jetzt noch die Kläranlage erneuert werden muss. Diese ist projektiert und genehmigt. Vom Land Vorarlberg und vom Bund wird der Bau in erheblichem Umfang gefördert. Wir wollen mit dem Bau in diesem Frühjahr beginnen. Wegen des



wenigen Schnees in Vorarlberg haben wir die Hoffnung, schon so früh mit dem Bau beginnen zu können. Dann wären die Arbeiten vor Saisonbeginn beendet.

Dies wird eine der letzten Prüfungen für unsere Pächter die Familie Hellweger. Seit sie auf der Hütte sind, leben sie mit Baumaßnahmen.

Immer ist viel Dreck angefallen, es war oft ohrenbetäubend laut und viele Handwerker waren zu versorgen bzw. zu betreuen. Das ging verständlicherweise an die Substanz. Anita und Werner Hellweger hatten es nicht immer leicht, die Ruhe zu bewahren. Danke dafür und dieses Jahr wollen wir den Betrieb möglichst nicht stören.

im Januar erscheinen sollte, damit unsere Mitglieder sich früher anmelden können. Dies wurde umgesetzt. Über zusätzliche Angebote für unsere Mitglieder wurde beraten.

Im Herbst fand sich eine MTB-Gruppe zusammen. Im Tourenforum wurde ein eigener Bereich „MTB spontan“ eingerichtet, damit sich die MTB-Begeisterten dort zu gemeinsamen Ausfahrten verabreden können.

Ausblick

Auch in 2011 werden weitere Mitglieder eine Ausbildung zum Wanderleiter absolvieren. Für die Durchführung der regelmäßigen Sonntagswanderungen werden noch aktive Mitglieder gesucht.

Eine Ausbildung ist für Wanderungen in den Mittelgebirgen nicht erforderlich. Wieder vermehrt wird es auch Wanderungen in den Vogesen geben.

Die MTB-Gruppe wird ihre regelmäßigen Termine und Wochenendtouren ab März starten.

Das Alpine Wanderprogramm umfasst jetzt zwanzig Tourenangebote. Unter anderem werden zwei anspruchsvolle Alpinwanderungen gemeinsam mit Fachübungsleitern Hochtouren angeboten. So ist es möglich, „blauweiße“ Touren mit einfachen Gletscherbegehungen oder mehrtägige Touren mit Klettersteigeinlagen kombinieren zu können.

Patrick Stackelberg

Referat Lehr- und Führungswesen

Kurzer Jahresbericht

Wir wollen weiterhin die Ausbildung unserer Mitglieder als erste Schwerpunktaktivität unserer Fachübungsleiter - FÜL- sehen und parallel dazu die Tourenangebote, bei denen wie bisher Ausbildungsinhalte angesprochen werden sollen.

Unser FÜL-Team konnte 2010 erfreulicherweise verstärkt werden mit zwei neuen FÜL Hochtouren: Katharina Weidmann und Christoph Reuthner

und zwei FÜL Skihochtouren: Nicole Euba und Manfred Sailer. Weiterhin sind erfreulicherweise zehn Hospitanten bzw. Aspiranten in Ausbildung. Wir gratulieren zu den bestandenen Prüfungen und wünschen ihnen allen viel Freude und einen stets unfallfreien Verlauf bei der Durchführung ihrer hoffentlich umfangreichen und langjährigen Sektionsangebote.

Klaus Müller-Debiasi

Öffentlichkeitsarbeit

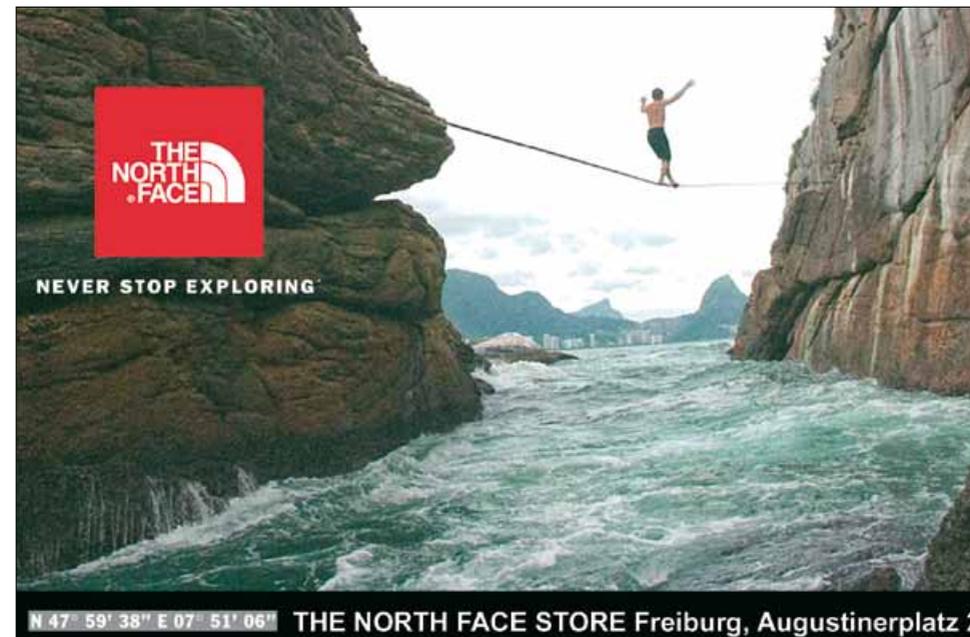
Das war das Jahr

Bitte schauen Sie einfach mal rein, ins Internet unter www.dav-freiburg.de. Unsere Seite kommt frisch daher. Dieses Medium wächst und mit ihm die Möglichkeit der schnellen Information. Roland Hipp legte die Grundlagen, Ulrike Schmidt erfüllt sie mit Leben.

Bernd Gamp organisiert unsere Sektionstreffs. Sie erfreuen sich steigender Beliebtheit, die Themen sind interessant, die Referenten gut gewählt. Die



C. Schwitzer und H. Gnädig am Messestand Foto: GPL



Treffs finden von Oktober bis Mai meistens am ersten Donnerstag des Monats im Sektionshaus statt. Die Themen und Termine finden Sie bei Touren und Veranstaltungen in den Mitteilungen.

Die Sektion hat sich auf der Freizeitmesse im März 2010 vorgestellt. Unser Stand fand großen Anklang. Dieses Jahr sind wir wieder präsent. Besuchen Sie uns doch dort einmal. Ehrenamtliche beraten und informieren Sie.

Die Familiengruppe, die Skiabteilung und die Sommerabteilung erstellen in eigener Verantwortung hervorragende Programme, auf der letzten Freizeitmesse wurden uns zum Beispiel die putzmunteren Hefchen der Familiengruppe „aus den Händen gerissen“.

Die Prospekte Lechquellenrunde und Ramshalde sowie die Faltblätter über die Freiburger Hütte laden zum Besuch der Hütten ein und geben Vorschläge für Wanderungen und anderes. Sie erhalten die Prospekte im Sektionshaus.

Das Redaktionsteam, das wir in einem der nächsten Hefte vorstellen möchten, hat mit viel Engagement zum Gelingen der Mitteilungen beigetragen. Es macht Spaß, mit den ehrenamtlichen Redakteuren zusammen zu arbeiten.

Wir waren in der Presse und im Rundfunk. Wir freuen uns, dass unser Verein immer wieder in der Öffentlichkeit als großer Sportverein und als Naturschutzverein wahrgenommen wird.

Das alles geschieht freiwillig, ehrenamtlich. Theodor Storm hat uns auf den Weg gegeben: „Der eine fragt: Was kommt danach? Der andere fragt nur: Ist es recht? Und darin unterscheidet sich der Freie und der Knecht.“ Wir müssen also handeln, Verantwortung übernehmen und nicht vom Sofa aus kritisieren. Sonst wird der Verein nicht vorwärts gebracht. Allen Dank, die helfen und Verantwortung übernehmen. Das macht Spaß. So wird Zukunft gestaltet. Da sind wir dabei!

Götz Peter Lebrecht

Bericht des Beirats

Ehrenamt war ein wichtiges Thema



Peter Schopfer und Jaschar Jalayer Foto: H. Gnädig

„Und täglich grüßt das Murmeltier“ – dieser Titel einer Filmkomödie könnte gut als Motto der Arbeit des Beirats im vergangenen Jahr dienen. Das bedeutet, dass es wiederkehrende Themen waren, die den Inhalt der einzelnen Sitzungen prägten: das Ehrenamt im Verein und die finanzielle Situation und Perspektive der Sektion, insbesondere die Finanzierung der Erweiterung des Sektionszentrums. Begonnen hat das Sitzungsjahr wie immer mit einer kritischen Rückschau auf die letzte, reguläre Mitgliederversammlung. Im Wissen darum, wie schwierig eine attraktive und informative Gestaltung einer solchen Versammlung bei gleichzeitiger Erfüllung aller formalen Vorgaben ist, formulierte der Beirat einige Änderungsvorschläge.

Ebenfalls an die Mitgliederversammlung knüpfte eine Beratung über die mittelfristige Finanzplanung der Sektion an. Hierbei waren vor allem Berechnungen des Beiratsmitglieds Wolfgang Welte

hilfreich. Hinter diesen Beratungen stand die grundsätzliche Überlegung, dass sich die Sektion eine große Investition wie den Ausbau des Sektionszentrums nur dann leisten kann, wenn der laufende Haushalt mindestens ausgeglichen ist. Diese Anstöße haben den Vorstand veranlasst, bereits im laufenden Haushaltsjahr Maßnahmen zur Konsolidierung des Haushalts zu unternehmen.

Nachdem das Augenmerk zunächst auf dem regulären Haushalt lag, befasste sich der Beirat in der Folge mit den Kosten und der geplanten Finanzierung des Ausbauprojektes. Hier zeigte sich, dass es darauf ankommt, nicht nur die Gesamtfinanzierung in den Blick zu nehmen, sondern auch auf vermeintliche Nebensächlichkeiten wie die Liquidität zu achten. Diese Überlegungen, die kritischen Anfragen und konstruktiven Anregungen flossen laufend in die Planungen des Vorstandes ein. Der Beirat leistete im Rahmen einer Sondersitzung auch seinen Beitrag dazu, dass der Haushalt 2011 in Rekordzeit aufgestellt und beraten werden konnte.

Der zweite Dauerbrenner im vergangenen Jahr war das Thema Ehrenamt im Verein. Hierzu hat sich vor allem unser Mitglied Benjamin Seeber schlau gemacht, indem er unter anderem recherchierte, was benachbarte Alpenvereine, ÖAV und SAC zur Förderung des Ehrenamtes tun. Diese Thematik bildete auch den inhaltlichen Schwerpunkt der Klausursitzung des Beirats, die wieder auf der Ramshalde stattfand. Teilergebnisse dieser Beratungen sind bereits in die Gestaltung der letzten Mitteilungen eingeflossen. Weitere Konsequenzen werden mit dem Vorstand beraten.

Helmut Gnädig

www.dav-freiburg.de



Dr. Andreas Goldmann
Dr. Ulrich Koppermann
Dr. Karin Schilli

Fachärzte für Urologie, Andrologie und medikamentöse Tumorthherapie
 Konsiliarärzte am Universitätsklinikum

Sprechzeiten: **Mo bis Fr 8.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr**
 Wir bitten um Terminvereinbarung

Bertoldstr. 45 | 79098 Freiburg | Tel. 0761-3 86 07 00 | Fax 28 31 44 | u3-GKS@t-online.de | www.u-drei.de

Leistungsspektrum

Vorsorgeuntersuchungen, Labor- und Ultraschalldiagnostik, Röntgenuntersuchungen, Endoskopische Eingriffe, operative Eingriffe in der Praxis, sowie im Universitätsklinikum Freiburg und im Loretto Krankenhaus Freiburg.

Familiengruppe 2010

Für Eltern und Kinder kam keine Langeweile auf. Mit gleich drei Winterfreizeiten startete die Familiengruppe in das neue Jahr: Die Kraxengruppe, also Eltern deren Kinder noch in der Kraxe getragen werden können, vergnügten sich auf der Ramshalde und erkundeten dort das Gelände im Schnee. Eine zweite Gruppe machte sich auf in das Gunzrieder Tal im Allgäu und probierte dort verschiedene Spielarten des Winters aus. Die dritte Gruppe startete ins Allgäu in die JDAV-Jugendbildungsstätte nach Hindelang und hatte viel Spaß mit Schneeschuhen und Rodeln. Die geplanten Skitouren, Schneeschuhtouren und Langlauf-touren konnten aufgrund Schneemangels leider nur teilweise stattfinden. Der Schnee fehlte leider bei unserem zweiten Wintergrillen im Sektionshaus und so wurde zwar draußen gegrillt, aber ansonsten die Register „Drittenbeschäftigung“ gezogen. Unsere Reihe „Ausbildungsabende im Sektionshaus“ setzten wir fort.

Im April dann endlich begann die Saison, diesmal mit einer Bergwerkstour im Münstertal. Weiter ging es mit dem abwechslungsreichen Frühjahrs- und Sommerprogramm, bei dem für jeden Geschmack etwas dabei war: Von Geocaching über Klettertouren, zur Schnitzeljagd, organisiert von den „ehemaligen Familiengruppekidern“ Moritz und Anton Höxter über Wochenendtouren und alpinen Zweitageswanderungen. Den goldenen

Herbst genossen wir bei diversen Wanderungen, dem traditionellen Hüttenwochenende auf der Ramshalde und in diesem Jahr mal wieder einer Frauenfitnesstour, diesmal in Altglashütten. Der geplante Alpine Pfad im Schwarzwald dagegen musste kurzfristig umgeplant werden – der erste Schnee hatte sich angekündigt, sodass hier statt Klettersteig eine deftige Schneeballschlacht geführt wurde.



Julie füttert Pferd Foto: Kai Lebrecht

Neben der traditionellen Jahresabschlussfeier im Sektionshaus gab es diesmal nur für Kinder eine besondere Veranstaltung unter dem Thema „Am Limit“ im Sektionshaus. Den Abschluss des Familiengruppenjahres 2010 genossen wir wiederum, wie schon zu Beginn, auf der Ramshalde bei genialen



Familiengruppe

Foto: Kai Lebrecht

Wetterbedingungen mit reichlich Schnee. Silvester ohne Knaller, dafür mit großer Gruppendynamik, Schlittenrennen und Bobbahnbau, buntem Abend und viel Erholung: Schönes Ende und guter Beginn des neuen Jahres!

Die Seniorengruppen

Altes Herz wird wieder jung

Unter das Motto „Altes Herz wird wieder jung“ hat Hubert Schüle seine Ski- und Radtouren mit den Senioren gestellt. Aber das könnte auch über den Aktivitäten der anderen Seniorengruppen stehen: ob Ski- und Radfahren oder Wandern, Bewegung an frischer Luft tut Leib und Seele gut, hält nicht nur fit, sondern macht auch Spaß, jedenfalls solange die Dosierung stimmt. Daher gibt es neben den Ski- und Radtouren auch ein nach Gehzeit und Schwierigkeit breit gefächertes Angebot an Wanderungen, aus dem jeder das für ihn Passende herausuchen kann. Die Resonanz ist groß: Hubert hat im vergangenen Jahr zehn Skitouren und eine Skitourenwoche mit insgesamt 110 Teilnehmern und drei Rad/MTB-Touren und eine MTB-Tourenwoche mit insgesamt 32 Teilnehmern durchgeführt; die Wandergruppen waren an 239 Tagen mit insgesamt 4.419 Teilnehmern unterwegs. Eine Bilanz, die sich sehen lassen kann!

Dank des von der Sektion zur Verfügung gestellten Etats konnten neben Zuschüssen für die Touren wieder interessante Fortbildungen besucht werden. Alexandra Huber besuchte den Lehrgang zum Kletterbetreuer und setzt ihr neu gewonnenes Wissen bei den Kletterterminen der Familiengruppe im Sektionshaus ein; Katharina Just besuchte eine Fortbildung zu Sommeraktivitäten „Wie baue ich ein Floß“ und bringt die neuen Erkenntnisse in das Jahresprogramm 2011 ein.

Mit einem Teil des Etats wurde wiederum die Ausrüstung der Familiengruppe: Schneeschuhe, Kletterzubehör, Steigeisen, teilweise erneuert oder erweitert. Dank des großen Engagements der Familien blicken wir auf ein abwechslungsreiches Familiengruppenjahr zurück.

Katharina Just und Christiane Lebrecht

Gewandert wird in fünf Gruppen. Die tragenden Säulen sind dabei die Gruppen Edelweiß, Enzian B und Almrausch, deren Profil mit fünf, drei und zwei Stunden Gehzeit sehr genau charakteristische Leistungsgruppen der Senioren abbildet; mit ihnen wanderten im vergangenen Jahr jeweils über tausend Wanderer. Enzian A hat mit einer Gehzeit von vier Stunden und knapp 700 Wanderern eine Brückenfunktion zwischen Edelweiß und Enzian B, während Arnika die „etwas andere Seniorengruppe“ ist: sie hat mit Gehzeiten von sechs Stunden die höchsten Leistungsanforderungen und gibt bei ihren Wanderungen besonderen Interessen in geschichtlicher und naturkundlicher Hinsicht breiten Raum; insgesamt nahmen 460 Wanderer an diesen Wanderungen teil.

Für diejenigen, die noch etwas mehr tun möchten, gibt es die von Jürgen Rüdiger organisierte Seniorenklettergruppe, die jeden Freitagnachmittag in

Skisenioren in den Dolomiten, Foto Brigitte Neufang

der Halle klettert; ihr gehören derzeit 18 Senioren und Seniorinnen an. Die Gruppe Senioren alpin, ein lockerer Zusammenschluss von alpinen Führern, bietet Touren im alpinen Bereich an, nützt weitgehend öffentliche Verkehrsmittel und will bei anspruchsvollen Bergwanderungen „noch einmal hoch hinaus“. Gemeinsam aktiv sein macht Spaß und verbindet; gerade die soziale Komponente wird bei den Senioren sehr gepflegt. Dazu gehört

die Einkehr am Ende jeder Wanderung, aber auch der Stammtisch an jedem zweiten Dienstag im Monat in der PSV-Gaststätte oder die alljährliche Weihnachtsfeier für alle Gruppen im Maria-Hilf-Saal. Das sind schöne Gelegenheiten, sich auch mit solchen zu treffen, die nicht mehr wandern können und sich über alte und neue Zeiten auszutauschen. Weitere Teilnehmer sind willkommen!

Wolfgang Welte

Unsere Bibliothek

Jeden Mittwochnachmittag ist Freiburgs größte Fachbibliothek für alpine Literatur mit Schwerpunkt Karten und Führern geöffnet. Das Team ehrenamtlicher, engagierter Damen will möglichst alle Bücher- und Kartenwünsche unserer Mitglieder erfüllen. Dazu suchen sie immer wieder das Gespräch mit den Besuchern und Ausleihern der Bücherei. Sie arbeiten sich durch Kataloge, sind im Internet zu Hause, sprechen mit Buchhändlern, um immer informiert zu sein. Das alles erfordert viel Zeit. Wie oft bin ich schon außerhalb der

Öffnungszeiten in der Geschäftsstelle gewesen und in der Bücherei nebenan saßen Agnes und Klara beim Schaffen.

Das Team besteht aus sechs Damen Heidrun Bräunel, Klara Brechtel, Bärbel Fritzsche, Christa Richter, Agnes Scheu, Gretel Stöcklin. Sie arbeiten in zwei Gruppen. Damit ist man immer alle zwei Wochen „an der Reihe“. Die Ausleihe erfolgt EDV-gestützt, alle Bestände, soweit sie ausgeliehen werden, sind eingegeben. Die pünktlichen und die wenigen Säumigen unter den Ausleihern sind festgehalten. Was jetzt noch fehlt, ist etwas mehr Raum und eine bessere technische Ausstattung, damit die digitalen Medien von den Besuchern vor Ort genutzt werden können.



Arbeitssitzung Bibliothek

Foto: Klara Brechtel

Das Team würde gerne die Öffnungszeiten erweitern. Dazu müssten sich sechs weitere Freiwillige finden, die zu den Öffnungszeiten abwechselnd da sind. Vielleicht haben Sie Lust, mit zu helfen. Gutes, freundschaftliches Betriebsklima ist garantiert und zufriedene Kunden auch. Melden Sie sich bei Klara Brechtel oder Agnes Scheu an einem Mittwochnachmittag.

GPL

In der Fotogruppe tut sich etwas

Digitalfotografie ist im Vormarsch

Neben einer angestammten Gruppe von Diafotografen werden es in den letzten Jahren immer mehr Mitglieder in der Fotogruppe, die es wagen, auf die Digitalfotografie umzusteigen. Die Diskussion um die Vorzüge und Nachteile sind längst begraben; jedes Medium steht für sich da und braucht keinen Vergleich zu scheuen.

Wie immer braucht es bei neuen Errungenschaften eine Eingewöhnungsphase, bis die anfänglichen Berührungsgängste überwunden sind; denn Berührungsgängste sind zum Teil auch bei uns vorhanden. Mittlerweile werden die anfänglich unnatürlichen Farben der Bilder immer besser von den neuen Geräten akzeptabel dargestellt. Insofern bewundert

doch so mancher von uns zu Hause seine Bilder auf dem neu erstandenen Breitbildfernseher. Schade eigentlich, wenn diese Schätze verborgen bleiben und nicht einer Allgemeinheit von interessierten Hobby-Fotografen zur Anschauung, Anregung und Diskussion zur Verfügung gestellt werden.

Neuerdings ist eine kleine interessierte Gruppe mit dem Thema „Digitale Bildbearbeitung“ beschäftigt und trifft sich in unregelmäßigen Abständen außerhalb der festen Termine. In Zukunft werden wir diese Termine auch in den Mitteilungen bekannt geben und hoffen auf Zuwachs. Wer Lust, Laune und Zeit hat, ist herzlich willkommen, die Fotogruppe aufzumischen. *Georges Burr*



Fotogruppe Münsterplatz

Unser Archiv

In unserem Sektionshaus befinden sich viele interessante historische Dokumente, zum Beispiel die „Gründungsakte der Section Freiburg i. Br. vom 17.1.1881“, Festschriften, Bücher, Akten und Fotos. Auch alte bergsteigerische Gebrauchsgegenstände sind zusammen gekommen, wie Hanfseile, Steigeisen, Eispickel u.a., bei deren Anblick man nur staunen kann, mit welchen primitiven Mitteln überhaupt große Besteigungen gemacht werden konnten.

Der Anstoß, sich mit der Geschichte der Sektion zu beschäftigen, kam vor Jahren von Götz Peter



Archiv Friedrich Kluge

Foto: GPL

Lebrecht. Friedrich Kluge schrieb die Broschüren über die Sektion nach 1919. Heute ist das kleine Archivteam um Friedrich Kluge, Kristine Faulhaber und Manfred Baßler dabei, unsere Archivalien aufzuarbeiten und damit die Freiburger Alpenvereinsgeschichte für kommende Generationen zu bewahren und lebendig zu halten. Dazu werden die Archivgegenstände elektronisch mittels eines Archiv-Programms erfasst.

Der kürzlich in München stattgefundenen Zweite Archivworkshop zeigte auf, dass die Sektion Freiburg zu den wenigen gehört, welche die Vorgaben

des Hauptvereines erfüllen. Dessen erklärtes Ziel ist es, dass sämtliche Archivdaten der einzelnen Sektionen zentral von der Bundesgeschäftsstelle verwaltet werden, damit alle Vereinsmitglieder sektionsübergreifend Zugang zur Geschichte des Alpenvereins in Deutschland haben können.

Wenn Sie alte Unterlagen über die Sektion besitzen und wollen, dass sie für künftige Generationen erhalten bleiben, sprechen Sie mit dem Archivteam. Sie erreichen es jeden Dienstagvormittag im Sektionshaus, Telefon 0761 24222. Das Team arbeitet natürlich wie viele andere auch ehrenamtlich.

Manfred Baßler

Ehrenamtlich

Wir haben Freizeitbeschäftigung zu vergeben:

Sektionsbücherei

Sie müssen nicht Bibliothekarin sein, aber vielleicht neben dem Wandern Bücher mögen. Unser Team in der Bücherei sucht Verstärkung. Sprechen Sie einfach mal mit Klara Brechtel oder Agnes Scheu. Eine von beiden ist mittwochs von 16 bis 19 Uhr in der Sektionsbücherei. Sie werden sehen, das ist eine interessante Tätigkeit. Sie werden Spaß haben und mit vielen Mitgliedern über Bücher und Karten ins Gespräch kommen.

Mitgliederbetreuung

Mittwochs und donnerstags ist die Geschäftsstelle von 16 bis 19 Uhr für unsere Mitglieder und die, die es werden wollen, geöffnet. Daneben kann man sich zu Touren anmelden, Material ausleihen und anderes mehr. Das machen an beiden Tagen im Wechsel freiwillige ehrenamtlich tätige Mitglieder. Man arbeitet in kleinen Gruppen zusammen, das ist ein interessanter Job zum Beispiel für jemanden, der gerade in Rente gegangen ist. Unsere Geschäftsstellenleiterin Ulrike Schmidt freut sich, wenn Sie sich melden, und gibt Ihnen gerne Auskunft.

Das Porträt Katharina Just



Katharina Just

Man wächst in die Gruppe mit den eigenen kleinen Kindern hinein, und man verlässt sie, wenn die Kinder größer geworden sind und neue Vorstellungen haben. Denn das ist typisch für unsere Familiengruppe, in der Katharina Just eine der Leiterinnen ist. So

ist vorprogrammiert, dass der Job, den sie derzeit in unserer Sektion macht, nicht von unendlich langer Dauer sein kann.

Katharina Just und ihr Mann Martin Jahnke waren früher bei der DAV-Sektion Oberer Neckar zu Hause. Martin Jahnke war dort schon lange als Fachübungsleiter und Ausbildungsreferent aktiv, als die beiden sich kennen lernten. Gemeinsam unternahmen sie viele Bergtouren, ein Highlight in jener Zeit war ein längerer Bergurlaub in Bolivien. Die studierte Oecotrophologin, Haus- und Ernährungswissenschaftlerin, zog es 1997 nach Freiburg, wo sie das Referendariat zum Lehrerberuf absolvierte und seither Berufsschullehrerin an der Edith-Stein-Schule ist. Der Kontakt zur Sektion Oberer Neckar wurde noch lange gehalten, war aber sehr zeitaufwendig. So schlossen sich Martin Jahnke und Katharina Just nach der Geburt der zwei Kinder der Sektion Freiburg-Breisgau an. Die Buben sind inzwischen neun und sieben Jahre alt. Als Birgit Schmidt in der Leitung der Familiengruppe aufhörte, meldete Katharina Just Interesse an einer Mitarbeit an.

Mit ihrem damals fünfjährigen Sohn absolvierte sie im Sommer 2007 die Ausbildung zur Familiengruppenleiterin und lernte dabei die Freiburger Hütte intensiv kennen. Jedes Jahr finden dort Ausbildungen für Familiengruppenleiter statt. Heute bilden Christiane Lebrecht, Alexandra Huber, Ka-

tharina Just sowie Andreas und Stephanie Flubacher das Leitungsteam der Familiengruppe.

Katharina Just kümmert sich hauptsächlich um die Kinder im Alter ihrer Buben. Rund 30 aktive Familien zählt die Gruppe, wobei bei den einzelnen Unternehmungen meistens um die sechs Familien mit etwa zwölf Kindern teilnehmen. Die Familiengruppe trifft sich nicht regelmäßig an einem bestimmten Tag, sondern hat ein umfangreiches Programm ausgearbeitet, das sich an den Wünschen der Familien orientiert. Zwei- bis dreimal im Jahr, zum Quartalstreffen, treffen sich die Eltern zum Austausch und der gemeinsamen Planung.

Was ist das besondere an der Familiengruppe? Die ganze Familie ist unterwegs und erlebt gemeinsam die Natur. Die Unternehmungen sind geprägt von den Wünschen der Kinder, was aber nicht heißt, dass die Eltern nicht auf ihre Kosten kommen. Die Kinder öffnen den Erwachsenen wieder die Augen für das Verborgene am Wegesrand und sind gemeinsam hoch motiviert. Katharina Just macht es Spaß, mit den Kindern auf Entdeckungstour zu gehen, zu sehen wie sie diese Erfahrungen genießen und sich nach und nach immer mehr für die Berge begeistern.

Und was steht bei Just-Jahnke auf dem Programm? Im Winter natürlich Erlebnisse im Schnee, Schneeschuhwandern, Iglubau am Belchen. Sobald der Schnee verschwunden ist, wird gewandert, sowohl in der Region als auch in den Alpen. In diesem Jahr stehen für Kinder und Eltern erste Gletschererfahrungen unter dem Motto „Ötzi, Spalte und Co“ an. Unterstützung findet Katharina Just stets bei ihrem Mann, der Fachübungsleiter Hochtouren ist, und ihr einen großen Rückhalt bietet. Mit einem selbst gebauten Floß werden die Bergpiraten diesen Sommer auch versuchen in See zu stechen. Speziell für die Eltern bieten Katharina Just und ihr Mann auch Ausbildungen an, zum Beispiel über Wetter, Ernährung, im Kartenlesen und Orientieren. Die Familie Just-Jahnke ist aber auch regelmäßig im

Sommer für sich unterwegs, zu Hüttenwanderungen wie letztes Jahr in der Greina. Vielleicht, so Katharina Just, geht es diesen Sommer für ein Hüttentrekking in die Pyrenäen.

Wer sich für die Familiengruppe interessiert, kann sich bei den Familiengruppenleiter/innen, im Internet oder in der Geschäftsstelle informieren. Das Familienprogramm liegt in der Geschäftsstelle aus.

Karlheinz Scherfling

Wir gedenken unserer Toten

Wir nehmen Abschied von unseren Bergkameraden und Weggefährten, die uns verlassen haben. Die Erinnerungen an gemeinsame Touren bleiben, und damit bleiben sie unter uns.

Frau Christa Becker
Trägerin des Ehrenzeichens für
25jährige Mitgliedschaft

Herr Dr. Thomas Binoth

Herr Josef Boretzky

Herr Bernd Braumandl

Herr Engelbert Brückner
Träger des Ehrenzeichens für
25jährige Mitgliedschaft

Herr Rolf Bürkin
Träger des Ehrenzeichens für
25jährige Mitgliedschaft

Frau Maria Busch
Trägerin des Ehrenzeichens für
60jährige Mitgliedschaft

Herr Gerhard Denzel
Träger des Ehrenzeichens für
40jährige Mitgliedschaft

Herr Michael Franz-Walling

Herr Manfred Führig
Träger des Ehrenzeichens für
25jährige Mitgliedschaft

Herr Ernst Garten
Träger des Ehrenzeichens für
80jährige Mitgliedschaft

Herr Dr. Erwin Glockner
Träger des Ehrenzeichens für
25jährige Mitgliedschaft

Herr Walter Götzmann
Träger des Ehrenzeichens für
25jährige Mitgliedschaft

Herr Benjamin Hekermans

Herr Friedrich Heitzmann
Träger des Ehrenzeichens für
25jährige Mitgliedschaft

Herr Hans-Peter Huber
Träger des Ehrenzeichens für
50jährige Mitgliedschaft

Frau Gisela Janz
Trägerin des Ehrenzeichens für
50jährige Mitgliedschaft

Herr Walter Kästel

Frau Rosemarie Katz

Frau Stefanie Lay

Herr Bernhard Mäder
Träger des Ehrenzeichens für
25jährige Mitgliedschaft

Herr Klaus-Walter Mayer

Herr Dieter Niebergall
Träger des Ehrenzeichens für
25jährige Mitgliedschaft

Frau Dr. Eva Schütz
Trägerin des Ehrenzeichens für
50jährige Mitgliedschaft

Herr Herbert Stimpel
Träger des Ehrenzeichens für
25jährige Mitgliedschaft

Herr Hubert Wangler
Träger des Ehrenzeichens für
25jährige Mitgliedschaft

Herr Hans-Rudi Werner
Träger des Ehrenzeichens für
25jährige Mitgliedschaft



Kreuz vor Schönberger Burg, Foto: GPL

Jugend 3 auf Weihnachtsskitour

Schneehänge statt überfüllte Fußgängerzonen

Alle Jahre wieder: Um jeglichem Weihnachtsstress zu entgehen, heißt es bei uns am letzten Advent-Wochenende Skifahren statt Einkaufen, einsame Schneehänge statt überfüllte Fußgängerzonen, besinnliches Schwitzen statt Sitzen. Nur früh aufstehen müssen wir, um rechtzeitig in Realp loszulaufen. Von dort geht's auf die Albert-Heim-Hütte,



Chli Bielenhorn

Foto: Anton Gietl

deren Winterraum wir ganz für uns alleine haben. Entsprechend kalt ist es, und einige lassen sich nur durch Floris leckere Plätzchen bzw. die berechnete Angst, dass diese nicht mehr lange existieren, aus den warmen Betten locken.

Den Sonnenaufgang am nächsten Morgen genießen wir vor der Hütte mit einer Boule warmen Kaffee. Bei bestem Wetter geht's dann über ein Gletscherbecken den beeindruckenden Felsformationen der Bielenhörner entgegen. Aber bevor wir da oben stehen, müssen zuerst noch einige Höhenmeter gemacht werden. Das lohnt sich aber, denn vom Gipfel aus haben wir tolle Sicht auf die umliegenden Berge und Felsen des Furkpasses. Einige von uns waren hier bereits ein paar Monate zuvor noch mit Kletterschuhen unterwegs und suchen die Linien von damals. Runter geht's über unverspurte Tiefschneehänge, einen kurzen Gletscherhatscher und schließlich auf der Passstraße. Eine super Abfahrt und ein gelungener Einstieg in die Saison. Auf der Heimfahrt schlafen dann wieder alle, und so endet die Ausfahrt wie sie begonnen hat: schön ruhig, statt ungemütlich und weihnachts-stressig.

Anton Gietl

Die Funky Matterhörnchen auf Skitour

Ein abgefahrenes, „aufgestiegenes“, Skitourenwochenende

Am Samstag 18. Dezember fuhren wir in Freiburg gegen 6.30 Uhr mit großen Erwartungen an ein abgefahrenes oder auch „aufgestiegenes“ Skitourenwochenende los. Ziel: Realp bei Andermatt. Wir, das sind: Gruppenleiter Moritz, Ex-Gruppenleiter und „Ausfahrtenmanager“ Paul, Philip ein Freund von Paul und nicht zuletzt Johnny, Jutta, Aurelio, Jan und Ole aus der Jugend 2. Auf der Fahrt ein ungewohnter Anblick: Auf dem gesamten Weg von Freiburg bis Realp war der Schnee unser ständiger Begleiter.

Nach dem obligatorischen LVS- und Gepäck-Check spurten wir ab 10.15 Uhr unseren Weg von Realp zur Rotondohütte. Der 6-stündige Aufstieg begann, wie ein Aufstieg kaum schöner beginnen kann. Die Sonne erschien, und meine Zehen, die die ganze Fahrt als gefühlte Eiszapfen verbracht hatten, verwandelten sich schon nach einer halben Stunde wieder in ihren normalen Zustand zurück. Aber Felle, die nicht klebten, und zum Ende ein starker Wind machten den Aufstieg, besonders für



Matterhörnchen

Foto: Paul Ludemann

Skitouren-Neuling Jan, zu einer anstrengenden Unternehmung.

An der Hütte dann große Bestürzung: Die Hütte schien verschlossen! Müssten wir jetzt wieder abfahren? Im Dunkeln? Ohne Taschenlampe? Aber ein beherzter Körpereinsatz von Philip gegen die Tür machte unsere Skitourenalpträume zunichte. Die Hitze des mühsam angefachten Feuers reichte leider nicht, um Wasser zum Kochen zu bringen. Außerdem waren die Holzscheite für den Ofen zu lang, sodass sich die Tür des Ofens nicht vollkommen schließen ließ. Deshalb bestand unser Abendessen aus mit warmem Wasser eingeweichten/auf-

gewärmten und noch dazu bissfesten Nudeln mit Pesto. Naja, wir wurden satt.

Als wir am nächsten Morgen aus dem Fenster sahen, freuten wir uns sofort auf die Besteigung des Lekihorns. Denn die Sonne war soeben aufgegangen und versprach zusammen mit dem strahlend blauen Himmel einen wunderbaren Tag in den Bergen.

Doch nach dem Frühstück sah die Situation schon wieder vollkommen anders aus. Die Sonne hatte sich hinter dichten Wolken versteckt, und erneut wehte ein kräftiger Wind.

Deshalb fuhr Paul mit Jan und Johnny direkt nach Realp zurück, während Moritz mit uns anderen noch auf einen kleinen Pass ging. Von diesem Pass bis zur Hütte konnten wir noch einige schöne Schwünge fahren, bevor dann der mühsame Teil der Abfahrt begann.

Insofern mühsam, dass nur sehr schlechte Sicht war und es ziemlich geblasen hatte und wir im unteren Teil so viel anschieben mussten, dass ich das Gefühl hatte meine Arm- und Schultermuskulatur an diesem Wochenende mehr beansprucht zu haben als meine Beine.

Auch wenn einiges nicht ganz perfekt war, haben wir doch ein schönes Wochenende in wunderbaren Bergen verbracht.

Ole Gärtner

Gemeinsame Skitouren mit der Sektion Kirchberg

Ein Wochenende in der Staldenmaadhütte im Diemtigtal

Die Staldenmaadhütte am Eingang zum Diemtigtal ist ein idealer Stützpunkt für Skitouren in den Voralpen. Die Skiabteilung hat die Hütte daher in der Vergangenheit immer mal wieder für Fortbildungen oder Tourenwochenenden angemietet. Dabei ist ein lockerer Austausch mit der Inhabersektion Kirchberg entstanden. Als Wolfgang Glaeser vor zwei Jahren von den finanziellen Schwierigkeiten im Zusammenhang mit dem Küchenumbau hörte, initiierten er und Hubert Schüle spontan eine

Spendenaktion. Unterm Strich sind von der Skiabteilung, der Jugend, Vereinsmitgliedern und der Sektion über Tausend Euro überwiesen worden.

Als Dank für diese Spende lud uns die Sektion Kirchberg zu einem gemeinsamen Wochenende auf der Staldenmaadhütte ein. Bei bestem Wetter konnten wir zusammen zwei Skitouren unternehmen, die neue Küche ausprobieren und abends gemütlich zusammensitzen. Lediglich die neue Spülmaschine funktionierte noch nicht zu aller Zufrie-



Deutsch-Schweizer Gipfeltreffen auf dem Chälberhöri

Foto: Johannes Schmitt

denheit und flutete am Samstagmittag die Hütte. Nach zwei Stunden war der Hüttenboden wieder aufgewischt und das Käsefondue konnte trockenen Fußes gerührt werden.

Gemeinsam haben wir beschlossen, den freundschaftlichen Kontakt weiter zu pflegen und uns im nächsten Jahr wieder zu treffen.

Roland Hipp

Wieder ein schönes Treffen CAF-DAV

Samstag, 2. Oktober 9 Uhr

Es ist Zeit für 16 Bisontiner vom CAF, nach Deutschland zu fahren. Der Himmel ist bewölkt, aber die Wetterprognose ist doch optimistisch für das Wochenende.

Um 11 Uhr treffen wir unsere Freunde von Freiburg auf dem Parkplatz Schladerer in Staufen (Münstertal). Wir begeben uns sofort zum Gasthaus „Löwen“, ein historisches Gasthaus, im Jahre 1407 erbaut. Wilfried Sing heißt uns willkommen mit einem Glas Sekt und verschiedenen Toasts. Wir sind in der „Fauststube“; nämlich hier unten, vor einer Menge von lärmenden Studenten realisierte der berühmte Gelehrte seine Versuche in Alchimie und Teufelskunst, die sich manchmal

gefährlich zeigten. Im Jahre 1535 hätte der Teufel Faust geschnappt, um ihn in die Hölle zu bringen; der Zauberer war eine leichte Beute, nach Goethes Drama hatte er nämlich dem Teufel Mephistopheles seine Seele verkauft, damit dieser ihm die Jugend wieder gebe; er hatte dann die unglückliche Margarete verführt.

Unter der Führung von Peter Latzel besichtigen wir das Städtchen, das ein wahres Juwel ist: Malerische Fachwerkhäuser, künstlerische Schilder, Innenhöfe und Balkons voller Blumen.... Es ist Markttag, und eine lustige Menge belebt die Fußgängerstraßen. Die Stadt ist mit Weinbergen umgeben, was wir noch besser am Nachmittag sehen, beim Aufstieg

zu den Ruinen der mittelalterlichen Burg. Beim Abstieg: Überraschung! In einer Kurve am Rand des Weges, Tische sind aufgestellt worden: Riesige Kuchen, Flaschen von Rot- und Weißwein, Obst-säfte erwarten uns. Ganz unten kann ein lachender und etwas provozierender „Bacchus“ nicht unbe-merkt bleiben.

Nächste Etappe: etwas höher noch im Münstertal Sankt Trudpert und seine Benediktinerabtei; die Kirche ist ein Meisterwerk des Barocks, die wir wie auch den Garten unter der Führung von Werner Thomas besichtigen. Um 18 Uhr fahren wir nach Bollschweil zum Essen im Restaurant Bolando: fröhliche Stimmung und gutes Essen, die Zeit vergeht schnell, und gegen 21 Uhr folgen die Bisontiner ihren Gastgebern für eine friedliche Nacht nach diesem entdeckungsreichen Tag.

Sonntag, 3. Oktober

Wir treffen uns um 10 Uhr auf dem Münsterplatz; bald soll unter der Führung von Frau Wolf eine Stadtbesichtigung beginnen. Eben vor dem Kaufhaus fängt die Besichtigung an. Der Handel war wichtig in dem mittelalterlichen Freiburg; das rote Gebäude wurde zwischen 1520 und 1530 errichtet; die Wappen und die Statuen, welche die Fassade schmücken, zeigen die engen Beziehungen zwischen Freiburg und der Habsburger Dynastie, die über 400 Jahre die Stadt beherrschte.

Es ist fast unmöglich, ein Münster ohne Gerüst zu sehen! Der Bau des Freiburger Münsters dauerte drei Jahrhunderte; er hat gegen 1200 begonnen. Der Westturm, 116 Meter hoch, ist eine richtige Steinspitzenarbeit. Das Westportal ist reichlich skulptiert; auf einem Blick kann man die Weltgeschichte lesen, von Adam und Eva bis zum Jüngsten Gericht.

Wir überqueren die Kaiser-Joseph-Straße und machen Halt vor dem Walfischhaus, um das prächtige Portal zu bewundern; der berühmte Humanist Erasmus von Rotterdam wohnte hier während zweier Jahre. Wir gehen am Alten Rathaus und am Neuen Rathaus vorüber, um die Kaiser-Joseph-

Straße wiederzufinden. Der Bertoldsbrunnen steht mitten auf der Kreuzung. Bald sind wir vor dem Martinstor und erreichen dann die typischen Viertel von Gerberau und Fischerau, wo Gerber und Fischer am Wasser arbeiteten. Und jetzt das Schwabentor: Frau Wolf macht uns aufmerksam auf ein Gemälde; es zeigt einen jungen schwäbischen Salzhändler, er ist gekommen, um seine Ware zu liefern, aber seine listige Frau, die dagegen war, hatte das Salz durch Sand ersetzt. Durch die Konviktsstraße, musterhafte Renovierung der Altstadt, zweifellos ein Wunder, wenn die Glyzinien in der Blüte stehen, erreichen wir den Fuß vom Schlossberg und nehmen Abschied von unserer so leidenschaftlichen und spannenden Führerin! Die Bächle, die uns während dieser Besichtigung begleitet haben, die Bürgersteige, echte Mosaik von bunten Kieselsteinen, die Schilder... habe ich vergessen zu erwähnen, ich bitte um Entschuldigung.

Wir steigen bis zum Kanonenplatz; etwas höher halten wir für ein Picknick und lassen uns wie Eidechsen von der Sonne verwöhnen, ohne zu sehen, dass die Zeit vergeht! Die 288 Stufen, die zum Turm führen, sind kein Problem. Vom Turm oben, welche wunderbare Aussicht über die ganze Stadt und ihre nahe und ferne Umgebung! Mit Peter besichtigen wir verschiedene Plätze, Zeugen von Kriegen, die im Laufe der Jahrhunderte zahlreich waren.

Nun ist es Zeit, abzusteigen... Wir finden uns wieder am Münsterplatz, um ein letztes gemeinsames Glas zu trinken... vor der Abfahrt.

Wir haben zwei unvergessliche Tage erlebt, und im Namen von uns allen möchte ich euch für alles danken: Den so freundlichen Empfang bei unseren Gastgebern und die perfekte Organisation, die wir Elisabeth, Werner, Ursula, Peter und allen anderen verdanken.

Tausend Dank noch und alles Gute bis zum nächsten Jahr bei uns.

Annette Thiriet

Encore une belle rencontre CAF - DAV

Samedi 2 octobre, 9 h

C'est l'heure pour 16 cafistes bisontins de prendre la route en direction de l'Allemagne. Le ciel est couvert mais la météo est cependant optimiste pour le week-end. A 11 h nous rencontrons nos amis de Freiburg sur le parking Schladerer à Staufen dans le Münstertal. Nous nous rendons tout de suite à l'auberge «Löwen» (une auberge historique datant de 1407 !); Wilfried Sing nous souhaite la bienvenue avec un verre de mousseux accompagné de différents toasts. - Nous sommes dans la Fauststube (salle Faust); là en effet le célèbre savant pratiquait ses expériences parfois dangereuses d'alchimie et de magie noire au milieu d'une foule d'étudiants bruyants.

Sous la conduite de Peter Latzel nous visitons la petite ville qui est une véritable bijou: pittoresques maisons à colombages artistiques, cours intérieures et balcons pleins de fleurs; c'est jour de marché et une foule joyeuse anime les rues piétonnes- La ville est entourée de vignoble, ce que nous voyons encore mieux l'après midi en montrant aux ruines du châteaux médiéval (en 1539 le diable se serait emparé ici de Faust pour l'emporter en enfer; le magicien était une proie facile, en effet selon le drame de Goethe il avait vendu son âme au diable Mephistopheles pour que celui-ci lui redonne la jeunesse; il avait ensuite séduit la malheureuse Margaret.)

En redescendant surprise! Dans un virage au bord du chemin, des tables ont été dressées: d'énormes gâteaux, des bouteilles de vin rouge et blanc, du jus de fruits nous attendent. Tout en bas un Bacchus hilare et quelque peu provocant ne peut passer inaperçu.

Étape suivante: un peu plus loin toujours dans le Münstertal: Sankt Trudpert et son abbaye bénédictine; son église est un chef-d'œuvre de l'art baroque que nous ainsi que le jardin sous la conduite de Werner Thomas. A 18 h nous partons en direction de Bollschweil pour un repas, le temps passe vite et vers 21 h les Bisontins suivent leurs

hôtes pour une nuit paisible après cette journée riche en découvertes.

Dimanche 3 octobre

Nous nous rencontrons à 10 h place de la cathédrale; bientôt commence une visite de la ville sous la conduite de Madame Wolf. La visite commence justement devant le Kaufhaus (maison historique des marchands), le commerce avait une grande importance dans le Freiburg médiéval; le bâtiment rouge fut construit entre 1520 et 1530, les armes et les Statues qui ornent la façade montrent les liens étroits de la ville avec la maison des Habsbourg qui a régné sur Freiburg pendant plus de 400 ans.

C'est presque impossible de voir une cathédrale sans échafaudages! La construction de Freiburg a duré 3 siècles, elle a commencé vers 1200. La tour ouest (116m) est une véritable dentelle de pierre. Le portail ouest est richement sculpté; on peut y lire d'un regard toute l'histoire du monde, depuis Adam et Eve jusqu' au jugement dernier.-

Nous traversons le Kaiser-Joseph-Strasse et faisons halte devant «la Maison à la Baleine» (Walfischhaus) pour admirer le magnifique portail.- Le célèbre humaniste Erasmus de Rotterdam a habité ici pendant 2 ans.

Nous passons devant le vieil hôtel de ville (altes Rathaus), pour rejoindre la Kaiser-Joseph-Strasse, le Bertoldsbrunnen se dresse au milieu du carrefour, Bientôt nous sommes devant le Martinstor (Porte Saint Martin) et nous atteignons les quartiers typiques de Gerberau et Fischerau où s'activaient les tanneurs et les pêcheurs.- Nous, voici devant le Schwabentor (Porte des Souabes) - Madame Wolf attire notre attention sur une peinture représentant un jeune négociant en sel, venu de souabe pour livrer sa marchandise mais sa femme rusée qui était contre avait remplacé le sel par du sable. Par la Konviktstrasse (rue des Séminaristes), exemple remarquable restructuration de cette vieille ville

(une merveille sans doute quand les glycines sont en fleurs!) Nous rejoignons le pied du Schlossberg et prenons congé de notre guide si passionnée et passionnante!

J'ai oublié (excusez moi!) de parler des Bächle (petits ruisseaux) qui nous ont accompagnés durant notre visite, des trottoirs, véritable mosaïque de galets, des enseignes...

Nous montrons jusqu'au Kanonenplatz (place des canons) un peu plus haut nous pique-niquons et comme des lézards nous nous faisons gâter par le soleil sans voir que le temps passe! les 288 marches qui conduisent à la tour ne sont pas un problème. Du haut de la tour, quelle vue splendide sur toute

la ville et ses environs proches et lointains! Avec Peter nous visitons différents sites, témoins de faits de guerres nombreuses au cours des siècles.

À présent il est temps pour un dernier «pot» ensemble avant le départ.

Nous avons passé deux jours inoubliable et au nom de nous tous je voudrais vous remercier pour tout: l'accueil chez nos hôtes et la parfaite organisation que nous devons à Elisabeth, Werner, Peter, Ursula et à tous les autres...

Encore mille fois merci et à l'année prochaine chez nous!

Annette Thieriet

Kein Winterschlaf

Unsere Sportkletterer in der Regio erfolgreich



Jan Reisen

Foto: Florian Bigger

Auch in diesem Winter machte die Sportklettergruppe unserer Sektion von sich reden. Die erste Station führte unsere Mannschaft Anfang Dezember nach Emmendingen zum Boulder Cup. Es galt 25 Boulderprobleme zu lösen. Bei den Damen gelang das Nadja Kanis am besten. Sie gewann vor Ana Buchmann. Ebenfalls ein Freiburger stand mit Jonathan Kottlors bei den Herren ganz oben.

Die Freiburger Bouldermeisterschaft im Sektionshaus am 28. Januar war eine sehr gut ausgerichtete Veranstaltung. Wiederum hatte Nadja Kanis die Nase vorn und gewann vor Florentine Sommer und ebenfalls Zweite, Christine Assheur.

Die Herren hatten zwanzig Boulderprobleme zu lösen. Jan Reisen gewann. Ihm gelangen 19 Boulder vor mir als Zweitem und dem jungen sehr engagierten Linus Krause, der mit fünfzehn Jahren Dritter wurde.

David Koch

www.dav-freiburg.de

Schraubtag

Neutouren in der Kletterhalle

Wer regelmäßig zum Klettern in unsere Kletterhalle geht, ist doch recht schnell alle Touren schon x-mal geklettert und so ist - fast - jede neue Route heiß begehrt. Abgesehen davon ist es an freien Kletterabenden oft so, dass die Tour, die man gerade klettern will, besetzt ist und auch schon andere sehnsüchtig warten.

Also war die Motivation groß für einen Sonntags-treff zum „Neutourenschauben“. Draußen lag der erste passable Schnee, und somit blieb die Anzahl der Motivierten überschaubar. Zuerst wurde der Schlüssel für den Raum mit den Griffen besorgt, dann das Treffen um elf Uhr ausgemacht. Als wir



Griffe

Foto: Karlheinz Scherfling

ankommen, sind Oliver und Alexandra bereits in Hochform, haben schon eine „Schwarze“ neu geschraubt und einiges rausgenommen. Corinna, Wolf, Jörg und ich sprechen uns kurz mit den beiden ab, was neu gemacht werden soll. Oliver hat mit Norbert schon geklärt, welche Touren raus sollen, auch da wird's Tränen geben, und welcher Schwierigkeitsgrad so ungefähr wieder rein sollte. Eigentlich hört es sich einfach an: altes Gemüse mit Akkuschauber oder by fair means mit Muskelkraft raus, eine neue Tour rein. Aber frei an der Selbst-

sicherung hängend, seitlich oder im Überhang ist das Rausdrehen nicht immer so einfach, man pendelt mal ganz schön und muss schauen, dass nichts runterfällt, der Sack mit den Griffen und die Arme werden immer schwerer und mal rutscht doch was aus der Hand oder irgendwas klemmt.

Dann ab mit den Griffen in die Spülmaschine, warten, warten, Jörg spült einen Sack voller Griffe bei sich zu Haus, dann sortieren nach Farben. Dann beginnt das eigentliche, spannende Tourenschrauben, der Kreativität ist lediglich durch die begrenzte Anzahl und Form der Griffe eine Grenze gesetzt. Dann fällt schon mal die Bemerkung, dass ein paar neue geile Griffe nicht verkehrt wären. Aber das ist ja in der Mache, weiß irgendjemand.

So langsam kommen wir in Schwung, Oliver und Alexandra schrauben glatte blaue Griffe, die Tour ist mit der Seitenkante machbar, Wolf und Jörg pflanzen zwei melierte Touren in die linke, kürzere Wand, Corinna hat sich den rechten Teil mit zwei grünen und gelben Sechsern vorgenommen, ich bin mit Grün an der abdrängenden Kante und später im Dach zugange. Die Stunden vergehen, der Ansporn, was Interessantes zu kreieren ist riesig... probier Du mal meine Tour, wie würdest Du die bewerten?...Der Längenzug da ist für kleine Menschen nicht machbar... hm, wie soll ich die Tour bloß nennen?...Keks und Kuchen gibt's schon.... Anruf bei Robin, wir brauchen dringend einen oder zwei Kaffee.... oder überhaupt, wie steht es denn eigentlich um die neue Kletterhalle wird gefragt...bei so vielen Mitgliedern und Interessierten platzt diese hier aus allen Nähten.... wir bräuchten dringend was Höheres, Größeres, möglichst mit Theke und ein paar Sitzgelegenheiten und geilem Boulderbereich, wäre toll, wenn da in den nächsten Jahren was entstehen würde...da fällt mir ein, hoffentlich schrauben die Boulderer meinen Einstieg zum Überhang nicht wieder raus...etc etc.... Zuletzt wird die schwere Tour im langen Überhang entschärft (sorry, cracks), damit dort

auch normalgute Kletterer mit Power in den Fingern eine Chance haben und dort einfach vielleicht etwas Entlastung bei dem allabendlichen Andrang geschaffen werden kann.

Gegen Abend tröpfeln die ersten Sonntagskletterer ein. Wir genießen bis gegen 19 Uhr noch ein alkoholfreies Bier und sinnieren über was wohl – übers Klettern und über einige neue, schöne Linien.

Thomas Ziegler

Wanderreisen



Wer zum Wandern weg, aber nicht fliegen will, kommt bei uns mit: In die schönsten Wandergebiete von Spanien, Portugal, Griechenland, Italien und Frankreich. Zum Beispiel zu den Geiern der Sierras in Andalusien, entlang der Mittelmeerküste, in Naturparks, zu Klöstern in Griechenland, auf den Götterweg an die Amalfiküste, in die Cinque Terre, die Einsamkeit der Abruzzen, nach Guernsey, in die Bretagne oder nach Korsika. Immer dorthin, wo es schön ist. Geführte Touren, kleinere Hotels, Gruppen von 18 bis 28 Teilnehmern, darunter viele Einzelreisende - und immer im 5-Sterne-Bus. Wir sind Mitglied im Forumandersreisen und CSR-zertifiziert für nachhaltigen Tourismus.

Toskana/Elba	15.-21.05.2011	975 €
Burgund	29.05.-03.06.2011	945 €
Cornwall	11.-19.06.2011	1.470 €
Abruzzen	27.08.-04.09.2011	1.160 €
Korfu/Epirus	10.-24.09.2011	1.650 €
Bretagne	17.-25.09.2011	1.190 €

Avanti Busreisen • Klarastraße 56 • D-79106 Freiburg
Telefon +49-(0)761-38 65 880 • www.avantireisen.de



Bouldernight

Bühne frei für Bouldern am Rand des Extremen

Am Vorabend des Zweiten Advents traf sich die Jugend des Alpenvereins, um gemeinsam beim Bouldern die Nacht zum Tage zu machen. Jeder erschien dabei in einer Farbe seiner Wahl von Kopf bis Fuß, sodass die Voraussetzungen für eine bunte und lebendige Bouldernight mit viel Spaß bestens erfüllt waren.

Mit einigen Spielen für die gesamte circa vierzig Kids umfassende Bouldergruppe begann die Nacht verheißungsvoll. Nachdem die ersten Versuche an

einigen der vordefinierten Boulder in allen Schwierigkeitsgraden zum Erfolg geführt hatten, traf man sich zum gemeinsamen Abendessen, für welches sich die Kochcrew großes Lob sichern konnte. Nun war die Bühne frei für Bouldern am Rand des Extremen, wobei mancher angefeuert aus ungezählten Kehlen über sich hinaus wuchs. Es ging also heiß und dank entsprechender Musik auch laut her, sodass der Funke auch auf jeden und alles übersprang. Aber auch wer es etwas ruhiger angehen mochte fand dazu im Austausch mit anderen

Gruppen genügend Gelegenheit, sodass sich auch stundenlange Unterhaltungen über die aktuelle Politik der Welt zwischen Groß und Klein entwickelten. Beim Eintreten erster Erschöpfungssymptome holten wir uns bei Kletter- und Skifilmen neue Motivation, sodass mancher auch um drei Uhr nachts noch mit Feuereifer an den Griffen hing.

Nachdem dann doch endlich die Nachtruhe in die Halle einzog, blieb manchem nur mäßig Zeit, um gut erholt wieder am Frühstückstisch zu erscheinen. Doch auch das Frühstück wurde in gemüthlicher Atmosphäre zelebriert und in Anbetracht der Erlebnisse der letzten Nacht schon die nächste Bouldernight herbeigeseht. *Philipp Rustler*



Bouldernight Foto: Nele Stackelberg

Die Senioren Almrausch träumen vom Jakobsweg Zu Besuch beim Heiligen Jakobus in Grüningen

Unter Führung von Elisabeth Krönig wanderten 25 Personen Mitte November letzten Jahres auf einem winzigen Teil davon von Oberrimsingen zur Grüninger Kapelle. Der ehemalige Ort Grüningen wurde im 30-jährigen Krieg vollkommen zerstört. Doch im 17. Jahrhundert bauten die Oberrimsinger die Kapelle inmitten des Friedhofes wieder auf und weihten sie dem Hl. Jakobus. Gespannt

umgingen wir die Kapelle und den Friedhof, bis Elisabeth zum Glück auf einen Mann vom Bauhof stieß, der bereitwillig den Schlüssel zur Kapelle mit seinem Auto holte.

Geschichtliche Daten sind am Eingang zu lesen. Auf dem linken Seitenaltar steht ein holzgeschnittener neuer Jakobus als Pilger mit Muschel. Solche eingeschobenen kulturellen Besichtigungen machen die Wanderungen von Elisabeth besonders interessant. Jeder kann dadurch sein Wissen über Heimatkunde erweitern. Auf einem ausgedehnten Rückweg zog die fröhliche Runde nach Oberrimsingen zur Einkehr.

Leider müssen wir in Zukunft auf Elisabeth Krönig als Wanderführerin verzichten, da sie aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr führen kann.

Margarete Hatt



Jakobs-Kapelle Foto: Otto Bürkle

Freiburger Hallenbäder Zum Eintauchen schön

Hallenbad Haslach

Carl-Kistner-Str. 67 • Tel. 0761/2105-520

Öffnungszeiten

Di - Fr 14 - 21 Uhr
Sa, So 9 - 21 Uhr

Sauna

Mo - So 10 - 21 Uhr
Mi + Fr Damen, sonst gemischt



Faulerbad

Faulerstr. 1 • Tel. 0761/2105-530

Öffnungszeiten

Mo - Do 6 - 8, 15 - 23 Uhr
Fr 15 - 23 Uhr
Sa 10.30 - 20 Uhr
So 9 - 20 Uhr
Fr 8 - 11 Uhr
Senioren und werdende Mütter
Sa 8.30 - 10.30 Uhr Damen

Sauna

Mo 15 - 22 Uhr **G**
Di 15 - 22 Uhr **D**
Mi 15 - 22 Uhr **G**
Do 15 - 22 Uhr **H**
Fr 15 - 22 Uhr **G**
Sa 15 - 20 Uhr **G**
So 11 - 20 Uhr **G**



Änderungen vorbehalten! Info unter:

www.regiobaeder.de

Regio Bäder GmbH

Auf alten Walsenwegen

Quer durch die Alpen

Der Glacier-Express, der langsamste Schnellzug der Welt, verbindet auf einer traumhaften Trasse St. Moritz mit Zermatt. Traumhaft ist auch ein Querweg durch die Alpen, der etwa parallel verläuft, nur in viel größeren Höhen, aus tief eingeschnittenen Tälern hinauf auf hohe Bergpässe und den einen oder anderen Gipfel führt: die Alpentransversale von St. Moritz nach Chamonix, von der Bernina bis zum Mont Blanc. Wer gut zu Fuß ist und eine Portion Kondition mitbringt, kann diese Strecke in 28 Tagen schaffen, am Stück ist das eine alpinsportliche Herausforderung. Die Alpentransversale kann man aber auch in Etappen angehen. Der DAV-Summit Club bietet zum Beispiel vier Wochenetappen an.

Auf der gesamten Strecke wird 17 mal in Hotels und Gasthöfen übernachtet, in 10 Nächten werden die Wanderer sich in Hütten ausruhen. Auf der langen Strecke braucht man übrigens nicht sein gesamtes Gepäck mitschleppen, sondern nur einen Tagesrucksack. Der Rest wird transportiert. Und vom Ziel geht es mit dem Montblanc- und Glacier-Express zurück zum Ausgangspunkt.

Für die gesamte Strecke reicht der Urlaub nicht aus, deshalb folge ich Arnold „Noldi“ Würsch, einem Schweizer Bergführer des DAV Summit Clubs, auf einer reizvollen Etappe von Graubünden ins Tessin. Wir treffen uns nach einer Busfahrt von Ilanz, der „ersten Stadt am Rhein“, in dem Hochgebirgsdorf Vals. Es ist eines der zahlreichen Walsertöler zwischen dem Wallis und den beiden Walsertälern in Österreich. Wahrscheinlich sind die Walsen im 14. Jahrhundert auf den Wegen, die wir an den

folgenden Tagen begehen, in umgekehrter Richtung hierhergekommen. Die erste Nacht verbringen wir auch gleich in einem uralten Walsenhaus. Vom Val Lumnezia, dem Tal des Lichts, steigen wir am nächsten Morgen hinauf zum Diesrutpass und erreichen alsbald die Greina-Hochfläche, wo der Rhein seinen Ursprung hat. Wir überschreiten die Sprachgrenze zwischen Graubünden und Tessin, steigen bei der Scaletthütte ins Tal, wo uns ein Bus unserem nächsten Nachtquartier, der Bovarinahütte, ein Stück näher bringt.

Am nächsten Morgen führt uns der Weg zum Passo de Gana Negra und über viele Serpentinien hinab zum Lukmanier-Pass. Ein breiter Schotterweg führt zum Passo del Uomo. Die Blumenwiesen im Val Piora machen das milde, mediterrane Klima im Tessin augenscheinlich. Mit einer steilen Standseilbahn gelangen wir hinab nach Piora, unweit von Airolo. Dort starten wir am nächsten Morgen, die lärmige Autobahn überquerend, unsere nächste Etappe, die uns zunächst durch lichte Lärchenwälder, dann steil ansteigend über Almen zur Cristallinahütte führt. Schon am frühen Nachmittag lassen wir uns auf der Sonnenterrasse nieder.

Der nächste Tag ist auch der letzte unserer „Schnuppertour“. Über einen steilen Abstieg gelangen wir zum Lago Robicci am Ende des Bavona-Tales. In San Carlo wartet schließlich unser Kleinbus, der uns nach Airolo und über den St. Gotthard nach Andermatt bringt, wo wir mit einem Regionalzug auf der berühmten Glacier-Express-Strecke zurück nach Ilanz fahren.

Karlheinz Scherfling

Infobox

Veranstalter: DAV Summit Club,
 Am Perlacher Forst 186, 81545 München,
www.dav-summit-club.de

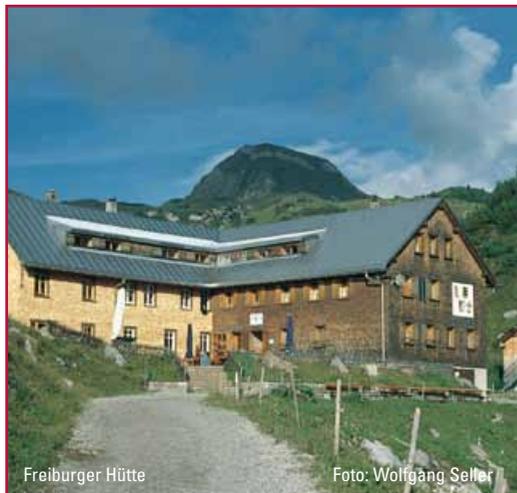
Auf dem Weg zur Cristallinahütte, Foto: K. Scherfling

Bergleidenschaft verbindet.

Deshalb bietet Ihnen die Bergsteigerschule des Deutschen Alpenvereins ein professionelles Programm für aktive Berg- und Kultur-erlebnisse weltweit, ergänzend zum Kursangebot Ihrer Sektion Freiburg-Breisgau. Ob für Sommer oder Winter, ob Wandern, Trekking, Skitouren, Eisklettern, Mountainbike oder Expeditionen – hier finden Sie alles, was das Bergsteigerherz begehrt. Und weil der DAV Summit Club ein 100%iges Tochterunternehmen des Deutschen Alpenvereins ist, erhalten Sie bei Ihrer Buchung den DAV Mitgliederbonus und unterstützen zugleich Ihre Sektion.

Fordern Sie jetzt den Katalog an
 und besuchen Sie uns auf
www.dav-summit-club.de





Freiburger Hütte Foto: Wolfgang Selter

Freiburger Hütte Unsere Hütte am Arlberg

Die Freiburger Hütte bei Lech am Arlberg ist von Mitte Juni bis Anfang Oktober geöffnet. Sie ist idealer Standort für Wanderungen, Fauna und Flora. Sie gehört zu den familienfreundlichen Hütten des Alpenvereins.

Informationen: www.dav-freiburg.de
Anmeldung beim Pächter Werner Hellweger
Bahnhofstraße 39b, 6571 Strengen, Österreich
Telefon 0043 5556 73540
E-Mail: werner.hellweger@gmx.at

Jugend 1 Boulder in der B2

Am 23. Januar war die Jugend 1 mit neun Teilnehmern und zwei Jugendleitern in Pratteln bouldern. Mit viel Motivation und Tatendrang trafen wir uns um zehn Uhr, noch etwas verschlafen, am Freiburger Hauptbahnhof. Mit dem Zug fuhren wir durch die Kälte zur Boulderhalle B2 nach Pratteln. Nach einem Aufwärmispiel in der Sonne entdeckten wir das Boulderparadies über zwei Etagen. Mit viel Freude boulderten wir den ganzen Tag und versuchten uns an leichten sowie an schweren Ruten. Das Rumalbern mit Luftballons war eine willkommene Abwechslung für die Gruppenkinder. Eine weitere lustige Beschäftigung war das Versteckspielen zwischen den Boulderblöcken. Trotz der vielen anderweitigen Beschäftigungen wurden einige Boulder Routen bezwungen, an senkrechten sowie an überhängenden Wänden. Mit wunden Fingern und müden Muskeln liefen wir glücklich zurück zum Zug. Auf der Rückfahrt aßen wir die letzten Reste. Mit dem Gedanken an einen gelungenen Bouldertag, ohne Verletzungen, verteilten wir uns in unsere Betten zu Hause.

Nele, Tim, Aiden, Tobias

Samuel Schlesinger, Foto: Tobias Biehl



Machen Sie es sich bequem!

Um Ihren Sperrmüll kümmert sich die ASF.

Abfallwirtschaft und Stadtreinigung Freiburg GmbH
 Hermann-Mitsch-Str. 26
 79108 Freiburg
 Tel. 0761 / 7 67 07 - 40
www.abfallwirtschaft-freiburg.de

Klimaschutz geht uns alle an

Bericht des Umweltreferenten



Zur Tour mit dem Zug

Foto: GPL

Wie wichtig der Klimaschutz für unsere Zukunft und die unserer Kinder geworden ist, können wir fast täglich in den Zeitungen lesen. Ein Beitrag, den wir alle leisten können, ist das Reisen mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Gerade bei Fahrten, die nicht unbedingt notwendig sind, wie unsere Fahrten ins Gebirge oder in den Urlaub, sollten wir ganz besonders darauf achten, möglichst wenig Luftschadstoffe zu generieren.

Unsere Sektion ist auf einem guten Wege. Sie fördert die Zugfahrten zu Touren in den Alpen mit 25 € pro teilnehmender Person. Dieser Zuschuss wird von vielen anderen Sektionen als beispielhaft angesehen – man spricht vom „Freiburger Modell“. Zu zahlreichen Touren wird mit Bahn und Bus gefahren und es gibt Tourenführer, die grundsätzlich alle ihre Unternehmungen auf diese Art organisieren. Ihnen gilt unser ganz besonderes Lob. Andererseits gibt es nicht wenige Fachübungsleiter, die überhaupt noch nie eine Tour mit öffentlichen Verkehrsmitteln durchgeführt haben – sei es, dass ihnen der Organisationsaufwand zu groß ist, oder dass sie die Vorteile noch nicht

erkannt haben. Hier haben wir also noch Nachholbedarf, es gilt „Probieren geht über Studieren“.

Wie schon in den Vorjahren haben wir im Juli wieder Arven im Gebiet um die Freiburger Hütte gepflanzt und vor Vieh und Wild geschützt. Leider konnte Alt-Alpobmann Othmar Zimmermann von der Alpe Rauher Staffel aus gesundheitlichen Gründen diesmal nicht dabei sein.

Unter „Der Naturschutz zündelt“ berichteten wir schon in den letzten Sektionsmitteilungen, dass die „Zastleraktion“ zwar nicht im Zastler, sondern zwischen Wilhelmer- und Todtnauer Hütte stattfand. Trotz widrigem Wetter und starkem Schneefall waren zahlreiche Sektionsmitglieder mit Tatkraft und Begeisterung dabei, Reisig zu verbrennen, damit der über Jahrzehnte verhurstete und mit Bäumen bestandene ehemalige Weidberg wieder als Weide genutzt werden kann. *Hubert Schüle*



Zastleraktion

Foto: Hubert Schüle

Ein Frühlingsbote

Der Blaustern (*Scilla bifolia*)

Zu den allerersten Frühlingsboten gehört der Blaustern, ein kleines Liliengewächs mit einer ca. 10 cm tief im Boden steckenden Zwiebel, aus der die Pflanze oft schon Ende Februar einen wenigblütigen Blütenstand und zwei Laubblätter treibt (bifolia = zweiblättrig).

Die Hauptverbreitung der Art liegt in den Stromtälern der großen Flüsse, in der Umgebung von Freiburg ist sie allerdings nicht häufig. Ein größeres, schon in den ältesten Floren genanntes Vorkommen findet sich im Wald zwischen Gündlingen und Meringen („Scilla-Wald“); häufig sieht man die hübsche Pflanze aber auch angepflanzt in Vorgärten und Parkanlagen - auch im Botanischen Garten von Freiburg.

In seiner Lebensweise unterscheidet sich der Blaustern nicht von vielen anderen Frühlings-Pflanzen unserer Wälder. Dem schnellen Austrieb aus einer nährstoffspeichernden Zwiebel folgt ein kurzer überirdischer Lebenszyklus, der abgeschlossen ist, bevor die volle Belaubung der Bäume die Lichtver-



Scilla bifolia

Foto: Arno Bogenrieder

hältnisse am Boden des Waldes wieder ungünstig werden lässt.

Die Ausbreitung der Pflanze über kurze Entfernung erfolgt durch Ameisen, denn die braunen Samen tragen auf der Oberfläche einen hellen, ölhaltigen Fraßkörper. Die Art der Fernausbreitung ist dagegen unklar, allerdings lässt das Verbreitungsmuster vermuten, dass dabei die Verdriftung der Samen durch fließendes Wasser eine wichtige Rolle spielt.

Arno Bogenrieder



Blumenpracht bei der Freiburger Hütte

Foto: Joachim Schmidt

Die Rappenecker Hütte

Moderne Energie in alten Wänden



Auf dem Dach des alten, ehemaligen Hofgutes Rappeneck begrüßt den Wanderer eine beachtliche Photovoltaikanlage. Schon seit 1987 bezieht das Haus, das noch nie an ein öffentliches Stromnetz angeschlossen war, seine Energie autark vor allem von der Photovoltaikanlage. Aber auch Windkraft wird genutzt, dazu kommt eine 2003 errichtete Brennstoffzelle. Wir befinden uns also in einer atomstromfreien Zone.

Das ehemalige Hofgut Rappeneck geht auf das Jahr 1662 zurück. Heute gehört es zum Steiertbarlehof. Renoviert wurde es vor Jahren und ist heute ein rechtes Schmuckstück. Dort kann der Wanderer einkehren, aber auch im Stroh übernachten. Jahrelang führte Karl Baum seine beliebten, anstrengenden Touren für die Sektion über Stock und Stein zu „seiner“ Rappenecker Hütte. Heute macht er das nur noch in kleinem Kreis.

Es rentiert sich, bei einer Schauinsland-Wanderung den Abstieg über das Rappeneck zu nehmen und sich in der schmucken Gaststube verwöhnen zu lassen. Hier ist der Wanderer immer willkommen, selbst am Ruhetag muss man nicht hungrig und durstig ins Tal.

Die Zahnwehkapelle neben der Hütte ist zwei Heiligen geweiht: St. Apollonia, der Schutzheiligen der Zahnärzte und St. Wendelin, dem Patron der Hirten. Wünschen wir allen Wanderern, dass sie sie nie als Zahnwehhilfe brauchen. *Götz Peter Lebrecht*

Infobox

Am 15. April wandert Arnika über den Schauinsland zur Rappenecker Hütte und dann nach Kappel. Wir kehren in der Hütte ein und lassen uns die Haustechnik erklären.



Die Programme der Familiengruppe und der Sommerabteilung sind in der Geschäftsstelle erhältlich.

2011

Karakorum 2010

Von Hushe über den Gondogoro La nach Askoli

Im Hochwassersommer 2010 war auch in den Bergregionen Pakistans das Reisen eingeschränkt. Indus und Shyok führten Hochwasser, Straßen und Brücken waren teilweise zerstört. Trotzdem ist es uns gelungen, von Hushe aus über den Gondogoro Pass ins Zentrum des Karakorum zu gelangen. Der Weg führte durch eine eindrucksvolle hochalpine Landschaft in eine arktische Gletscherwelt hinein, entlang der mächtigen Bergmassive von K2, Broad Peak und Masherbrum. Über die Erlebnisse dieser Reise berichten Michael Boos und die Brüder Andreas und Josef Sartorius in ihrem Lichtbildervortrag am Freitag, 15. April, um 20 Uhr im Sektionshaus.

Infobox

Sektionsstreff Freitag, 15. April um 20 Uhr
Karakorum 2010
von Hushe über den Gondogoro La nach Askoli
Lichtbildervortrag von Michael Boos, Andreas und Josef Sartorius



Masherbrum-Massiv

Foto: Andreas Sartorius

Mountainbike spontan

Schwarzwald – Vogesen – Jura

Lust auf Mountainbike – unterwegs auf Single-trails oder einsamen Waldwegen

Ab sofort gibt es im www.Tourenforum.de einen eigenen Bereich „MTB spontan“. Dort findet Ihr aktuelle Angebote oder könnt selbst eine Tour anbieten.

Einfach mal reinschaun. Für alle Mountainbiker, die gerne gemeinsam Touren fahren. Bei Anregungen einfach ein Mail an: Parick.Stackelberg@dav-freiburg.de.



Foto: Jakob Baumann

Kletterhalle

Tag	Zeit	Beschreibung	Organisation
Montag	12.10-14	Freies Klettern	Oliver Hauff 0761-8976597
	16.30-18	Klettergruppe 1, Jahrgang 1995-1996	Ben Pokelsek benjamin.pokelsek@yahoo.de
Dienstag	18-22	Freies Klettern	
	16.30-18	Jugend 1, Jahrgang 1998-2001	Tobias Biehl tobias.biehl@gmx.de
	18-20	Klettergruppe 2, Jahrgang 1993-1995 Klettergruppe 3, ab 18 Jahre	Markus Klauser mail@markus-klauser Felix Hof flex.dav@gmail.com
Mittwoch	20-22	Jungmannschaft, ab 18 Jahre	Benjamin Seeber seeberbenjamin@gmail.com
	9.30-12	Krabbelklettergruppe	Julia Wallem juliakastenfrosch@yahoo.de
	12.10-14	Freies Klettern	Gerd Frey
Donnerstag	17-19	Jugend 2, Jahrgang 1994-1995	Moritz Kieferle moritz.kieferle@web.de
	18-22	Freies Klettern	
	15-17	Jugend 0,5, Jahrgang 2000-2002	Johannes Eisenlohr Johannes-Eisenlohr@gmx.de
	16-18	Jugend 1,5, Jahrgang 1997-1998	Annika Hammerschmidt anni-hammi@web.de
Freitag	17.30-19	Jugend 1,25, Jahrgang 1997-1998	Aurelio Andy aurelio.andy@web.de
	17-19	Jugend 3, Jahrgang 1992-1994	Anton Gietl anton_gietl@yahoo.de
	18-22	Freies Klettern	
	15-18	Klettern der Senioren Nicht am 2. Freitag des Monats	Jürgen Rüdiger j.ruedigerfr@t-online.de
Samstag	16-18.30	Klettern der Familiengruppe nur 2. Freitag eines Monats	Alexandra Huber hubiene@web.de
	18.30-23	Sportklettergruppe	David Koch 0176 67504666
Sonntag	14-17	Klettern für Kinder und Jugendliche	Termine und Anmeldung www.jdav-freiburg.de
	14-17	Familiengruppe 4. Samstag im Monat	Alexandra Huber hubiene@web.de
	19-22	Freies Klettern nach Absprache	Info im Tourenforum www.tourenforum.de
Die Preise		Jahresabo € Nur Mitglieder	Einzelpreis € Mitglieder
Erwachsene		70	6
Jugendliche 12-18 Jahre		30	3
Kinder unter 12 Jahren		10	1
September - Dezember		35	-

Bei Fragen bitte an die Geschäftsstelle, Tel. 0761 24222, E-Mail: dav-freiburg@t-online.de wenden

Die Jugendgruppen

Das machen wir



- Klettern, Wandern, Geocaching, Grillen - in unseren Jugendgruppen ist immer etwas los!
- Wir treffen uns zu unseren Gruppenstunden im Sektionshaus. Wir fahren für ein Wochenende oder länger in die Berge. Bei uns ist der Spaß am Zusammensein das Wichtigste!
- Hast Du Lust mitzumachen? Melde dich einfach bei unseren Leiterinnen oder Leitern Deines Jahrgangs. Unsere Gruppen sind sehr begehrt. Frage, ob ein Platz für Dich frei ist.
- Du kannst Dich auch online für einen Kinder-Klettertag unter www.jdav-freiburg.de anmelden.
- Fragen, Ideen? Schicke eine Mail an: jugendreferat@jdav-freiburg.de Wir antworten gleich.
- Infos und Bilder gibt's unter www.jdav-freiburg.de.

Gruppe	Jahrgang	Leiterinnen/Leiter, E-Mail	Gruppenstunde
Jugend 0,5	2000-2002	Johannes Eisenlohr johannes-eisenlohr@gmx.de	Mittwoch 16-17 Uhr
Jugend 0,75	1999-2001	Matthias Kraft matthias@xaphoon.de	Samstag nach Absprache
Jugend 1	1998-2001	Tobias Biehl tobias.biehl@gmx.de	Dienstag 16.30-18.30 Uhr
Jugend 1,25	1997-1998	Aurelio Andy aurelio.andy@web.de	Donnerstag 17.30-19 Uhr
Jugend 1,5	1997-1998	Annika Hammerschmidt anni-hammi@web.de	Donnerstag 16-18 Uhr
Jugend 2	1994-1995	Moritz Kieferle moritz.kieferle@web.de	Mittwoch 17-19 Uhr
Jugend 3	1991-1993	Anton Gietl anton_gietl@yahoo.de	Donnerstag 17-19 Uhr
Klettergruppe 1	1995-1996	Ben Pokelsek benjamin.pokelsek@yahoo.de	Montag 16.30-18 Uhr
Klettergruppe 2	1993-1995	Markus Klauser mail@markus-klauser.de	Dienstag 18-20 Uhr
Klettergruppe 3	ab 18 Jahre	Felix Hof flex.dav@gmail.com	Dienstag 18-20 Uhr
Markgräfler Jugendgruppe	1997-1999	Thomas Morshäuser baumpflege.miraculix@t-online.de	
Jung- Mannschaft	ab 18 Jahre	Benjamin Seeber seeberbenjamin@gmail.com	Dienstag 20-22 Uhr
Klettertage für Kinder und Jugendliche	6 bis 12 Jahre	Anmeldung und Info nur www.jdav-freiburg.de	An bestimmten Samstagen 14-17 Uhr

Regelmäßige Veranstaltungen

Datum	Beschreibung	Organisation Telefon	Ort/Zeit
Dienstag	Radtreff Programm in der Geschäftsstelle anfordern 16.04. Rad-Putzete Schubertstr. 5 18.04. Firma Sütterlin, Merzhausen	Ursula Hollinger 0761 553633 Josef Berberig Klaus Färber Hanne Müller	18 Uhr ab 19. 4. verschiedene Treffpunkte
	Gymnastik Gruppe I	Ursula Hollinger	18.30 Uhr bis 12. 4. Anne-Frank-Schule
	Gymnastik Gruppe II In den Schulferien keine Gymnastik	Uwe Schnaiter	20 Uhr Anne-Frank-Schule
Mittwoch	Sportabzeichen-Training	Ursula Hollinger	18 Uhr Sportplatz Flückiger See ab 4. 5.
Donnerstag	Lauftreff mit Walking	Ursula Hollinger Josef Berberig Paul Wölfle	18 Uhr bis 28.04. Mooswald Parkplatz Wolfswinkel
Freitag	Sportklettergruppe	David Koch 0176 67504666	18 Uhr Sektionshaus
Veranstaltungen mit der Hospizgruppe			
Aufbruch – Trauernde wandern			
09.04.	Kirchzarten – Tarodunum - Himmelreich Gehzeit 3 Stunden	Brigitte und Götz Peter Lebrecht	10 Uhr Wiehrebahnhof Zug Kirchzarten
14.05.	Wasenweiler-Liliental-Ihringen Gehzeit 3 Stunden	Ernst Kopp	09.40 Uhr Hbf Zug Wasenweiler
11.06.	Horben-Au-Merzhausen Gehzeit 3 Stunden	Karlheinz Lindinger	10.15 Uhr Günterstal Endhaltestelle Linie 2
Für Fragen und Informationen: Karlheinz Lindinger 0175 7707503, Ulrike Bilger 0761 88149888			
Trauernde Jugendliche			
23.04.	Klettern im Sektionshaus	David Koch	Einmal im Monat
28.05.	für trauernde Jungs	Florian Bilger	samstags 11-14 Uhr
25.06.	Unkostenbeitrag 5 Euro	Ulrike Bilger	Anmeldung unter www.allesstanders.de

Abkürzungen in den Programmen

Veranstaltung		Wandern	Klettern, Hoch- und Skitouren
HT	Hochtour	T 2 Bergwandern	L Leicht
K	Klettern	T 3 Anspruchsvolles Bergwandern	WS Wenig schwierig
ST	Skitour	T 4 Alpinwandern	ZS Ziemlich schwierig
W	Wanderung	T 5 Anspruchsvolles Alpinwandern	S Schwierig
RT	Radtour	T 6 Schwieriges Alpinwandern	
MTB	Mountainbiketour		Oder
TZ	Teilnehmerzahl		UIAA-Normen
TG	Teilnehmergebühr		



Familiengruppe
 Normale Touren
 Besondere Termine

Ausbildung

Datum	Beschreibung	Organisation Telefon	Treffpunkt/Lostag Besprechung
Ausführliche Beschreibung der Kurse im Sommerprogramm			
17.04. K 201	Kletterkurs für absolute Beginner E-Mail: expresse(at)gmx.de oder 0170 5557712, TG: 15 €	Andre Abendschön 0761 6105490 Sarah Schulz	Lostag: 08.04. Besprechung: Telefon/Mail Kletterhalle
05.-22.05. K L 202	Von drinnen nach draußen Klettergärten Gfäll, eventuell Kandel oder Zastler, TZ: 5, TG: 25 €	Wolfgang Glaeser 0761 62558	Besprechung: 03.05. 20 Uhr Gasthaus Waldsee
14.-15.05. K 203	Der erste Vorstieg im Klettergarten TZ: 6, TG: 30 €	Peter Oster 07676 338	Lostag: 12.05. Besprechung: 12.05. 19 Uhr Sektionshaus
15.05. K, WS 204	Klettern im Schlüchttal TZ: 3, TG: 10 €	Thomas Feser et-gufi@web.de	Besprechung: 04.05. 20 Uhr Sektionshaus
21.-28.05. K L 205	Von der Halle an den Fels Sportklettercamp in Orpierre Südfrankreich, TZ: 12, TG: 130 €	Edgar Faller 0171 9354251	Reihenfolge Anmeldung gilt Besprechung: 11.05. 20 Uhr Sektionshaus
02.-04.06. L 206	Anfänger Grundkurs Gehen in Fim und Eis TZ: 12, TG: 60 €	Martin Jahnke 07633 9239255	Lostag: 14.04. Besprechung: 02.05. 20 Uhr Sektionshaus
02.-03.06. K 207	Dahner Felsenland: Klettern in der Südpfalz, tillbergmann(at)web.de TZ: 6, TG: 60 €	Till Bergmann 0721 3545822	Lostag: 14.04. Besprechung: per Mail
11.-12.06. K 208	Aufbaukurs Klettern TZ: 6, TG: 60 €	Messer-Hornstein 0761 493823 Susanne Schoen 0761 85689	Besprechung: 31.05. 19.30 Uhr Gasthaus Waldsee
16.-19.06. Eis WS 209	Eis Wiederholung mit Besteigung Bishorn (4153m), Auffrischen Steigeisentechnik und Spaltenbergung TZ: 6, TG: 100 €	Edgar Faller 0171 9354251	Reihenfolge Anmeldung gilt Besprechung: 08.06. 20 Uhr Sektionshaus

Ausbildungsstruktur



Themenabende: Ausrüstung – Knoten – Orientierung – Sicherungstechnik – Wetter

Ausbildung

Datum	Beschreibung	Organisation Telefon	Treffpunkt/Lostag Besprechung
23.-26.06. HT ZS 210	Hochtouren rund um die Dossenhütte TZ: 8, TG: 110 €	Tobias Schmidt 0761 1518205 Jörg Franke 0761 63377	Lastag: 26.05. Besprechung: 09.06. 20 Uhr Gasthaus Waldsee
25.06. – 02.07. Eis WS 211	Ausbildungswoche Eis auf dem Taschachhaus Grundkurs für Anfänger TZ: 12, TG: 150 €	Jaschar Jalayer 0761 283859 Edgar Faller 0171 9354251	Reihenfolge Anmeldung gilt Besprechung: 07.06. 20 Uhr Sektionshaus
01.-03.07. K 212	Kletterkurs in Melchseefrutt Für Wiedereinsteiger, Hallenfreaks, Vorstiegsinteressierte. Schwierigkeit bis S TZ: 8, TG: 70 €	Ulli Bob 0761 4701800 Markus Kirsch 0761 1562724	Lastag: 26.05. Besprechung: 20.06. 20 Uhr Sektionshaus
02.-03.07. K 213	Erster Vorstieg im Klettergarten 1. Tag Kletterhalle und 2. Tag Harzlochfelsen TG: 30 €	Andre Abendschön 0761 6105490 Sarah Schulz	Lastag: 16.06. Besprechung: 27.06. 20 Uhr Sektionshaus
02.-09.07. L 214	Kompaktgrundkurs Bergsteigen für Anfänger TZ: 10, TG: 100 €	Jaschar Jalayer 0761 283859 Willi Herbi 0761 553019	Besprechung: 06.06. 19.30 Uhr Sektionshaus
08.-10.07. HT ZS 215	Clariden und Groß-Schärhorn Namenspatron des Kanton Glarus TZ: 4, TG: 70 €	Jan Berghoff-Flüel 0761 2856998 Christoph Reuthner 0761 2853375	Besprechung: 05.07. 19 Uhr Gasthaus Auerhahn Eschholzstraße
09.-10.07. HT WS 216	Ganz oben in den Urner Alpen Zwei Tage im Urner Schnee, Eis und Granit, TZ: 3, TG: 80 €	Norbert Gurski 0761 8886614	Lastag: 05.05. Besprechung: 27.06. 20 Uhr beim Führer
16.-17.07. K 217	Klettersteigkurs TZ: 8, TG: 40 €	Jan Berghoff-Flüel 0761 2856998	Lastag: 16.06. Besprechung: 11.07. 19 Uhr PSV-Gaststätte
25.-31.07. HT ZS 218	Hochtourenwoche Mischabel TZ: 4, TG: 250 €	Jörg Franke 0761 63377 Tobias Schmidt 0761 1518205	Lastag: 19.05. Besprechung: 14.07. 20 Uhr Gasthaus Waldsee
22.-28.08. HT 219	Das Land der 1000 Türme: Klettern im Elbsandstein, tillbergmann(ät)web.de TZ: 6, TG: 190 €	Till Bergmann 0721 3545822	Lastag: 16.06., Vortreffen im Battert am 30.07. Besprechung per Mail
19.-20.11. 1. Hilfe ZS 220	Fit im Notfall TZ: 12, TG: 20 €	K. Müller-Debiasi 0761 583150 Susanne Reuthner 0761 2853375	Besprechung: 06.10. 20 Uhr Sektionshaus

Touren und Veranstaltungen

Datum	Beschreibung	Organisation Telefon	Treffpunkt/Lostag Besprechung
Ausführliche Beschreibungen der Bergwanderungen, alpinen Touren in den Programmheften			
01.-03.04. ST ZS 139	Tourenwochenende am Simplonpass Galehorn, Magehorn oder Spitzhorli Hübschhorn oder Breithorn TZ: 10, TG: 35 €	Ina Booker Wolfgang Glaeser	Besprechung war schon
Sa 02.04. W	Meerrettich-Wanderung von Kork ins Meerrettichdorf Urloffen. Gehzeit 4 Std. auf ebenen Wegen, Anmeldung sofort wegen Meerrettichessen Kosten 14,50 €	Gerda Junge 07661 61283	8.40 Hbf Schalterhalle BW-Ticket 9.03 Uhr Zug Offenburg
01.-03.04. ST, ZS 140	Rinderhorn und Wildstrubel Von Kandersteg nach Lenk TZ: 8, TG: 50 €	Manfred Sailer, Joachim Merkle	Besprechung war schon
02.-03.04. ST, ZS 141	Gletschertouren im Berninagebiet TZ: 10, TG: 40 €	Klaus Müller-Debiasi, Hans-Jörg Messer- Hornstein	Besprechung war schon
Mo 04.04. Familien Gruppe	Update „Entschuldigung, ... ist es noch weit zur Hütte“ Ausbildung Teil 1: Die Fähigkeit, sich zu orientieren, das Wichtigste in den Bergen	Martin Jahnke Katharina Just 07633 9239255	Anmeldung war schon 20 Uhr Sektionshaus
07.-10.04. ST, ZS 142	Rund um's Matterhorn Ein König, zwei Länder, drei Hütten, vier Täler: Umrundung des Königs der Schweizer Alpen, TZ: 8, TG: 75 €	Jörg Hofmeister Nicole Schmalfuß	Besprechung war schon
Sa 09.04. Walking	Kapellen im Dreisamtal Ausgangspunkt Stegen	Ursula Hollinger 0761 553633	11 Uhr Wiehrebahnhof
09.-10.04. ST, ZS 143	Walliser Frühling am Mont Vélan (3727m) ein Klassiker am Großen St. Bernhard, TZ: 10, TG: 45 €	Johannes Schmitt Mirko Bastian	Besprechung: 04.04. 19.30 Uhr Sektionshaus
Mi 13.04. Familien Gruppe	Halbjahrestreffen Gemütliche Runde der Erwachsenen zu einem zwanglosen Austausch	FGL-Team	20.15 Uhr Sektionshaus
Do 14.04.	Fototreff Bilder nach freier Wahl Max. 15 Bilder je Teilnehmer Dias und digital		20 Uhr Sektionshaus
Fr 15.04.	Sektionstreff Karakorum, Durchquerung der Bergmassive Pakistans in der Region der 8000er, K2, Broad Peak, Gshabrunn Lichtbildervortrag	Bernd Gamp Referenten Michael Boos Andreas und Josef Sartorius	20 Uhr Sektionshaus

Touren und Veranstaltungen

Datum	Beschreibung	Organisation Telefon	Treffpunkt/Lostag Besprechung
Fr 15.04. Familien Gruppe	Update „Hilfe, wo ist die Hütte geblieben...“ Ausbildung Teil 2: Einsatz von Kompass und Höhenmesser als zusätzliche Orientierungshilfen	Martin Jahnke Katharina Just 07633 9239255	Anmeldung bis 11.04. 18 Uhr Sektionshaus
So 17.04. Familien Gruppe	Frühlingswanderung im Kaiserstuhl Von Endingen über den Katharinenberg nach Bahlingen, ca. 10 km durch Reben und Wald bergauf und ab, mit Grillpause	Regine Sinn und Frank Berntgen 07667 833245	Anmeldung bis 14.04.
So 17.04. W	Die Mühlentour! Zur Baumblüte nach Freiamt, Rundweg Mellertmühle-Schillingerhofmühle mit Mühlenbesichtigung und Mühlenvesper ca. 7 €; 16 km	Uschi Krusekamp Ulrich Gosmann 07663 3599	10 Uhr Bürgerhaus Zähringen oder 10.30 Uhr Mellertmühle Freiamt-Reichenbach
So 17.04. W	Durch's liebeliche Mauchachtal - dahin, wo der Gelbsterne blüht 17 km, Gehzeit 5 Std.	Claudia Kutscheidt 07665 400129	8.40 Uhr Hbf Zug Löffingen, Führerin steigt Wiehrebahnhof zu
15.-18.04. ST, ZS 144	Skidurchquerung im Wallis Auf den Spuren der Haute Route über Schönbielhütte, Rifugio Collon/Nacamuli und Cabane des Dix TZ: 8, TG: 80 €	Manfred Sailer Andreas Hepper	Besprechung: 12.04. 19.30 Uhr Mondo, Reiterstraße
14.-17.04. ST, ZS 145	Freeride Chamonix Abfahrtsorientierte Skitouren im Angesicht des Mt. Blanc. TZ: 8, TG: 75 €	Mirko Bastian Matthias Knöpfle	Besprechung: 07.04. 19.30 Uhr Sektionshaus
22.04. Karfreitag W	Von St. Peter nach Freiburg Gehzeit 4-5 Stunden	Helga Köhn 0761 6008700 Irmgard Engler	9.10 Uhr Hbf 9.23 Uhr Bhf Kirchzarten
21.-25.04. ST, ZS 146	Gauligebiet Ewigschneehorn und Hangendgletscherhorn, TZ: 6, TG: 120 €	Stefan Bächle Andreas Schäfer	Besprechung: 18.04. 19 Uhr Sektionshaus
25.04. Oster Montag W	Kirschbaumweg von Sasbach nach Riegel; Einkehr in der Sonne in Amoltern; zurück mit der Bahn ab Riegel	Ursula Hollinger 0761 553633	8.25 Uhr Hbf
26.04. – 01.05. Familien Gruppe	Bouldern in Bleau Bouldern im Traumgebiet bei Paris: Alle Schwierigkeitsgrade vom Kinderparcours bis zum Killerboulder lassen sich finden. In den herrlichen Kieferwäldern ist genug Platz zum Spielen für die Kinder. Max. für 5 Familien mit Kindern ab 6 Jahre	Dirk Nüßer	Anmeldung bis 03.04. Besprechung: 05.04. 20 Uhr Sektionshaus

Datum	Beschreibung	Organisation Telefon	Treffpunkt/Lostag Besprechung
29.04. – 01.05. ST, ZS 147	Glarner Aussichtsberge: Anstrengende Skitour im Klausenpassgebiet. 3 Tage – 3 Gipfel. Rundtour um und auf den Tödi. TZ: 7, TG: 100 €	Nicole Euba Hans-Jörg Messer-Hornstein	Besprechung: 14.04. 20 Uhr Gasthaus Waldsee
Sa 30.04. W	Wanderung mit Hunden: gemeinsam mit eigenen Hunden, Rundtour Eichstetten-Eichspitz-Bötzingen - wenn die Küchenschellen blühen: über den Badberg	Ursula Krusekamp Ulrich Gosmann mit Hund Birka 07663 3599	Hbf 9.24 Uhr Zug Breisach, Gottenheim umsteigen nach Eichstetten Führer warten dort
So 01.05. RT	Rund um den Roskopf – über die March zurück	Peter und Eva Zebrowski 0761 81680	Anmeldung bis Freitag 10 Uhr Sandfang
04.-08.05. ST, ZS 148	Monte Rosa In die wunderschöne Gletscher- und Bergwelt. TZ: 8, TG: 90 €	Roland Hipp Manfred Sailer	Lostag: 14.04. Besprechung: 27.04. 19.30 Uhr Sektionshaus
Sa 07.05. Familien Gruppe	Geocaching in Freiburgs Umgebung Anfahrt mit dem Fahrrad, möglichst GPS-Gerät mitbringen. Für Kinder ab 8 Jahre; max. 6 Erwachsene nebst Kindern	Familie Morgenstern 0761 4882348	Anmeldung bis 01.05.
So 08.05. Familien Gruppe	Baumkronenweg mit der Kraxengruppe Tageswanderung ab Waldkirch	Jana Eichmüller 0761 15192845	Anmeldung bis 05.05. Mehr Infos Tourenforum
So 08.05. W	Unterwegs im Belchengebiet Vom Bahnhof Müntertal über die Breitnauer Weiden zum Heidstein und zurück. Gehzeit ca. 6 Std.	Friedbert Knobelspies 0761 406985	8.08 Uhr Hbf Zug Bad Krozingen
Do 12.05.	Sektionstreff Bhutan – ein kleines Königreich im Zentrum des Himalaya Lichtbildervortrag	Bernd Gamp 07665 95477 Referent: Friedrich Kluge	20 Uhr Sektionshaus
Sa 14.05. Kanu Familien Gruppe	Kanutour auf dem Markgräfler Rhein von Istein nach Steinstadt, Boote und Kanus werden bereitgestellt; TZ: max. 26	Michael Hauns Alfred Hansen Ulrike Günther 0761 2149944	Ausweichtermin bei Schlechtwetter: 21.05. Anmeldung bis 06.05.
Sa 14.05. RT	Über den sonnigen Schwarzwald ins Kinzigtal. Röttenbach – Kalte Herberge – Hornberg – Hausach – Gengenbach 850 hm, 90 km	Ingo Sierk 0761 1374252	8.25 Uhr Zug nach Neustadt. BW-Ticket, Radkarte
14.-15.05. HT 152	Cosmique Grat Chamonix Kombinierte Tour an der Aiguille du Midi TZ: 4, TG: 120 €	Edgar Faller	Lostag: 21.04. Besprechung: 05.05. 20 Uhr Sektionshaus

Touren und Veranstaltungen

Datum	Beschreibung	Organisation Telefon	Treffpunkt/Lostag Besprechung
So 15.05. W	„Frauenschuhs-Tour“ Fützen - Hochranden – Fützen, 12 km	Herbert Lange 0761 23917	Pkw-Fahrgemeinschaft 8 Uhr Wiehrebahnhof
Do 19.05.	Fototreff Thema: Frühlingsaufnahmen Max. 15 Bilder je Teilnehmer Dias und digital		20 Uhr Sektionshaus
Sa 21.05. Walking	St. Peter Potsdamer Platz	Ursula Hollinger 0761 553633	11 Uhr Wiehrebahnhof
Sa 21.05. Familien Gruppe	Wanderung auf den Hünersedel Kleine Wanderung 4,5 km von Brettental zum Hünersedel mit anschließendem Grillen am offenen Feuer	Familie Schmidberger-Röhl 0761 553631	Anmeldung bis 19.05. 9 Uhr, Treffpunkt wird bekanntgegeben
So 22.05. Familien Gruppe	Klettern in Egerkingen mit der Kraxengruppe Einfache Mehrseillängen für die Großen, 15-20m-Touren für die Kleinen; kleiner Bach und Grillstelle am Felsfuß	Jana Eichmüller 0761 15192845	Anmeldung bis 14.05.
So 22.05. W	Rund um das Kohlenbachtal Gehzeit 4,5 Stunden, 17 km, Höhendifferenz 470 m, mit anschließender Einkehr	Winfried Karduck 0761 5009384 d 0761 2921488 p	9.08 Uhr Hbf Zug Richtung Waldkirch
22.-28.05. RT	Von Straßburg durch Lothringen zur Moselquelle. 1 Tag Besuch in Metz u. Nancy. 6 Radtage mit Radwanderführer u. Gepäcktransport. 40-60 km pro Tag ca. 720 € im DZ	Gudrun Knapp 07631 2204 Klaus Dietsche 0761 95263	Besprechung über email oder telefonisch Verbindliche Anmeldung in der Geschäftsstelle
Sa 28.05. Familien Gruppe	Die Bergpiraten stechen in See Mit Kanistern, LKW-Schläuchen, Brettern und Seilen bauen wir sturmtüchtige Einmaster mit denen wir in den Baggersee stechen TZ: max. 16	Katharina Just Martin Jahnke 07633 9239255	Anmeldung bis 16.05.
So 29.05. W	Vom Haldenhof zum Belchen und zum Nonnenmattweiher 15 km, 800 hm, Gehzeit 7 Std.	Michael Zimmermann 07664 617200	Treffpunkt bitte beim Führer erfragen
So 29.05. Familien Gruppe	Auf den Spuren mittelalterlichen Bergbaus in Sulzburg	Christiane und Kai Lebrecht 0761 281691	Anmeldung bis 27.05. 9 Uhr am Sektionshaus
01.-05.06. ST, ZS 149	Manche mögen's Eis IV Skitouren im Berner Oberland TZ: 8, TG: 75 €	Johannes Schmitt Reinhard Fuchs	Lastag: 12.05. Besprechung: 24.05. 20 Uhr Mondo Reiterstraße

Datum	Beschreibung	Organisation Telefon	Treffpunkt/Lostag Besprechung
01.-05.06. T4 500	Bergamasker Alpen: Dolomiti del Lario (Comer See) – Kammwanderung, teils Klettersteige im Grigne-Massiv TZ: max. 8, TG: 60 €	Patrick Stackelberg 0170 7633122 patrick.stackelberg@ dav-freiburg.de	Anmeldung bis 16.05. Besprechung: 23.05. 20 Uhr Sektionshaus Anfahrt Pkw oder Bahn
Do 02.06. Himmel- fahrt	Ibichbachtal, Griesbacher Eck, Hörnleberg, Bleibach Gehzeit 6 Std.	Edwin Böhringer 07641 3540	8.08 Uhr Hbf, Zug Elzach bis Bleibach wo Führer wartet
02.-05.06. Familien Gruppe	Murtener See, Paddeln und Höhlen- forschen – Kraxengruppe Campingplatz Tagesausflug nach Murten auch ohne Boot möglich, 2. Tag Höhlenlabyrinth. Boot selbst organisieren	Jana Eichmüller 0761 15192845	Anmeldung bis 15.05.
02.-05.06. Familien Gruppe	Klettern für Eltern mit Kind im Maggia Tal. Jede Familie klettert in eigener Verantwortung. Campingplatz Picco Paradiso; max. 4 Familien mit Kindern ab 6 Jahre.	Dirk Nüßer	Anmeldung bis 08.05. Besprechung: 10.05. 20 Uhr im Sektionshaus
04.-05.06. WS 521	Auf den höchsten Wandergipfel der Schweiz Besteigung des Barrhorn (3610m) Eingeh tour für die Saison 2011 TZ: mind. 3, max. 6, TG: 35 €	Edgar Faller 0171 9354251 edgar.faller @kabelbw.de	Reihenfolge Anmeldung gilt Besprechung: 31.05. 20 Uhr Sektionshaus
So. 05.06.	Baar – Wutachschlucht, natur- und landeskundliche Exkursion mit Pkw und zu Fuß, Gehzeit ca. 6 Stunden	Heinz Nolzen 07661 6922	8 Uhr Bhf Littenweiler. Anmeldung 04.06. ab 17 Uhr telefonisch beim Führer
11.-13.06. Kanu	Mit dem Kanu auf Rhein, Thur und Reuss. Übernachtung auf Campingplatz TZ: 5 – 8, TG: 30 € + evtl. Bootsmiete	Dorle Geitz 07633 81521	Verbindliche Anmeldung bis 09.05. Besprechung: 09.06. 18 Uhr Sektionshaus
So 12.06. RT	Pfingst-Fahrradtour ins Markgräferland Fahrt mit Zug nach Auggen – ca. 80 km	Ursula Hollinger 553633	8.45 Uhr Hauptbahnhof
Mo 13.06. RT	Pfingstmontag ins Elsass, 80 km	Margot Heim 131758	9 Uhr Rieselfeld-Kirche
Do 16.06.	Fototreff Thema: schlechtes Wetter Max. 15 Bilder je Teilnehmer Dias und digital		20 Uhr Sektionshaus

Touren und Veranstaltungen

Datum	Beschreibung	Organisation Telefon	Treffpunkt/Lostag Besprechung
Sa 18.06. Walking	Rund um Breitenau	Ursula Hollinger 0761 553633	11 Uhr Wiehrebahnhof
17.-19.06. T3 Senioren Alpin 522	Sonnwendfeier Freiburger Hütte Aufstieg nicht auf dem Normalweg Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln TZ: mind. 8, TG: 25 €	Brigitte und Götz Peter Lebrecht 0761 30820	Besprechung: 09.06. 19 Uhr Sektionshaus
18.-19.06. T2-T3 501	Gipfel im Fermeltal Mieschflueh und zum Rauflihorn Stützpunkt: Gasthof Alpenrose; tägl. bis 1000 hm Auf- und Abstieg, Anfahrt mit Pkw, TZ: max. 6, TG: 25 €	Heidi Bräuner 07665 40129	Besprechung: 15.06. 19 Uhr Sektionshaus
18.-25.06. RT	Saale-Radtouren-Woche Übernachtung in Jugendherbergen Anfahrt mit dem Zug TZ: ca. 15, TG: 40 €	Michael Behn Ursula Hollinger	Anmeldeschluss: 03.05. Besprechung: 24.05. 20.30 Uhr Rhodia-Stüble
So 19.06. W	Vogesenwanderung Lingekopf und Col de Wettstein 4-5 Stunden	Eckard Bernstein 0761 1379025 eberstein@yahoo.de	8.30 Uhr Endhaltestelle Linie 3, Munzinger Straße Pkw-Anfahrt, ca. 80 km
20.-25.06. Familien Gruppe	„Nach Pfingsten mal woanders zelten“ Klettern und Baden bei Pontarlier, Campen am Lac Saint Point, direkt am See, Klettergarten 6 km entfernt, max. 4 Familien, Kinder ab 7 Jahre klettern in eigener Verantwortung	Susanne Jaster 0761 5899890 Dirk Nüßer	Anmeldung bis 15.05. Besprechung: 25.05. 20 Uhr Sektionshaus
Do 23.06. Fron- leichnam W	Ortenauer Weitblicksteige, nur für trainierte Wanderer, Gehzeit 6 Std 20 km, Auf-/Abstieg 1000 hm Einkehr vorgesehen: Wildküche	Reinhold Piroschinski Hanne Schmalstieg 07682 215963 0172 8638246	7.30 Uhr Hbf Schalterhalle BW-Ticket ev. Zuzahlung 8.03 Uhr Zug Offenburg
24.-25.06. HT L 301	Bockmattli Alpine Klettereien im Züricher Oberland TZ: 6, TG: 70 €	Susanne Schoen 0761 85689 Messer-Hornstein 0761 493823	Besprechung 14.06. 19.30 Uhr Gasthaus Waldsee
24.-27.06. T3-T4 502	Unterwegs im Berner Oberland; durch das schöne Kiental zur Gspaltenhornhütte und über die Sefinafurrga zurück zur Griesalp, TG: 50 €	Eva Sauter 0761 4019134 ivisauter@gmx.de	Besprechung: 08.06. 19 Uhr Sektionshaus
So 26.06. W	Unterwegs im Mittleren Schwarzwald: Wolfach, Kirnbachtal, Fohrenbühl Gehzeit 5 Std. Aufstieg 700 hm	Josef Berberig 0761 84336	8.40 Uhr Hbf Schalterhalle BW-Ticket 9.03 Uhr Zug Offenburg

Termine der Seniorengruppen

Datum	Beschreibung	Leitung	Ort/Zeit
Montag	Senioren – Gymnastik Außer Ferien Beiträge werden monatlich berechnet	Gabriele Hirtler 0761 39279	Gymnastikhalle St. Ursula-Gymnasium 15.30 Uhr
Dienstag	Seniorenstammtisch Zweiter Dienstag im Monat		16.30 Uhr Gaststätte PSV, Lörracher Straße 20
Di 12.04.	Quartalstreffen der Gruppenleiter	Wolfgang Welte 07665 5413	15 Uhr Sektionshaus
Vorschau Senioren alpin			
03. - 05.07. Senioren alpin T3	Gsponer Höhenweg: Saas Fee Übernachtung im Hotel in Saas Grund; TZ: 12, TG: 30 €	Gudrun Knapp 07631 2204	Besprechung: 27.06. 19 Uhr Sektionshaus Anfahrt mit Bahn und Bus
11. - 17.07. Senioren alpin T3 – T4	Dolomiten Grödner Tal Cortina d'Ampezzo, Hotel in Colfosco; TZ: 9, TG: 30 €	Heinz Nolzen 07661 6922	Anmeldung war schon Anfahrt: Pkw und Öffentliche Verkehrsmittel
18. - 21.07. T3	Botanische Wanderungen im Gebiet der Freiburger Hütte; TZ: 14, TG: 30 €	Arno Bogenrieder 07664 7443	Besprechung: 14.07. 19 Uhr Sektionshaus Anfahrt mit Pkw
28. - 30.07. Senioren alpin T3	Aussichtsberge über Thuner- und Brienzersee; Übernachtung in Habkern. TZ: 10, TG: 25 €	Sonia Mattheus 0761 696049 Josef Berberig	Besprechung: 25.07. 19 Uhr Sektionshaus Öffentliche Verkehrsmittel
29.08. - 03.09. Senioren alpin T4	Auf Säumerpfaden von der Schweiz nach Italien vom Aaretal ins Valle Antigorio TZ: 8-12, TG: 25 €	Brigitte und Götz Peter Lebrecht 0761 30820	Anmeldung bis 15.04. Besprechung: 16.08. 19 Uhr Sektionshaus Öffentliche Verkehrsmittel

Das wäre doch was für Sie!

Wanderleiterin – Wanderleiter gesucht
Wir bilden Sie aus – Rufen Sie uns an

Wandern Regio und alpin
Patrick Stackelberg
Telefon 0761 71665
Patrick.stackelberg@dav-freiburg.de

Wanderungen Senioren
Wolfgang Welte
Telefon 07665 5413
wolfgang.welte@dav-freiburg.de

Wanderungen der Seniorengruppen

Datum Name	Beschreibung	Organisation Telefon	Treffpunkt
Sa 02.04. Arnika	Meerrettich-Wanderung auf ebenen Wegen. Meerrettichessen 14,50 € Gehzeit 4 Std	Gerda Junge 07661 61283	Hbf Schalterhalle 08.40 Uhr BW-Ticket Zug 09.03 Uhr Offenburg
Mi 06.04. Edelweiß	Von Wasenweiler über das Liliental nach Achkarren Gehzeit 4,5 Std Auf/Abstieg 300 hm Rucksackverpflegung	Theo Weiler 0761 41503	Hbf 08.55 Uhr Zug Breisach/Wasenweiler
Mi 06.04. Enzian B	Neustadt – Hochfirst – Saiger Höhe – Titisee Gehzeit 3 Std	Rainer König 07661 3103	Hbf 09.10 Uhr Zug Neustadt, Führer steigt in Kirchzarten zu
Do 07.04. Arnika	Südliches Markgräfler Land Kandern – Sausenburg – Feldberg Gehzeit 5 Std	Sonia Mattheus 0761 696049	Hbf 08.00 Uhr Gleis 4 Fahrkartenentwerter 08.15 Uhr Zug Schliengen zusätzliche Fahrtkosten
Do 07.04. Enzian A	Badenweiler – Ruine Neuenfels – Kohlplatz – Sulzburg Gehzeit 4 Std	Peter Latzel 0761 582760	Hbf 09.15 Uhr Zug Basel Bus 111 ab Müllheim
Do 07.04. Almrausch	Bombach – Lichteneck – Kenzingen, Gehzeit 2 Std	Karl-Heinz und Christel Thun 07666 1536	Hbf 09.03 Uhr Zug Offenburg/Herbolzheim Bus Bombach
Mi 13.04. Enzian A	Waldkirch – Schwarzenburg. Rund ums Dettenbachtal Gehzeit 4 Std Auf/Abstieg 400 hm	Karl-Friedrich Kürten 07681 8624	Hbf 08.41 Uhr Zug Waldkirch Führer wartet dort
Do 14.04. Edelweiß	Altglashütten-Mühlingen-Saig- Titisee-Hinterzarten Gehzeit 4,5 Std Auf/Abstieg 300 hm	Klara Brechtel 07681 22204	Hbf 09.10 Uhr Zug Seebrugg
Do 14.04. Enzian B	Auggen – Winzerweg – Steinackerweg – Auggen Gehzeit ca. 3 Std	Ernst Kopp 0761 2020676	Hbf 09.15 Uhr Zug Auggen
Do 14.04. Almrausch	Von Breisach durch die Rheinauen Gehzeit 2 Std	Ruth Nagelschmidt 0761 289695	Hbf 09.55 Uhr Zug Breisach
Fr. 15.04. Arnika	Schauinsland – Rappeneckerhof - Kappel	Brigitte und Götz Peter Lebrecht 0761 30820	08.00 Uhr Endhaltestelle Linie 1 Littenweiler
Mi 20.04. Edelweiß	Vom Elztal über den Kandel ins Simonswälder Tal, Gehzeit 5,5 Std Auf- 1000 hm, Abstieg 900 hm	Jürgen und Christine Rüdiger 0761 507338	Hbf 08.08 Uhr Zug Kollnau

Datum Name	Beschreibung	Organisation Telefon	Treffpunkt
Mi 20.04. Enzian B	Naturkundliche Wanderung im Welchental, Gehzeit 3 Std	Herbert Lange 0761 23917	10.00 Uhr Linie 1 Endhaltestelle, Littenweiler
Do 21.04. Arnika	Vom Kinzigtal ins Elztal Gehzeit 6 Std	Karl-Friedrich Kürten 07681 8624	Hbf 09.08 Uhr Zug Elzach Bus 1066 Haslach, Regio- karte + Zuzahlung. Führer steigt in Waldkirch zu
Do 21.04. Enzian A	Bahlingen – Schönebene – Oberrotweil Gehzeit 4 Std	Ulrike Welte-Tresch 07665 7440	Hbf 08.55 Uhr Zug Gottenheim/Bahlingen
Do 21.04. Almrausch	Bleibach – Panoramaweg – Kregelbach – staubfreier Weg – Bleibach Gehzeit 2,5 Std	Ernst Kopp 0761 2020676	Hbf 09.08 Uhr Zug Bleibach
Mi 27.04. Arnika	Vom Münstertal auf den Schauinsland Aufstieg 1000 hm, Abstieg 200 hm Gehzeit 5 Std	Manfred und Hannelore Grüninger 0761 580644	Hbf 09.15 Uhr Zug Bad Krozingen 09.36 Uhr Zug Münstertal Bus 291
Mi 27.04. Enzian A	Wolfach – Grube – Moosenmättle – Fohrenbühl-Aussichtsturm Gehzeit 4 Std	Peter Latzel 0761 582760	Hbf 08.30 Uhr Schalterhalle BW-Ticket Zug 09.03 Uhr Offenburg
Do 28.04. Edelweiß	Herbolzheim-Broggingen- Nordweil-Kenzingen Gehzeit 5 Std Auf/Abstieg 400 hm	Klara Brechtel 07681 22204	Hbf 09.03 Uhr Zug Herbolzheim
Do 28.04. Enzian B	Au – Bollschweil Gehzeit ca. 3 Std	Bärbel Fritzsche 0761 287479	ZOB 09.05 Uhr Bus 7208.1
Do 28.04. Almrausch	Köndringen – Krotteneck – Heimbach Gehzeit 2 Std	Karl-Heinz und Christa Thun 07666 1536	Hbf 09.03 Uhr Zug Köndringen
Mi 04.05. Edelweiß	Brennet-Bergsee-Egg- Rippolingen-Bad Säcking Gehzeit 4,5 Std Auf/Abstieg 500 hm	Günter Müller 0761 4765658	Hbf 08.50 Uhr Schalterhalle BW-Ticket 09.15 Uhr Zug Basel
Mi 04.05. Enzian B	Menzenschwander Brücke – Panoramaweg – Innerlehen Gehzeit 3 Std	Ruth Nagelschmidt 0761 289695	Hbf 09.10 Uhr Zug Seebrugg, weiter mit Bus: Zuzahlung
Do 05.05. Arnika	Rund um Yach Gehzeit 6 Std	Klara Brechtel 07681 22204	Hbf 09.08 Uhr Zug Elzach Führerin steigt Kollnau zu
Do 05.05. Enzian A	Kirchzarten – Rappeneck – Oberried, Aufstieg ca. 450 hm Abstieg ca. 400 hm, Gehzeit 4 Std	Helmut Göttmann 07661 3292	Hbf 08.40 Uhr Zug Kirchzarten Führer wartet dort

Wanderungen der Seniorengruppen

Datum Name	Beschreibung	Organisation Telefon	Treffpunkt
Do 05.05. Almrausch	Riegel – Bahlingen Gehzeit 2,5 Std	Rudolf Höfflin 07664 5729	Hbf 09.24 Uhr Zug Breisach
Mi 11.05. Arnika	Von Elzach über den Kapf nach Oberprechtal Auf/Abstieg 600 hm Gehzeit 5 Std	Dieter Siebert 0761 580970	Hbf 09.08 Uhr Zug Elzach Führer steigt Gundelfingen zu
Mi 11.05. Enzian A	Horben – St. Ullrich – Bollschweil Gehzeit ca. 3,5 Std	Bärbel Fritzsche 0761 287479	09.45 Uhr Endstation Linie 2 Günterstal Bus 21
Do 12.05. Edelweiß	Staufen, Ehrenstetten, Bellenhöhe, Berghäuser Kapelle, Ebringen, Merzhausen Gehzeit 5 Std, Aufstieg 300 hm, Abstieg 350 hm	Ekkehard Biehle 0761 406411	Hbf 08.48 Uhr Zug Staufen
Do 12.05. Enzian B	St. Peter – Ibental – Ohmenkapelle – St. Märgen Gehzeit 3 Std	Gisela und Rainer Ebersbach 0761 582850	Hbf 08.40 Uhr Zug Kirchgarten, Bus 7216 St. Peter, Führer warten dort
Do 12.05. Almrausch	Todtnauer Wegle Gehzeit 2,5 Std	Ruth Nagelschmidt 0761 289695	Hbf 09.40 Uhr Zug Kirchgarten, Bus 7215 Zuzahlung 1 Punkt
Mi 18.05. Edelweiß	Menzenschwand-Spießhorn-Hebelhof Gehzeit 5 Std Aufstieg 650 hm, Abstieg 250 hm	Hans Schmill 07655 933 894	Hbf 08.10 Uhr Zug nach Aha Führer steigt Altglashütten zu, Bus-Zuzahlung 3 Euro
Mi 18.05. Enzian B	Wasenweiler – Liliental – Ihringen, Gehzeit 3 Std	Ernst Kopp 0761 2020676	Hbf 09.24 Uhr Zug Wasenweiler
Do 19.05. Enzian A	Feldberg – Hebelhof – Bernauer Kreuz – Silberberg – Hebelhof Gehzeit 4 Std	Rainer König 07661 3103	Hbf 08.10 Uhr Zug Titisee Bus 7300 Führer steigt Kirchgarten zu
Do 19.05. Almrausch	Glottertal – Panoramaweg – Heidach - Buchholz Gehzeit 2 Std	Ehrentrud und Josef Junker 07661 5056	Hbf 09.08 Uhr Zug Denzlingen Bus 7205
Sa 21.05. Arnika	Westweg 3. Etappe Kaltenbronn – Sand 24 km	Werner Wehrle 07641 51578	Hbf 07.45 Uhr Schalterhalle BW-Ticket 08.03 Uhr Zug Offenburg
Mi 25.05. Arnika	Rund um Freiburg, 1. von 3 Etappen, Landschaft, Kultur Teilnehmer können ihr Wissen mit einbringen, Auf/Abstieg 400 hm Gehzeit ca. 5 Std	Reinhold Piroschinski und Hanne Schmalstieg 07682 215963 ab 20.00 Uhr, Mobil 0172 863 8246	09.00 Uhr Schwabentor

Datum Name	Beschreibung	Organisation Telefon	Treffpunkt
Mi 25.05. Enzian A	St. Märgen – Mooshöhe – St. Märgen Gehzeit 3 – 4 Std	Helmut Göttmann 07661 3292	Hbf 09.10 Uhr Zug Kirchgarten, Bus 7216 Führer steigt in Kirchgarten zu
Do 26.05. Edelweiß	Zum höchsten Punkt des Kantons Basel (1169m) Waldenburg-Chellenchöpfli-Passwang, Rucksackverpflegung Gehzeit 4,5 Std Auf- 700 hm, Abstieg 200 hm	Josef Berberig 0761 84336	Hbf 08.00 Uhr, Gleis 4 beim Fahrkartenentwerter Zug Basel 08.15 Uhr Fahrkosten ca. 18 Euro
Do 26.05. Enzian B	Schauinsland Halde – Trubelsbach – Böden – Schauinsland Halde Gehzeit 3 Std	Ulrike Welte-Tresch 07665 7440	Hbf 08.40 Uhr Zug Kirchgarten, Bus 7215
Do 26.05. Almrausch	Grafenhausen – Schlüchtsee - Rothaus Gehzeit 2,5 Std	Ruth Nagelschmidt 0761 289695	Hbf 09.10 Uhr Zug Seebrugg, weiter mit Bus: Zuzahlung
Mi 01.06. Edelweiß	Von Gengenbach über den Mooskopf nach Oppenau Gehzeit 5 Std Aufstieg 750 hm, Abstieg 650 hm	Karl und Iris Reiß 07665 3893	Hbf 08.40 Uhr in der Schalterhalle BW-Ticket Zug 09.03 Uhr Offenburg
Mi 01.06. Enzian B	Wiedener Eck – Schauinsland - Halde, Gehzeit 3 Std	Ruth Nagelschmidt 0761 289695	Hbf 09.15 Uhr Zug Bad Krozingen/ Staufen, Bus 291
Do 02.06. Christi Himmelfahrt Arnika	Ibichtal – Griesbacher Eck – Hörnleberg – Bleibach Gehzeit 6 Std	Edwin Böhringer 07641 3540	Hbf 08.08 Uhr Zug Elzach bis Bleibach Bus 7272 Simonswald Führer steigt in Bleibach zu
Mi 08.06. Arnika	Zwei Tälerland-Weg 1. Etappe Waldkirch – Kandel – Platte Gehzeit 6 Std	Klaus Krause 07682 7762	Hbf 08.08 Uhr Zug Waldkirch Führer wartet in Waldkirch
Mi 08.06. Enzian A	Menzenschwand – Riggensbacher Eck – Bernau Gehzeit 4 Std	Ulrike Welte-Tresch 07665 7440	Hbf 08.10 Uhr Zug Schluchsee, Zuzahlung Rückkehr: 18.48 Uhr
Do 09.06. Edelweiß	In den Schweizer Jura Passwang-Hohe Winde (1204m)- Erschwil Gehzeit 4,5 Std Aufstieg 400 hm Abstieg 800 hm	Sonia Mattheus 0761 696049	Hbf 08.00 Uhr, Gleis 4 beim Fahrkartenentwerter Zug Basel 08.15 Uhr Fahrkosten ca. 18 Euro Anmeldung am Vortag zwischen 16 und 18 Uhr wegen Fahrkarten

Wanderungen der Seniorengruppen

Datum Name	Beschreibung	Organisation Telefon	Treffpunkt
Do 09.06. Enzian B	Breitnau – Neuhäusle Gehzeit ca. 3 Std	Bärbel Fritzsche 0761 287479	Hbf 09.10 Uhr Zug Hinterzarten, Bus 7216
Do 09.06. Almrausch	Hotel Halde – Notschrei – Muggenbrunn Gehzeit 2 Std	Josef und Ehrentrud Junker 07661 5056	Hbf 09.40 Uhr Zug Kirchzarten, Bus 7215 Zuzahlung 1 Punkt Führer warten in Kirchzarten
Mi 15.06. Edelweiß	Von Gottenheim nach Opfingen Wir machen ein Feuer Gehzeit 4,5 Std Auf/Abstieg 100 hm	Rudolf Höfflin 07664 5729	Hbf 08.55 Uhr Zug Breisach/Gottenheim
Mi 15.06. Enzian B	St. Märgen – Kapfenkapelle – St. Peter Gehzeit 3 Std	Friedel und Karl-Heinz Schmidt 07663 2425	Hbf 09.40 Uhr Zug Kirchzarten, Bus 7216
Do 16.06. Enzian A	Beuron – Liebfrauental – Schloss Bronnen – Eselstal – Jägerhaus – Beuron Gehzeit 4 Std	Ernst Kopp 0761 2020676	Hbf 09.15 Uhr Schalterhalle BW-Ticket, 09.40 Uhr nach Beuron Freiburg an 20.18 Uhr
Do 16.06. Almrausch	Thurner – Ramshalde – Breitnau Gehzeit 2 Std	Ehrentrud und Josef Junker 07661 5056	Hbf 10.10 Uhr Zug Hinterzarten, Bus 7216
Sa 18.06. Arnika	Westweg 4. Etappe Sand – Schliffkopf 22,5 km	Werner Wehrle 07641 51578	Hbf 07.45 Uhr Schalterhalle BW-Ticket 08.03 Uhr Zug Offenburg
17.-19.06. Senioren alpin T3	Sonnwendfeier Freiburger Hütte Aufstieg nicht auf dem Normalweg Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln Unkostenbeitrag: 25 € TZ: mind. 8	Brigitte und Götz Peter Lebrecht 0761 30820	Besprechung 09.06. 19 Uhr Sektionshaus
Mi 22.06. Edelweiß	Badenweiler-Blauen-Egerten- Rüttekopfhütte-Altenstein- Badenweiler, Gehzeit 5 Std Auf/Abstieg 800 hm	Inge Stagneth 0761 492055	Hbf 08.15 Uhr Zug Müllheim Bus 111 Badenweiler
Mi 22.06. Enzian A	Oberried – Felsenweg – St. Wilhelm, Gehzeit ca. 4 Std	Bärbel Fritzsche 0761 287479	Hbf 08.40 Uhr Zug Kirchzarten, Bus 7215
Do 23.06. Fronleichnam Arnika	Ortenauer Weitblicksteige nur für trainierte Wanderer Auf/Abstieg 1000 hm Gehzeit 6 Std 20 km	Reinhold Piroschinski und Hanne Schmalstieg 07682 215963 ab 20.00 Uhr Mobil 0172 863 8246	Hbf 07.30 Uhr Schalterhalle BW-Ticket, evt. Zuzahlung 08.03 Uhr Zug Offenburg

Datum Name	Beschreibung	Organisation Telefon	Treffpunkt
Mi 29.06. Edelweiß	Um den Kirnbergsee Gehzeit 4,5 Std Auf/Abstieg 200 hm	Dieter Kulinna 0761 63160	Hbf 08.40 Uhr Zug Neustadt
Mi 29.06. Enzian B	Rund um den Titisee Gehzeit 3 Std	Helmut Göttmann 07661 3292	Hbf 09.10 Uhr Zug Titisee Führer steigt in Kirchzarten zu
Do 30.06. Arnika	Rund um das St. Wilhelmer Tal Natur- und Landeskundliche Wanderung, Gehzeit 6 Std	Heinz Nolzen 07661 6922	Hbf 08.40 Uhr Zug Kirchzarten, Bus Notschrei, Führer steigt Kirchzarten zu
Do 30.06. Enzian A	Gaschney – Schiessrothried – Wormspel – Hohneck – Gaschney ca. 450 hm Auf- und Abstieg Gehzeit ca. 4 Std	Karl-Heinrich Müller 07668 9960595	Hbf 07.54 Uhr Zug Breisach Weiterfahrt mit Pkw 08.21 Uhr ab Bhf Breisach Anmeldung bis 28.06. wegen Fahrgemeinschaften
Do 30.06. Almrausch	Glottertal (Engel) – Am Einbollen – Suggenbad – Buchholz Gehzeit 2,5 Std	Ernst Kopp 0761 2020676	Hbf 09.08 Uhr Zug Denzlingen, Bus 7205

Die Ramshalde bei Breitnau

Beschreibung:

Die Ramshalde ist eine Selbstversorgerhütte am Hang in schönster Schwarzwaldlage bei Hinterzarten-Breitnau, Ortsteil Fahrenberg. Sie ist ein idealer Ort für Landschulheimaufenthalte und Projektstage oder als Ausgangspunkt für Exkursionen. Eine Bushaltestelle (Verbindung Freiburg über Hinterzarten) befindet sich in direkter Nähe zur Hütte.

Sonderpreise für Schulklassen und Jugendgruppen

Mit freundlicher Unterstützung der



Ausstattung

2 Gruppen-Bereiche
für 27 Pers. / 17 Pers., 2 Appartements
für 2- 3 Pers. / 4- 6 Pers.
jeweils mit eigenem Eingang,
Aufenthaltsraum und
voll ausgestatteter Küche
großer Garten mit Grillplatz

Informationen und Reservierungen

DAV-Sektion Freiburg-Breisgau
Ramshalde@dav-freiburg.de
Telefon: 0761 - 24222
www.dav-freiburg.de

Mitteilungen der Geschäftsstelle

Beiträge

Normal-Mitglied, A-Mitglied	Euro 60,--	Die Gebühr für Rücklastschriften beim Beitrags-einzug beträgt 3 €.
Partner, Senioren ab 70 Jahren		
B-Mitglied	30,--	
Junioren 19 bis 24 Jahre	30,--	
Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre	8,--	
C-Mitglieder	25,--	
Bei Eintritt ab 1. September gelten bis zum Jahresende halbe Mitgliedsbeiträge.		

Aufnahmegebühren	
Normal-Mitglied, A-Mitglied	20,--
Partner, B-Mitglied	10,--
Junioren 19 bis 24 Jahre	10,--
Familien	20,--
Senioren Damen ab 60, Herren ab 63	10,--

Keine Aufnahmegebühr für Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre und C-Mitglieder.

Paare mit gleicher Anschrift und gleicher Bankverbindung, - über dieses Konto müssen auch alle anderen Abbuchungen zum Beispiel bei Touren laufen -, können beantragen, dass eine Person A-Mitglied, die andere B-Mitglied ist.

Senioren ab 70 Jahren können beantragen, als B-Mitglied geführt zu werden.

Eigene Kinder bis 18 Jahre werden beitragsfrei geführt, wenn beide Elternteile A- bzw. B-Mitglied, Alleinerziehende A-Mitglied unserer Sektion sind.

Für die Beiträge ist eine Einzugsermächtigung zu erteilen. Bei Nichterteilung d.h. bei Barzahlung oder Überweisung des Beitrages erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 1,50 €. Der Mitgliedsbeitrag wird am Jahresanfang fällig.

Die Mitgliedsausweise werden Ende Februar verschickt, sofern der Mitgliedsbeitrag eingegangen ist. Der Versicherungsschutz ist nur gewährleistet, wenn der Mitgliedsbeitrag fristgerecht - bis spätestens Ende Februar - gezahlt wurde.

Adressänderungen

Änderungen der Anschrift oder der Bankverbindung bitte nur an die Sektion, nicht nach München.

Kündigungen

sind nur zum Jahresende möglich. Sie sind bis

spätestens 30. September

eines Jahres schriftlich zu erklären. Mit Beendigung der Mitgliedschaft am 31. 12. verliert der Ausweis seine Gültigkeit. Gleichzeitig erlischt der Versicherungsschutz.

Räume im Sektionshaus

Firmen können für Tagungen und Schulungen Räume im Sektionshaus mieten.



Blutströpfchen auf Ackerwitwenblume Foto: E. Böhlinger

Deutscher Alpenverein Sektion Freiburg-Breisgau e.V.

Aufnahmeantrag (für jedes Mitglied einen eigenen Antrag stellen, evtl. Formular fotokopieren)

Ich beantrage meine Aufnahme in den Deutschen Alpenverein Sektion Freiburg-Breisgau e.V.

als _____ Mitglied. Mitgliederkategorien A/B/C/Junior/Jugend

 Familienname Vorname Titel

 Geburtsdatum Telefon E-Mail

 Postleitzahl Wohnort Straße

Bei Studenten zusätzlich Heimatanschrift mit Telefon

 Beruf

 Sind Familienmitglieder bereits Mitglied? Name und Mitgliedsnummer

 Interessengebiete: Wandern, Bergsteigen, Klettern, Skifahren, Umweltschutz, Kultur

 Datum Unterschrift

Einzugsermächtigung

Ich ermächtige hiermit, jederzeit widerruflich, den Deutschen Alpenverein Sektion Freiburg-Breisgau e.V. zu Lasten meines Kontos die Aufnahmegebühren und fällige Mitgliedsbeiträge mittels Lastschrift einzuziehen. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung.

 Kontonummer Bankleitzahl

 Name Kreditinstitut

 Kontoinhaber

 Datum Unterschrift

Deutscher Alpenverein Sektion Freiburg-Breisgau e.V. Anmeldeformular für Kurse und Touren nach dem Sektionsprogramm

Anmeldungen werden nur mit zweimaliger Unterschrift und Einzugsermächtigung bearbeitet. Hiermit melde ich mich an für:

Datum _____ Tour/Kurs-Bezeichnung _____ Veranstaltungs-Nr. Teilnahmegebühr € _____

Datum _____ Tour/Kurs-Bezeichnung _____ Veranstaltungs-Nr. Teilnahmegebühr € _____

Datum _____ Tour/Kurs-Bezeichnung _____ Veranstaltungs-Nr. Teilnahmegebühr € _____

Name _____ Vorname _____

Anschrift _____

Telefon _____ E-Mail _____

Bahncard 25/50 Ja Nein SBB-Halbtaxabo Ja Nein Pkw-Mitfahrgelegenheit für Pers.

Ich bin Mitglied des DAV Sektion Freiburg-Breisgau e. V. und erkenne die Teilnahmebedingungen für Touren und Kurse an. Für angemeldete Touren und Kurse werden, wenn sie stattgefunden haben, die Kosten per Bankeinzug eingezogen, ebenso eine nach Teilnahmebedingungen evtl. fällige Anmelde- und Bearbeitungsgebühr.

Mir ist bekannt, dass über die Vereinssatzung der Sektion eine Haftungsbegrenzung für Schäden bei der Teilnahme an Sektionsveranstaltungen bzw. bei der Nutzung von Vereinseinrichtungen besteht.

Datum _____ Unterschrift _____

Einzugsermächtigung

Ich ermächtige hiermit, jederzeit widerruflich, den Deutschen Alpenverein Sektion Freiburg-Breisgau e.V. zu Lasten meines Kontos die Kosten für stattgefundene Touren/Kurse mittels Lastschrift einzuziehen. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung.

Kontonummer _____ Bankleitzahl _____

Name Kreditinstitut _____

Kontoinhaber _____

Datum _____ Unterschrift _____

Anmeldung gilt nur mit zweimaliger Unterschrift

Die Anfänge des alpinen Skisports

Skilaufen ist mehr als tausend Jahre alt und kommt aus Norwegen; das Wort Ski leitet sich vom Alt-Norwegischen „Skiö“ ab, was gehobeltes Holzstück bedeutet.

Max D. Amstutz, der Dritte in der Mürrener Skipionier-Dynastie, der viele berühmte Protagonisten noch als Kind erlebte, entwirft in seiner historischen Studie die hindernisreiche Entwicklung des Skirennens bis zur Anerkennung zur olympischen Disziplin erstmals 1936 in Garmisch. Dabei gibt er Ausblicke zum Skilauf der nordischen Schule (Langlauf, Skispringen), zum alpinen Skilauf und zur Entstehung der großen Rennen: Parsenn - Davos, Lauberhorn - Wengen und Hahnenkamm - Kitzbühel. Im Zentrum aber steht Mürren als Wiege des Abfahrtslaufes und seiner bis heute berühmten Teufelsabfahrt „Mürren-Inferno“.



Geschildert werden, mit guten Quellenangaben, flüssig geschrieben, mit Anekdoten gewürzt Zeitumstände, Persönlichkeiten sowie die drei verschiedenen Skistile mit ihren technischen Innovationen: Nordischer, Telemark-Schwung, konservativ; Lilienfelder Fahrweise von Zdarsky, moderner Stemm-schwung und als neuester Stil von Hans Schneider am Arlberg der Parallelschwung.

Der Skilauf in Mitteleuropa und in den Alpen wurde durch Fridtjof Nansen (1861-1930), der 1887/88 auf Skiern Grönland durchquert hatte

und Ehrenmitglied unseres Todtmooser Skiclubs wurde, aber auch durch Wilhelm Paulcke und Henry Hoek, beide Mitglieder unserer Sektion, populär gemacht. Eine ganz besondere Rolle für die Idee des Abfahrtslaufes, die ausführlich gewürdigt wird, das Buch ist zweisprachig deutsch und englisch geschrieben, spielten mit ihrer freien, sportlichen Einstellung, die in Mürren seit dem ersten Weltkrieg immer wieder residierenden Engländer, an der Spitze Arnold Lunn (1888-1974) zusammen mit Walter Amstutz (1902-1997) waren sie die beiden Dioskuren von Mürren und seiner führenden Stellung in dieser Sportart.

Einen besonderen Hinweis verdienen auch die vielen Abbildungen: historische Fotos und die farbige Wiedergabe schöner alter Ski-Renn-Plakate. Leider fehlt ein Personenregister.

Ich schliesse mit dem von Lunn entworfenen Motto des Kandahar-Skiclubs (1924): „Sicut sagitta a sagittante“ – “as a arrow from a bow” – “wie ein Pfeil ab dem Bogen”.

Friedrich Kluge

Max D. Amstutz, Die Anfänge des alpinen Skisports, The Golden Age of Alpine Skiing, A.S.Verlag Zürich 2010, ISBN 978-3-909111-79-4, Preis 32 €

Schluchtensteig-Wanderführer

Kürzlich hatten wir hier den „Hikeline“-Wanderführer Schluchtensteig vorgestellt, nun erschien der entsprechende Titel des Kompass-Verlags. Das Kompass-Modell bietet weniger Höhenlinien, dafür sind auch ausgedehnte andere Wanderwege eingezeichnet, was die Orientierung anhand der

Schilder in der Natur deutlich vereinfachen kann. Während die Hikeline-Karten aus dem Esterbauer-Verlag durchgehend im Maßstab 1:35.000 eingefügt sind, variiert der Maßstab bei Kompass und ist über einen zu kurzen Maßbalken von ungeschickten 750 bzw. 825 Metern lediglich zu erahnen.



Der Hikeline-Führer glänzt mit seinen folierten Seiten und hält außerdem noch ein paar baedekerhafte Angaben zu den durchwanderten Orten bereit. Demgegenüber sind die Fotos bei Kompass informativer, zahlreicher und größer als im Hikeline-Führer, dessen Format auch insgesamt etwas kompakter ist. Dieser punktet dazu mit seinem ausführlichen Übernachtungsverzeichnis und Ringbindung, während Kompass mit einer kombinierten Zeit- und Kilometerskala in den Höhen- und Streckenprofilen einen leichten Vorteil gewinnt.

Die Etappeneinteilung (jeweils 6 Etappen) unterscheidet sich geringfügig und gelang bei Hikeline etwas homogener. Zurechtfinden wird man sich mit beiden Führern, denn der Südschwarzwald ist ja nicht das Patagonische Inlandeis. Wer dennoch etwas Abenteuer haben möchte, so kann ich aus eigener Erfahrung beisteuern, kann die Wutachschlucht mit einem Kinderwagen bereits als deutliche Herausforderung erleben. *Nils Theurer*

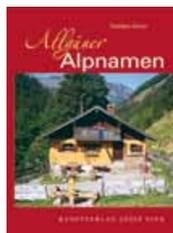
Walter Theil: Schluchtensteig.
Kompass-Verlag 2010. 96 Seiten,
durchgehend farbig,
weicher Schutzumschlag,
ISBN 978-3-85026-224-8, Preis 10,30 €

Allgäuer Alpennamen

Das gut bebilderte und klar gegliederte Alpennamenbuch besteht aus zwei Abteilungen. In der ersten wird auf die Namengebung im Allgemeinen eingegangen, ihre historische Einordnung und ihre sprachliche Form, im zweiten folgt der Namenteil mit Dokumentation und Deutung: 432 Alpennamen, die zwischen den Jahren 1059 und 1799 nachweisbar und erklärt sind, werden dabei erläutert.

Auf diese Weise entsteht auch eine detaillierte Geschichte der Landwirtschaft, speziell der Allgäuer Alpwirtschaft. Und so lautet das Fazit: Auf 653 anerkannten Alpen des Regierungsbezirkes Schwaben werden heute 3000 Stück Rindvieh gesömmert.

Bei der Namengebung haben sich solche herauskristallisiert, die Gemeinden zuzuordnen sind oder zu Genossenschaften gehörten und privaten Alpbesitz darstellen. In den Namen sind vordutsche Wörter mit althochdeutschen Personennamen verbunden oder solche, in denen Besitzanspruch, Pflanzen und Tiere eine Rolle spielen.



Eine Arbeit also, die für Historiker, Volkskundler, Geografen und jeden Senner von Interesse und Wert ist. Im reichhaltigen Anhang finden sich historische Tabellen, alphabetische Verzeichnisse, alte und neue Karten sowie Literatur- und Archivverzeichnisse. Ein Buch, eher von wissenschaftlichem Charakter als für Rucksackwanderungen gedacht. Nachsatz: In den „Veröffentlichungen der Sektion Freiburg-Breisgau“, Heft 1 (2002) beschreibt Lothar Huck die „Alpen um den Formarinsee“, das Gebiet unserer Freiburger Hütte unter ähnlichen Gesichtspunkten, wie es das Steiner-Buch aufweist. *Friedrich Kluge*

Thaddäus Steiner, Allgäuer Alpennamen,
Kunstverlag Josef Fink, Lindenberg 2010,
ISBN 978-3-89870-579-0, Preis 14,90 €

Wandern wie gemalt



Das Berner Oberland – Freiburgs, ja Südbadens Nachbargebirge – zieht uns mit seinen berühmten Bergen, Seen und Tälern immer wieder an und ist für unsere in dieser Hinsicht privilegierte Sektion leicht erreichbar. So fand 1897 die erste hochalpine Durchquerung auf Skiern mit Freiburger Sektionsmitgliedern, an der Spitze Wilhelm Paulcke, statt.

Und nun dieses Buch! Es sei gleich gesagt: es ist eine Perle! In diesem reich bebilderten Kunstwanderführer werden 14 Originalgemälde des Berner Oberlandes vom 18. Jahrhundert bis zur Jetztzeit vorgestellt. Sodann wird beschrieben, wie der Fotograf heute versucht hat, die genauen Standorte der jeweiligen Maler aufzufindig zu machen, von dem aus die Bilder gesehen und gemalt worden sind. Gemälde und Fotografien werden im Buch nebeneinander gestellt und erklärend reflektiert. Eine Kurzbiografie der Künstler vervollständigt jedes Kapitel. Abgerundet werden sie mit einem detaillierten Wandervorschlag (plus kleiner Karte), der zum jeweiligen Bildstandort passt.

Hier ergeben sich tiefe Einsichten in die Landschaftsmalerei, in das subjektive Empfinden der Betrachter und in Wünsche, morgen eine Fahrkarte nach Interlaken zu kaufen. Berühmte Gemälde sind u.a.:

Der Niesen, Paul Klee 1915; Der Schmadribachfall, Josef Anton Koch 1822; Giessbach, Samuel Biermann 1820; Das Jungfraumassiv von Mürren aus, Ferdinand Hodler 1912. *Friedrich Kluge*

Hier erfüllt sich ein Wort von Robert Gernhardt: „Kunst, das meint vor allen Dingen andern Menschen Freude bringen und aus vollen Schöpferhänden Spaß bereiten, Frohsinn spenden, denn die Kunst ist eins und zwar weiter – und sonst gar nichts, klar!“

Ruth Michel Richter, Konrad Richter,
Wandern wie gemalt, Auf den Spuren
bekanntester Gemälde im Berner Oberland,
Rotpunkt Verlag Zürich 2010,
ISBN 978-3-85869-431-7
Preis 33 €

Das Landkartenhaus Freiburg

- » Karten » Globen » Atlanten
- » Reiseführer » Wandern
- » Klettern » Rad » Ski

Landkartenhaus
von Malchus & Möllendorf OHG
Schiffstraße 6, 79098 Freiburg
Fon +49 (0) 761 / 2 39 08
www.das-landkartenhaus.de
info@das-landkartenhaus.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr » 09:30-19:00, Sa » 09:30-18:00

So finden Sie zu uns:



DAV SEKTION FREIBURG-BREISGAU



Impressum

Deutscher Alpenverein
Sektion Freiburg-Breisgau e.V.
Lörracher Straße 20a
79115 Freiburg

Telefon: 0761 24222
Fax: 0761 2020187
E-Mail: info@dav-freiburg.de
Internet: www.dav-freiburg.de

Geschäftsstelle

Mittwoch und Donnerstag
16 bis 19 Uhr

Bücherei

Mittwoch 16 bis 19 Uhr
Telefon 0761 2020184

Einzelpreis 1 Euro

Verkaufspreis der Mitteilungen ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Bankverbindung

Sparkasse Freiburg-Nördl. Breisgau
Konto 230 8999 BLZ 680 501 01
IBAN: DE 45680501010002308999
BIC: FRSPD E 66

Redaktionsschluss

Heft 1-15.11., Heft 2-15.2., Heft 3-15.5., Heft 4-15.8.
Beiträge an Götz Peter Lebrecht
Oberau 67, 79102 Freiburg
E-Mail: redaktion@dav-freiburg.de

Anzeigenverwaltung

Markt & Strategie, Eckhard Tröger, Tel: 0761 55 74 601
eckhard.troeger@markt-und-strategie.de
Anzeigenpreisliste Nr. 3 / Auflage: 7000 Exemplare

Redaktion Götz Peter Lebrecht (GPL)

Druck schwarz auf weiss, Habsburgerstr. 9, 79104 Freiburg